

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juli | August 2009

Nr. 242 | 22. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Jungtalente & Chöre am Stimmen-Festival

Neues Bauen in der Romandie

Perspektiven der Rock- und Popstadt



THEATER BASEL SAISON 2009/2010

— SPIELPLAN 2009 —

- 10.9. ... **MADAMA BUTTERFLY** — Giacomo Puccini ... *Enrico Delamboy, Jetske Mijnsen*
11.9. ... **TELL THE TRUTH (UA)** – Ein Voralpen-Heldenstoff — Marcel Luxinger ... *Ronny Jakubaschk*
18.9. ... **DIE GESCHICHTE MEINER EINSCHÄTZUNG
AM ANFANG DES DRITTEN JAHRTAUSENDS (UA)** — Peter Licht *Florentine Klepper*
24.9. ... **DIE KAHLE SÄNGERIN** — Eugène Ionesco *Werner Düggelin*
25.9. ... **DREI FRAUEN (Arbeitstitel) (UA)** — Wolfgang Rihm ... *André de Ridder, Georges Delnon*
11.10. ... **CRESCENDi (UA / SE / WA)** *Rami Be'er, Johan Inger und Richard Wherlock*
23.10. ... **JEKYLL UND HYDE (SE)** — Robert Woelfl *Alexander Nerlich*
1.11. ... **EINE FAMILIE (SE)** — Tracy Letts *Elias Perrig*
8.11. ... **AUS EINEM TOTENHAUS (Z mrtvého domu)** — Leoš Janáček ... *Gabriel Feltz, Calixto Bieito*
13.11. ... **DAS KALTE HERZ** — Wilhelm Hauff *Regina Wenig*
25.11. ... **IM HIMMEL VORUSSE – Ein Liederabend (UA)** ... *Leonid Maximov, Tom Ryser*
12.12. ... **FINAL GIRL – Skandinavische Misanthropie (UA)** — Matias Faldbakken
inkl. The Cocka Hola Company, Macht & Rebel, Unfun *Marie Bues*
20.12. ... **LA GRANDE-DUCHESSE DE GÉROLSTEIN** — Jacques Offenbach
Hervé Niquet, Christoph Marthaler
... **DER MESSIAS (COMEBACK DES SCHAUSPIELS)** — Patrick Barlow *Nikola Weiss*

— SPIELPLAN 2010 —

- 14.1. ... **DIE RÄUBER** — Friedrich Schiller *Simon Solberg*
15.1. ... **CARMEN (UA)** *Richard Wherlock, David Garforth*
20.1. ... **OPÉR À VENIR (UA)** *Rolando Garza, Jurate Vansk*
12.2. ... **RICHARD III.** — William Shakespeare *Michael Simon*
11.3. ... **DAS GEISTERSCHIFF (SE)** — Margareth Obexer *Florentine Klepper*
12.3. ... **DNA (SE)** — Dennis Kelly *Elias Perrig*
14.3. ... **WÜSTENBUCH (UA)** — Beat Furrer *Beat Furrer, Christoph Marthaler*
25.3. ... **LE NOZZE DI FIGARO** — Wolfgang Amadeus Mozart ... *Mario Venzago, Elmar Goerden*
15.4. ... **HERAKLES-TRILOGIE: Alkestis, mon Amour / Herakles Tod / Herakles Kinder (UA)**
Armin Petras *Peter Kastenmüller*
23.4. ... **MILK AND HONEY (UA)** *Ohad Naharin und Richard Wherlock*
6.5. ... **STADTRAUMINTERVENTIONEN (UA)** *Hofmann & Lindholm*
8.5. ... **ICH WERDE HIER SEIN IM SONNENSCHNITT UND IM SCHATTEN (UA)**
Christian Kracht *Corinna von Rad*
21.5. ... **LA CALISTO** — Francesco Cavalli *Andrea Marcon, Jan Bosse*
3./14.6. ... **MESSA DA REQUIEM – Konzert** — Giuseppe Verdi ... *Gabriel Feltz, Henryk Polus*
... **FALSCHER NAMEN** — Marguerite Duras und Yann Andréa Steiner *Elias Perrig*

+41/(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch



HAUSKULTUR

db. Sagt Ihnen der 20. Juli 1969 etwas? Wer den Tag miterlebt hat, und sei es als Kind, kann sich bestimmt an die erste Mondlandung erinnern, an das Raumschiff Apollo 11 mit seinen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin, die als erste Menschen den Erdtrabanten betraten. 600 Millionen Fernsehende verfolgten das Spektakel, das die USA 25 Milliarden Dollar kostete – angesichts der derzeitigen krisenbedingten Finanzspritzen ein Klacks.

Ebenfalls dem Himmel zu strebt der Turm, den das Unternehmen Mitte vor seine Frontfassade (und u.a. unsere Büros) gestellt hat. «Neuland» heisst die 28 Meter hohe Kunst-Installation, die (schwindelfreie) Interessierte zum «Perspektivenwechsel» einlädt. Falls Sie an unseren Fenstern vorbei auf die Plattform steigen, geniessen wenigstens Sie die Aussicht, die uns dadurch bis im Herbst vorenthalten bleibt.

Eher schlechte Aussichten haben die Hundernten von JournalistInnen, die in den letzten Monaten landesweit ihre Stellen verloren haben, weil ihre Medien wegen der Werbeeinbrüche rigorose Sparkurse fahren (und z.T. gleichzeitig ihre Online-Dienste ausbauen). Der Abbau betrifft natürlich auch die Kulturberichterstattung, es ist vom «Feuilletonsterben» und dessen Folgen die Rede: der Bedrohung künstlerischer Arbeit und kultureller Identität. Ein Wachstum der Medienindustrie erwarten Fachleute erst wieder ab 2011. Bleibt zu hoffen, dass wir und unsere Medienpoolpartner in Luzern, St. Gallen und Bern die Durststrecke überstehen werden. Im Aargau indes ist eine Gruppe daran, ein kantonales Kulturmagazin aufzugleisen, das ab 2010 erscheinen soll. Das sind doch wahrlich gute Aussichten!

Auch die bevorstehenden Ferien sind erfreuliche Aussichten, nicht zuletzt durch die vielen Kulturangebote, die das angebliche «Sommerloch» Lügen strafen. Wir wünschen genüssliche Lektüre dieses Doppelheftes und schöne Festivalsabende – womöglich mit Mondlicht.

RÜCKENDECKUNG FÜR DIE KULTUR

Editorial

In den angelsächsischen Ländern kennt man das Fach schon lange, in Deutschland und Österreich seit mindestens 20 Jahren, und in der Schweiz wurde es 1999 spruchreif, angestossen vom Stapferhaus in Lenzburg. Die Rede ist von Kulturmanagement, einem Begriff, der vor allem im Kulturbereich oft als Provokation und von manchen als Bedrohung empfunden wird. Wird Kreativität jetzt gezähmt, Kunst instrumentalisiert, Kultur zum Business, und dominieren bald die Verwalter das Kulturleben?

Im Herbst 2000 startete in Basel der erste Ausbildungsgang Kulturmanagement, ein zweijähriges Nachdiplomstudium, eingebunden in die Universität. «Es lag in der Luft», sagt Rolf Keller, Mitbegründer und immer noch Leiter des Studienzentrums, das seit einigen Jahren in Uni-Räumen am Rhein gastiert. Mit vier fachlich versierten Mitarbeitenden bewältigt Keller die gesamte Organisation des Instituts, zu dessen Aufgaben neben den Studiengängen (Masterprogramm) auch externe Projekte, Forschung, Beratung und Lobbyarbeit gehören – Kulturkonzepte, Leitbilder, Projektmanagement, Evaluationen, Gutachten, Stellungnahmen (sehr pointiert etwa gegen die bürokratische und zentralistische Ausrichtung der neuen nationalen Kultugesetze). Der Betrieb muss sich selbst finanzieren, wobei die kürzlich erfolgte Reform des Studiengangs von der Binding- und der Göhner-Stiftung mitgetragen wird. Die Studiengebühr von knapp 20000 Franken entspricht vergleichbaren Angeboten.

Doch wer studiert Kulturmanagement und weshalb? Von den rund 60 Bewerbungen, die jeweils eingehen, stammen zwei Drittel von Frauen. 30 bis 35 Personen, durchschnittlich 30 bis 40 Jahre alt, werden pro Kurs ausgewählt, darunter mehrere aus dem Ausland. Fast alle sind bereits im Kulturbereich oder in kulturnahen Feldern (etwa der dominanter werdenden Kreativwirtschaft) tätig. Von den rund 80 Ausbildungstagen mit einem vielfältigen, interdisziplinären Fächerangebot erwarten die Studierenden systematisches Rüstzeug, das zu mehr Professionalisierung, Sicherheit und besseren Berufschancen führt. Werden diese Ziele erreicht?

Im vergangenen Juni lud das Studienzentrum zu einem Podium über 10 Jahre Kulturmanagement in der Schweiz ein. Drei Ehemalige erzählten von ihren Ein-, Um- und Aufstiegen. Ergänzt um weitere Recherchen ergibt sich folgende Bilanz: Das praxisnahe Studium wird bei aller Kritik im Einzelnen (zu breit, zu kurz, zu teuer, zu kulturfern) fast durchwegs als sinnvoll und nützlich erlebt und die dadurch entstandenen Kontakte als wichtig und kostbar. Viele der bisher 235 Diplomierten sind tatsächlich «aufgestiegen», leiten erfolgreich z.B. das Kunsthhaus Aarau, die Nationalbibliothek in Bern, die Suisa-Stiftung für Musik in Lausanne, das Filmpodium in Zürich, den Kulturwerkplatz Südpol in Luzern, das Theater Tuchlaube in Aarau, die Museumsdienste Basel-Stadt – oder arbeiten als kantonale Kulturbeauftragte etc.

Alles in Butter also? Rolf Keller zögert, Eigenlob liegt dem ehemaligen Anglisten nicht. Die Studierenden sind sein kritischstes Publikum, und ihre Anregungen haben schon zu vielen Verbesserungen geführt. Die jüngste Reform des Studiengangs zielte vor allem auf eine strukturelle Neuordnung und bietet nun mehr Kohärenz und Vertiefung. Gegliedert in ein Grundlagen- und ein Aufbaujahr wird theoretisch und methodisch vermittelt, wie Kulturleistungen (Projekte, Institutionen) wirksam und nachhaltig geplant, begründet, umgesetzt und überprüft werden. Dabei werden nicht die Kultur bzw. ihre Inhalte gemagt, sondern das, was ihre Entstehung, Verbreitung und Rezeption ermöglicht. Kurz: im Basler Modell dient das Management der Förderung und dem Schutz von Kultur. «Zuerst und zuletzt geht es immer um die Kultur», heisst es denn auch in den Leitgedanken zum Masterprogramm. Ein Merksatz, der nicht allen Kulturmanagement-Kursen zugrunde liegt.

Eine Kulturmanagement-Ausbildung ist (noch) kein Muss, aber sie ist mehr als «nice to have». Es gibt kaum Orte, an denen der Komplex «Kultur» fundiert, kompetent und vielseitig diskutiert und erforscht werden kann. Das Basler Institut lädt dazu ein und trägt mit seinem Angebot zur Qualitätssicherung in Kulturbetrieben und zur Stärkung des Stellenwerts von Kultur bei. | **Dagmar Brunner**

Der neue Studiengang beginnt im Oktober, Anmeldeschluss: Mo 31.8., www.kulturmanagement.org

Sommerlektüre zur Kulturpolitik aus Sicht der Kulturschaffenden: «Heidis und Peters.

Vorsicht: Kulturraum Schweiz, eine Anthologie, Hg. Dominik Riedo, Geleitwort Ruth Schweikert. Verlag Pro Libro, Luzern, 2009. 255 S. mit Fotos, kt., CHF 29

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juli | August 2009
Nr. 242 (22. Jahrgang) CHF 6.80 | Euro 5 | Abo CHF 69

Jungtalente & Chöre am Stimmen-Festival
Neues Bauen in der Romandie
Perspektiven der Rock- und Popstadt

Cover: Joakim Eskildsen – Die Romareisen
cz. Von 2000 bis 2006 reisten der dänische Fotograf Joakim Eskildsen und seine Frau mit Roma- und Sintifamilien durch Europa und Indien. Dabei entstanden faszinierende Fotografien, die nun in Freiburg zu sehen sind, und ein als «Fotobuch des Jahres 2009» ausgezeichnete Bildband. «Die Romareisen»: Steidl Verlag 2007, 396 S., gb, CHF 99.90. Ausstellung: bis Mi 12.8., Morat-Institut, Lörracher Str. 31, D-Freiburg, www.morat-institut.de
www.photography-now.com

IMPRESSUM

Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

KulturSzene

Barbara Helfer, kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch
Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

Programmzeitung Nr. 242

Juli | August 2009, 22. Jahrgang,
ISSN 1422-6898
Auflage: 4200, erscheint 11 Mal pro Jahr

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 69
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 169*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

* Die Programmzeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verkaufsstellen Programmzeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss September 2009

Veranstalter-Beiträge «KulturSzene»: Fr 31.7.
Redaktionelle Beiträge: Do 6.8.
Agenda: Mo 10.8.
Inserate: Mi 12.8.
Erscheinungstermin: Mo 31.8.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Das Konzert zum Buch.

Veranstaltungstickets gibts in der
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,
4010 Basel, T 061 206 99 96, F 061 206 99 90,
ticket@biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Vorverkaufsstelle in Basel



INHALT

REDAKTION

Mehr als ein Fräuleinwunder. Jungtalente am Stimmen-Festival: Sophie Hunger und Soap & Skin Stefan Franzen	10
Zwischen Konvention und Innovation. Neues Bauen in der Region Rhône-Alpes und der Romandie Isabel Zürcher	16
Wenig Bühnen-Chancen. Perspektiven der Rock- und Popmusik in Basel Dominique Spirgi	18
Stranger than Paradise. Zeitgeist-Betrachtungen zum Paradox des Reisens Alexandra Stäheli	7
Wie soll ich sein für dich? Maren Ades Spielfilm «Alle ändern» über Paarbeziehungen Alfred Schlienger	8
Notizen. Empfehlungen, Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db), Christopher Zimmer (cz)	8–16
Malen wie in Trance. Martin Provosts Filmporträt über die malende Putzfrau «Séraphine» Alfred Schlienger	9
Blühende Fantasie. Eine neue Monografie über die Naive Malerin Séraphine Louis Alfred Schlienger	9
Vielstimmiger Kosmos. Chormusik hat am Stimmen-Festival einen Schwerpunkt Alfred Ziltener	11
Glücklose Leidenschaft. Psychogramm einer Ehe: Willa Cathers Roman «Mein ärgster Feind» Corina Lanfranchi	12
Souvenir eines Hausgeists. Der Teufelhof Basel wird zum 20. mit einem Buch geehrt Christopher Zimmer	13
Lust auf Helden. In Augusta Raurica wird ein reiches Sommerprogramm angeboten Dagmar Brunner	14
Grenzgänge. Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur: Attraktive Sommer-Festivals Michael Baas	14
Jungfrauenhit & Klangkaktus. Das Festival Rümlingen präsentiert tönende Installationen Alfred Ziltener	15
Jubiläum mit Lieblingsfarbe. Gisèle Linder engagiert sich seit 25 Jahren für aktuelle Kunst Françoise Theis	17
Attraktiver Abfall. Das Matthäusplatz-Mosaik bekommt einen krönenden Abschluss Dagmar Brunner	17
Verbarium. Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «versprechen» Adrian Portmann	18
Gastseite des Rockfördervereins. RFV mit Porträt, CD-Tipp und -Favoriten Redaktion Lisa Mathys	19

KULTURSZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	20–43
Plattform.bl	33–40
Film	
Kultkino Atelier Camera Club Movie	28
Theater Tanz	
20 Jahre Theatergruppe Rattenfänger	33
Das neue Theater am Bahnhof Dornach	33
Figurentheaterfestival Basel	35
Goetheanum-Bühne	34
Theater im Hof	23
Theater im Teufelhof	24
Treibstoff 09	35
Musik	
40 Jahre Musikschule Reinach	38
Basel Sinfonietta	39
Camerata vocale	26
Capriccio Basel	26
Kammerchor Notabene Basel	27
Kammermusik Basel	27

Kammermusik um halb 8	27
Open Air Freaktal	22
Stimmen-Festival 2009	25
The Bird's Eye Jazz Club	25
Kunst	
Aargauer Kunsthaut Aarau	43
Ausstellungsraum Klingental	30
Fondation Beyeler	32
Kunstmuseum Basel	41
Museum.BL	39
Museum Tinguely	42
Universitäre Psychiatrische Kliniken	30
Diverse	
16. Openair Kino Rheinfelden	23
25 Jahre Circus Monti	22
Danzeria	21
Der Metrobasel Comic	29
Festival Rümlingen 2009	37
Goetheanum Dornach	33
Kieswerk Open Air	24
Kultursommer auf dem Gellertgut 2009	21
K'Werk Bildschule bis 16	30
Museum der Kulturen Basel	31
Naturhistorisches Museum Basel	31
Offene Kirche Elisabethen	21
Theater Augusta Raurica	36 37
Unternehmen Mitte	20

AGENDA

44–63

SERVICE

Museen Kunsträume	64–67
Veranstalteradressen	68 69
Restaurants, Bars & Cafés	70



**Mehr Veranstaltungshinweise finden Sie auf
www.programmzeitung.ch**

Abb.: Ausstellung «Im Beet mit Nicoletta»,
Nicoletta Stalder: bis Fr 31.7., Galerie Graf & Schelble, Basel

MIT UNS AN BORD

SPONSOREN

MEDIENPARTNER



10 JAHRE OPENAIR
AUF DEM RHEIN IN BASEL
28. JULI BIS 15. AUGUST
WWW.IMFLUSS.CH

Konzert

– saison 2009/2010

Freunde alter Musik Basel

- 1 Fr. 25. sep 09
- 2 Sa. 07. nov 09
- 3 Do. 21. jan 10
- 4 Di. 30. mär 10
- 5 Mo. 12. apr 10
- 6 So. 13. jun 10

1 **ENSEMBLE MALA PUNICA** | Pedro Memelsdorff | 2 **LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL** | **ENSEMBLE ORLANDO FRIBOURG** | Laurent Gendre | 3 Mira Glodeanu | James Munro | Frédérick Haas | 4 **ENSEMBLE L'ARPEGGIATA** | Christina Pluhar | **VOKALEN-SEMBLE BARBARA FURTUNA** | Philippe Jaroussky | Nuria Rial | Lucilla Galeazzi | 5 Rosa Dominguez | Monica Pustilnik | Rolf Lislevand | 6 Anthony Rooley | **CAPRI-CONNECTION** | Anna-Sophie Mahler |

! Gerne senden wir Ihnen **gratis** das neue Generalprogramm zu.

fon **061_264 57 43**

info@famb.ch www.famb.ch

Freunde alter Musik Basel – Pf. CH-4003 Basel

SAISON 2009/10

kammerorchesterbasel

abo 1	25 JAHRE KOB	MENDELSSOHN-BARTOLDY MOZART
	MARIA JOÃO PIRES	DAVID STERN
	Klavier	Leitung
		So 13. September 2009, 19:00 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal
abo 2	DIVERTIMENTO	WEINER HOFMANN HAYDN BARTÓK
	SOL GABETTA	JULIA SCHRÖDER
	Violoncello	Konzertmeisterin
		So 25. Oktober 2009, 11:00 Uhr, Matinée, Stadtcasino Basel, Musiksaal
abo 3	ATHALIA	HÄNDEL
	NURIA RIAL	LAWRENCE ZAZZO
	Sopran	Contratenor
		PAUL GOODWIN
		Leitung
		Mo 30. November 2009, 19:30 Uhr, Martinskirche Basel
abo 4	MESSIAH	HÄNDEL
	CAROLYN SAMPSON	ROBIN BLAZE
	Sopran	Contratenor
		PAUL GOODWIN
		Leitung
		Mi 23. Dezember 2009, 19:00 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal
abo 5	SEIN UND MEINEN	RAVEL SCHUMANN MOSER
	STEVEN ISSERLIS	KRISTJAN JÄRVI
	Violoncello	Leitung
		Mo 25. Januar 2010, 19:30 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal
abo 6	BEETHOVEN 7	WEBER BEETHOVEN
	DEJAN LAZIC	GIOVANNI ANTONINI
	Klavier	Leitung
		Sa 13. Februar 2010, 19:30 Uhr, Stadtcasino Basel
abo 7	BRAMHNS 3	MOZART BRAMHNS
	JULIA SCHRÖDER	LAWRENCE POWER
	Violine	Viola
		PAUL MCCREESH
		Leitung
		So 13. Juni 2010, 11:00 Uhr, Matinée, Stadtcasino Basel, Musiksaal
extra 1	MENDELSSOHN Schweiz	ELGAR und DVORAK
	CARMIGNOLA	GABETTA
	Violine	Violoncello
		Leitung
		29. Sep 2009, 19:30 Uhr, Stadtkirche Liestal
		25. März 2010, 19:30 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal
extra 2	HÄNDEL Operarien	
	KIRSCHLAGER	
	Mezzosopran	
		13. Okt 2009, 19:30 Uhr, St. Kath. Kirche Laufen
extra 3	BACH und MARTIN	
	HEWITT	
	Klavier	
		16. Mai 2010, 19:30 Uhr, Stadtkirche Liestal

CREDIT SUISSE

Partner des kammerorchesterbase

www.kammerorchesterbasel.com

URSICINI RETROTABULUM

Exposition du 28 juin au 26 juillet 2009

MIRJAM GOTTIER
PHILIPPE HINDERLING
BARNI KIENER
FAT NOSER
PHILIPPE QUELOZ
DOMINIK STAUCH

Ouverture: tous les jours de 10 à 12 h et de 14 à 18 h

NORBERT KLASSEN

Performance: dimanche 28 juin à 17 h

CLOÎTRE ET
MUSÉE LAPIDAIRE
SAINT-URSANNE

ARCOS, Art Contemporain à Saint-Ursanne



STRANGER THAN PARADISE

Das Paradox des Reisens

«Die Welt ist ein Buch», hat Kirchenvater Aurelius Augustinus im 5. Jahrhundert aus seiner nordafrikanischen Schreibstube heraus philosophiert. «Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon». Der Gedanke vom «legere in libro naturae», vom Lesen im Buch der Natur, der die Kosmologie des europäischen Mittelalters geprägt hatte, begreift die Welt als ein schillerndes Reich göttlicher Zeichen, die von einem gläubigen Menschen nur gesehen und gedeutet werden müssen. Wie die Romantiker später die vielfältigen, sprudelnden, gurgelnden, flüsternden Sprachen der Natur zu verstehen versuchten, sprach auch die mittelalterliche, vom göttlichen Willen beseelte Welt buchstäblich wie ein Buch unaufhörlich zu ihren BewohnerInnen, die aufgefordert waren, die Zeichen der Vorsehung, der anderen Welt und des Paradieses zu deuten.

Was aber, wenn man sich leibhaftig ins Paradies begibt und dort auf Lesende trifft, die sich ebenfalls eigene Vorstellungen machen? Wenn man z.B. im tropischen Regenwald vom Guide nachdrücklich auf ein Fotomotiv aufmerksam gemacht wird, das ganz unbedeutend erscheint. Oder wenn einem in Jerusalem plötzlich ein junger Araber herzlich zum Feiertag gratuliert und man keine Ahnung hat, dass Fronleichnam ist.

Reisen, das heisst zunächst einmal, sich im Gestrüpp gegenseitiger, oft durchaus freundlichster Projektionen zu verheddern. Reisen im Zeitalter globaler Vernetzungen heisst, in der nicht mehr fremden Fremde verformte Splitter der eigenen Realität präsentiert zu bekommen und zugleich selbst herzlich mit Klischees aufzuwarten, die verschämt um ihre Klischeehaftigkeit wissen und doch nicht anders können. Immer wieder glaubt man gegenseitig, einiges über «den Anderen» zu wissen, schliesslich hat man sich vor dem Sturz ins Abenteuer ja gründlich über Fallen, Fettnäpfchen und Fussangeln möglicher Begegnungen informiert – um endlich in einem Spiegelkabinett der Erwartungen zu landen, das einerseits charmant und zuweilen auch äusserst poetisch, andererseits aber auch anstrengend oder ärgerlich werden kann.

Zwischen-Orte

Angesichts der ungebrochenen Reiselust von uns meer- und hibiskus-süchtigen Westmenschen scheint es dabei seltsam, wie wenig sich (vorwiegend westlich geprägte) Theorien der interkulturellen Begegnung gerade diesen «Clashes of Projections» in ihren vielfältigen Rückkoppelungen und Wechselwirkungen widmen. Mit Bezug auf ewig postmoderne Denker wie Jacques Derrida und Michel Foucault werden da noch immer verbissenen Identitäten, Einheiten, Machtzentren und Nationalitäten dekonstruiert, wo längst keine fixen Bedeutungen mehr bestehen und ein dichtes Gewusel von Einflüssen und Missverständnissen am Werk ist.

So plädiert etwa der Literatur- und Kulturwissenschaftler Homi

K. Bhabha unter Berufung auf die beliebtesten Vertreter der Postmoderne im Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen für ein Zulassen des Nicht-Eindeutigen und das Herausbilden neuer Potenziale aus einem Zwischen-Ort, den er als «Dritten Raum» bezeichnet – und den er ganz dezidiert gegen einen naiven Multikulturalismus setzt, der versucht, verschiedenste kulturelle Perspektiven in einem schnellen und schalen Konsens miteinander zu versöhnen. Statt um Verwischung der Differenzen oder eine Vereinnahmung des Anderen, für den wir – so der von der Psychoanalyse inspirierte Bhabha – immer sowohl Furcht als auch Faszination empfinden, gehe es vielmehr um ein Verhandeln der einzelnen Positionen, woraus dann eine dritte, neue, eigene Sichtweise entstehe, die keine plumpe Summierung der beiden Ausgangspositionen darstelle. So ermögliche es das Konzept des Dritten Raums, scheinbar fest eingeschriebene Gegensätze wie Unterdrücker und Unterdrückter, westlich und südlich, reich und arm, Zentrum und Peripherie umzupolen und aufzusprengen.

Misch-Bildungen

Subversion in Ehren, aber wer würde sich denn heute noch auf so einfache Identitäten berufen? Wann und in welchen Teilen der Welt würden wir von uns selbst behaupten, wir stammen aus einem westlichen Zentrum und seien daher zur absoluten Deutungshoheit erkoren? Wer könnte eindeutig eine einzige, ganz spezifische Tradition oder Nationalität benennen, durch die er unwiderrufbar und für alle Ewigkeiten geprägt worden ist? Sind wir denn in den Bilderfluten und Datenströmen nicht längst alle zu hybriden Geschöpfen geworden, die sich wie Richard Sennetts trauriger «flexibler Mensch» zwischen Job, Freizeit, Beziehungen und Gesellschaft ständig neu erfinden müssen?

Aktuelle Forschungen im Bereich der Neurophysiologie, die sich mit der Frage nach der Entstehung von Kultur befassen, haben gezeigt, dass sich kulturelle Eigenheiten im Austausch zwischen Personen etwa eines gleichen Sprachkreises bilden – als spezifische Verschaltungsmuster im Gehirn; diese je nach Kultur verschiedenen Hirnaktivitäten, die sich vor allem im präfrontalen Kortex abspielen, sind keineswegs fest in unsere Synapsen eingebrannt, sondern je nach kulturellem Kontext in einem gewissen Rahmen veränderbar. Und da also nichts beständig ist, packen wir doch schnellstens unsere Koffer, machen wir uns auf den Weg – und trainieren wir unsere Synapsen. | Alexandra Stäheli

Buchtipps: Pete Davis, «In Wildwood». Lars Müller Publishers, Baden, 2008. 96 S., 72 Farbfotos, gb., 30 x 24 cm, CHF 69.90.
Ein einzigartiges fotografisches Porträt von Ur-Wäldern.

Abb.: Pen Gelli, Pembrokeshire, Wales © 2008 by Pete Davis



WIE SOLL ICH SEIN FÜR DICH?

Spielfilm «Alle ändern»

Maren Ade untersucht behutsam Geschlechterbeziehungen.

Ist dies der richtige Ferienfilm für Zuhausegebliebene, um selbst an einem schönen, warmen Sommerabend ins Kino zu gehen? Gitti und Chris jedenfalls verbringen ihre Ferien auf Sardinien. Es ist das süsse, dahinplätschernde Nichtstun, die abgeschiedene Zweisamkeit im Haus mit Pool von Chris' Eltern. Ein junges Paar anfang dreissig, das sich in der Ereignislosigkeit ausprobiert. Man räkelt sich, liest, schmust und neckt sich. «Findest du mich eigentlich männlich?», fragt Chris (Lars Eidinger). Gitti (Birgit Minichmayr) lacht und beginnt Chris zu schminken, flicht ihm ein Zöpfchen ins Haar.

Chris scheint etwas durchzuhängen, es ist diese leise nagende Unzufriedenheit, die von einer unbestimmten Orientierungslosigkeit genährt wird. Eben ist zudem die Meldung eingetroffen, dass er mit seinem Projekt, in das er viel Hoffnung gesetzt hat, aus einem Architekturwettbewerb ausgeschieden ist. Gegenüber Gitti allerdings verheimlicht er diese Absage. Gitti selber scheint geerdeter. Ihr ist sichtlich wohl in ihrem Körper, sie sucht die Auseinandersetzung, das leichte Spiel, den lockeren Kampf. Chris hingegen findet albern, wie er lebt. «Dann trau dich doch was!», meint Gitti. Oder sollte einfach sie anders sein, um ihn glücklich zu machen? Oder hat doch Chris recht, wenn er sich viel zu langweilig findet für Gitti?

Subtile Verschiebungen

In dieser Gefühlslage treffen die beiden im Supermarkt den befreundeten Architekten Hans (Hans-Jochen Wagner) mit seiner Frau Sana (Nicole Marischka). Hans ist erfolgreich und jovial. Chris bewundert ihn: «Der ist in, ohne doof zu sein.» Und es macht ihm auch Eindruck, mit welch dominantem Charme Hans die Szene beherrscht. Da sind die Rollen zwischen Mann und Frau fraglos verteilt und gut eingespielt. Wie sich dieses «Vorbild» auf Chris und Gitti auswirkt, soll hier nicht genauer ausgeführt werden. Nur so viel: Es ist der Kippmoment, der die Verhältnisse arg ins Rutschen bringt.

Aber es ist nicht so sehr eine äussere Dramatik, welche die Geschichte antreibt. Es sind die kleinen, subtilen Verschiebungen. Im Blick, in der Körperhaltung, im Tonfall. «Alle ändern» untersucht die Chemie eines jungen Paares – und entdeckt, dass dabei sehr viel Physik mit im Spiel ist. Ein Parallelogramm der Kräfte, eine Kippschaukel von Selbstgewissheit und Verunsicherung, von Dominanz und Unterwerfung, selbst wenn's gespielt ist. Wie soll ich für dich sein, damit du glücklich bist?

Der 33-jährigen deutschen Regisseurin Maren Ade, die auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, gelingt ein Film von sehr beiläufiger, untergründiger Intimität. Was in der Gegenüberstellung der beiden Paarkonstellationen leicht zu einem Konzeptfilm hätte werden können, lebt von der genauen Beobachtung des Beziehungsverhaltens beim gar nicht nur süssen Nichtstun. Die Burgschauspielerin Birgit Minichmayr verleiht dabei ihrer Figur eine Ausstrahlung von höchster Präsenz und Transparenz. An der letzten Berlinale wurde sie dafür mit dem Silbernen Bären als Beste Darstellerin ausgezeichnet. Zudem erhielt «Alle ändern» auch den Silbernen Bären in der Kategorie Grosser Preis der Jury. | Alfred Schlienger

Der Film läuft ab Anfang Juli in einem der Kultkinos.

8 | PROGRAMMZEITUNG | JULI | AUGUST 2009

NOTIZEN

Film-Festivals

db. Nicht nur Cannes, Venedig und Berlin, sondern auch Montreal, Tokyo, Kairo, Shanghai, Moskau u.a. haben Filmfestivals der Kategorie A, d.h. mit internationalem Wettbewerb. Und natürlich Locarno, wo sich in diesem Jahr zum 62. Mal Filmfans aus aller Welt treffen. Während zehn Tagen werden Hunderte von Filmen in diversen Reihen, Retrospektiven und im Wettbewerb um den Goldenen Leoparden gezeigt. Den Festivalkosten von rund 10 Millionen stehen knapp 13 Millionen Einnahmen durch die Gäste gegenüber. – Dem fantastischen Film ist ein Festival in Neuenburg gewidmet. Mehr als 70 Filme dieses Genres sind heuer zu sehen, sechs davon auf einer Open-Air-Leinwand am Seeufer, darunter vier als Schweizer Erstaufführungen. Das leicht unheimliche Plakat veranschaulicht, was eine/n erwartet: Illusion, Grusel und ein Hauch Glamour.

62. Internationales Filmfestival Locarno:

Mi 5. bis Sa 15.8., www.pardo.ch

9. Intern. Festival des Fantastischen Films,

Neuenburg: Di 30.6. bis So 5.7., www.niff.ch

Freilichtkinos

db. Aufgrund der Münsterplatz-Sanierung wird das «OrangeCinema»-Festival in Basel erst wieder 2010 stattfinden. Aber es gibt reichlich Alternativen, die zudem einen atmosphärischen und inhaltlichen Mehrwert haben: so etwa die Open-Air-Vorstellungen des Neuen Kinos auf der Silo-Terrasse im Basler Hafen. Dort werden 16 Filmperlen von 1922 bis 2007 gezeigt, darunter Murnaus Klassiker «Nosferatu, eine Symphonie des Grauens», Dindos Achtzigerjahre-Dokumentation «Dani, Michi, Renato & Max» und Fellinis «La città delle donne». – Auf dem Feldschlösschen-Areal in Rheinfelden gibt es vor den Filmen jeweils Livekonzerte mit lokalen Bands und ein breites kulinarisches Angebot, zudem gastiert heuer ein Kleinzirkus mit einer poetischen Theater-Produktion. – Auch im Kieswerk in Weil kann man neben einer Auswahl aktueller Filme Jazz-Jam-Sessions, Ausstellungen und Gaumenfreuden geniessen.

Neues Kino mit Capri-Bar: Mi 8.7. bis Fr 7.8., jeweils Mi bis Fr, www.neueskinobasel.ch

16. Open-Air-Kino Rheinfelden: Di 11. bis Sa 15.8., www.openairkino-rheinfelden.ch → S. 23

9. Kieswerk-Open-Air, Weil: Do 30.7. bis So 9.8., www.kieswerk-open-air.de → S. 24

Ausserdem: Kino am Pool: Fr 17.7. bis So 23.8., 21.45, St. Jakob, www.kinoampool.ch

Übersicht Open-Air-Kinos und Festivals: www.outnow.ch, www.sommerguide.ch



MALEN WIE IN TRANCE

Filmporträt über «Séraphine»

Martin Provost zeigt das obsessive Leben einer malenden Putzfrau.

Es ist der Stoff, aus dem die Märchen sind. Aber dieses Märchen von der wundersamen Entdeckung eines einzigartigen Talents, das schliesslich im Wahnsinn endet, ist wahr. Séraphine Louis wird 1864 als jüngstes von vier Kindern geboren. Die Mutter arbeitet als Magd, der Vater als Tagelöhner. Die Mutter stirbt ein Jahr nach Séraphines Geburt, der Vater sechs Jahre später. Die vier Kinder bleiben als Vollwaisen zurück. Zwanzig Jahre dient Séraphine in einem Kloster, dann als Putzfrau bei verschiedenen Herrschaften. Mit über vierzig beginnt die Autodidaktin zu malen. Hier setzt die Filmhandlung ein. Wir sehen Séraphine bei der Arbeit, und wir erleben, wie sie in ihrer raren Freizeit sich in der freien Natur berauscht, wie sie singt, nackt im Fluss badet, auf Bäume klettert und diese Natureindrücke mit allen Sinnen einsaugt. Und in der Nacht malt diese scheinbar so unbedarfte Magd in ihrer engen Kammer – und sie malt wie in Trance.

Per Zufall entdeckt der Kunstsammler und -kritiker Wilhelm Uhde (1874–1947) eines ihrer Bilder und ist hingerissen von der Intensität der Farben, von der ursprünglichen Kraft dieser Naturextrakte. Und aus eigentümlichen Extrakten mischt die Autodidaktin auch ihre Farben: Blut vom Metzger, Paraffinöl von den Kerzen in der Kirche, Schlamm und Kräuter aus der Natur und aus der Drogerie das Ripolin, das ihren Bildern diese emailartige leuchtende Oberfläche verleiht.

Bedeutende Vertreterin der Naiven Kunst

Wilhelm Uhde ist eine Schlüsselfigur der Pariser Avantgarde vor dem ersten Weltkrieg. Er gilt als Entdecker und Förderer des Naiven Malers Henri Rousseau, und er war auch einer der ersten Käufer von Picassos Bildern. Der Krieg zerreisst diesen beginnenden Kontakt zwischen dem Kunsthändler und der malenden Putzfrau. Aber 1927 stösst Uhde in einer lokalen Ausstellung auf ein Bild von Séraphine, sucht und findet sie erneut und unterstützt sie finanziell so weit, dass sie nicht mehr putzen muss, sondern sich ganz dem Malen widmen kann.

Regisseur Martin Provost taucht diese ungewöhnliche Künstlerinnenbiografie in die milde Farben und den mürben Charme der französischen Provinz des frühen 20. Jahrhunderts. Es ist eine wahre Augenweide. Und mit der uneitlen Yolande Moreau als Séraphine und Ulrich Tukur als Uhde stehen ihm zwei exzellente ProtagonistInnen zur Verfügung. Séraphines Malerei bewegt sich immer mehr weg von der reinen Abbildung und entwickelt eine suggestive Fantasie reiner Erfindung. Die floralen Motive geraten in eine Bewegung und Erregung, die ihresgleichen suchen. Heute gilt Séraphine Louis als eine der bedeutendsten Naiven Malerinnen. Ab 1930 aber nehmen ihre stark religiös und apokalyptisch grundierten Wahnvorstellungen zu, und das letzte Jahrzehnt bis zu ihrem Tod 1942 verbringt sie in der Irrenanstalt, ohne noch einmal einen Pinsel anzurühren.

Bei der diesjährigen César-Verleihung war «Séraphine» der grosse Abräumer: Gleich sieben Preise wurden dem Film verliehen, u.a. für den Besten Film, die Beste Hauptdarstellerin und das Beste Drehbuch. Kein Wunder, der Filmer weiss, wie man gute Bilder macht. | Alfred Schlienger

Der Film läuft ab Ende Juli in einem der Kultkinos.

BLÜHENDE FANTASIE

Monografie zu Séraphine Louis

Etwas zu spät für die grosse Pariser Einzelausstellung der Bilder von Séraphine Louis im Musée Maillot, die von Oktober 2008 bis Mai 2009 dauerte, aber gerade rechtzeitig zum Start des Filmes «Séraphine» in unseren Kinos, erscheint diese sorgfältig edierte Monografie über Leben und Werk der bedeutenden Naiven Künstlerin. Hans Körner und Manja Wilkens spüren den Mythen nach, die dieses ungewöhnliche und oft wenig zuverlässig dokumentierte Leben umranken, und hinterfragen dabei manch liebgewonnesenes Klischee über die malende Putzfrau, denen auch der aktuelle Film nicht immer ausweicht. Ganz so verachtet und verspottet, wie manche Quelle behauptet, scheint Séraphine Louis durchaus nicht gewesen zu sein. Und zu ihren oft als «geheimnisvoll» beschriebenen Schaffenspraktiken schreiben Körner und Wilkens: «Man muss die Maltechnik nicht mystifizieren, um sich von der Kunst dieser malenden Mystikerin faszinieren zu lassen.»

Neben einer akribischen Biografie, die sich stellenweise wie eine Kriminalrecherche liest, umfasst das Buch eine Grosszahl der bekannten Bilder von Séraphine Louis in farbigen Reproduktionen. Von ihren Apfelbildern heisst es mit den Worten des Séraphine-Entdeckers und Kunstsammlers Wilhelm Uhde: «Cézanne wäre glücklich gewesen, sie zu sehen.»

Ihre Blätter, Blüten, Früchte und fantasmagorischen Bäume pinselte Séraphine auf alle möglichen Malgründe: Hut- oder Schuhschachteln, Camembertdosen, alte Holzplatten, Sahnetöpfchen, Papier, Flaschen, Teller. Erst als Wilhelm Uhde ab 1927 für ihr Auskommen sorgte, kamen die grossformatigen, bis zwei Meter hohen Bilder hinzu, die dann die Reise um die Welt antraten, zuerst 1929 und 1932 nach Paris, 1937/38 nach Zürich und ins MOMA nach New York und 1955 an die 1. Documenta in Kassel. Dann war es lange Zeit wieder sehr ruhig um diese von innerer Unruhe vibrierenden Bilder. Bis zur jüngsten Pariser Ausstellung und zum aktuellen Film. | Alfred Schlienger

Hans Körner / Manja Wilkens: «Séraphine Louis 1864–1942». Biografie und Werkverzeichnis, mit zahlr. Abb., darunter 57 Farbbildern. Zweisprachig (d/f), Dietrich Reimer Verlag, Berlin 2009. 261 S., gb., CHF 58

NOTIZEN

Junge Altstadt-Serenaden

db. Von Mai bis Oktober bringen junge Profis jeweils an verschiedenen Orten der Altstadt beidseits des Rheins «klassische» Musik einem breiten Publikum (gratis) zu Gehör und können so öffentliche Auftritte proben. Es musizieren Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel, PreisträgerInnen des Förderpreises der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft (BOG), Ensembles der Hochschule für Musik Basel und freischaffende TonkünstlerInnen. Das Spektrum reicht von Monteverdi bis Stockhausen. Soeben ist auch eine regierungskritische Dokumentation zur Geschichte der BOG 1971–2007 erschienen, und ab 1. Juli übernimmt alt Regierungsrätin Barbara Schneider den Vorsitz der Stiftung Basler Orchester.

Altstadt-Serenaden: jeweils Mi 1.7., 19.8. und 26.8., 18.15, www.stiftung-bog.ch

Sigfried Schibli, «Geschichte der Basler Orchester Gesellschaft 1971–2007», Verlag Krebs, Basel 2009. 112 S., Abb., kt., CHF 16

Jugendkultur

db. Seit 1997 belebt das Jugendkulturfestival (JKF) alle zwei Jahre die Basler Innenstadt und gibt Einblick in die vielseitigen Aktivitäten und Interessen junger Menschen. Etwa 1400 Jugendliche gestalten den Anlass aktiv mit, der 2007 rund 50 000 Gäste anzog. Neben Musik von 80 ausgewählten Formationen der Region finden sich im dichten Programm auch Tanz, Theater, Performances und Diskussionen. Erstmals sind zudem in der Sparte Freestyle Kurzfilme und Musikvideos zu sehen.

6. Jugendkulturfestival: Fr 21. / Sa 22.8., div. Orte, www.jkf.ch

Fluss-Kultur

db. Eine laue Nacht am Fluss, mit Genüssen für Auge, Ohr und Gaumen – genau das kann man seit geraumer Zeit auch in Basel erleben. Etwa beim Kulturfloss, das in diesem Jahr bereits zum 10. Mal am Kleinbasler Rheinufer anlegt und während knapp drei Wochen rund 20 einstündige Auftritte von lokalen Bands und national bekannten BühnenkünstlerInnen präsentiert, darunter Massimo Rocchi, D'Schmiir, Büne Hueber-Patent Ochsner, Kolsimcha, Pippo Pollina & Linard Bardill. Mit neuer Bar, neuem Sponsor und Ökostrom startet das Erfolgsschiff in die nächste Dekade.

Auch die Freilicht-Lounge «Chill am Rhy» auf der gegenüberliegenden Flussseite erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie bietet neu ein eigenes Bier an und statt Musik eine stimmungsvolle Beleuchtung.

Kulturfloss «im Fluss»: Di 28.7. bis Sa 15.8., Nähe Hotel Krafft, Kleinbasel, www.imfluss.ch

«Chill am Rhy»: Mi 15.7. bis Sa 22.8., täglich 17.00–1.00, unterhalb der Pfalz, Grossbasel, www.chillamrhy.ch



Abb.: Sophie Hunger

MEHR ALS EIN FRÄULEINWUNDER

Sophie Hunger und Soap & Skin am Stimmen-Festival

In den letzten Jahren sind es vor allem weibliche Stimmen gewesen, die Alpenmusik-Klischees vom Wallis bis Wien widerlegt haben: Erika Stuckys gewagte Vokalakrobatik, Corin Curschellas weltgewandtes Songwriting, Laurence Revey mit ihren Elektronik-Experimenten. Nun schwingt sich die Musik Helvetiens und Austrias mit zwei jungen Frauen zu neuer musikalischer und dichterischer Avantgarde empor, beide sind am Stimmen-Festival zu vernehmen.

Seit ihrem Album «Monday's Ghost» wird Sophie Hunger auch international gefeiert. Die 1983 geborene Diplomantochter aus Bern wuchs in London, Bonn und Teheran auf, schloss sich einer erfolglosen Indie-Rock-Band an, begann erst vor wenigen Jahren Songs zu schreiben, lernte zuvor nie ein Instrument, nahm nie Gesangsunterricht. Hunger verfügt über einen immensen Spieltrieb mit der Sprache, daraus erwachsen ihre Texte. Nur selten allerdings in ihrem heimatlichen Idiom: «Schweizerdeutsch ist so etwas Kleines, dass ich damit machen kann, was ich will, da bin ich gewissermassen überheblich. Meine Zeit in London hat mir jedoch auch die englische Sprache geschenkt. Ich kann sie nicht gut genug, um mir ihrer Schwere bewusst zu sein, und diese Naivität lässt zu, dass ich mir nicht jede mögliche Interpretation meiner Worte selbst vorstellen kann.» Das macht ihre Verse doppelbödig und bildgewaltig. In ihrer Lyrik brennen Städte, versinken Landstriche in den Fluten, das berühmte Vreneli vom Guggisberg trifft auf Motive von Johann Peter Hebel, sie stellt Phrasen rechter Politiker auf den Kopf, spiegelt Bob Dylan-Verse. «Ich liebe es, Perspektiven zu verschieben, Zeit und Raum, und ich trenne auch nicht die Realität von einer Nichtrealität», sagt sie. Immer wieder scheint die Anderswelt auf, von Geistern ist die Rede, von Göttern, auch von einem omnipräsenten «Niemand». Mit dem jungen Jazzposaunisten Michael Flury und dem klassisch ausgebildeten Multi-Instrumentalisten Christian Prader schmiedet sie Arrangements, die mal nach Südstaaten-Groteske à la Tom Waits, mal nach Sixties-Folk oder Tori Amos klingen.

Schlafes Schwester

Was Anja Plaschg im steirischen Dorf ihrer Kindheit inspiriert haben mag, eine so morbide und zugleich magische Klangwelt herauszubilden, muss wohl Rätsel bleiben. Die gerade mal 19-Jährige, die sich als Künstlerin Soap & Skin nennt, wird oft mit Kate Bush verglichen. Tatsächlich hat sie wie ihre berühmte britische Vorgängerin etwas von jenen bleichen, präraffaelitischen Frauengestalten, die Elfe und Furie zugleich verkörpern, und genauso tönt auch ihre Musik: Zarte Piano-Arpeggien, Geige und Blockflöten paaren sich da mit verträumten Vokallinien, die mehr gehaucht als gesungen sind, doch dann bricht plötzlich ein waidwundes Raunen, ein Schrei heraus, der nicht nur Gläser, sondern auch das Herz zerspringen lässt. Es ist eine Musik, die nur von jemandem kommen kann, der wie die berühmte Romanfigur von Plaschgs Landsmann Robert Schneider einen übersensiblen Hörsinn und eine tiefempfindende Seele besitzt; «Schlafes Schwester» könnte man sie in dieser Anlehnung nennen. Ihre Debütscheibe übersetzt sich mit «Liebesmelodie fürs Vakuum» – und das trifft es wohl im Kern: Es ist, als würden Anja Plaschgs Songs vor lauter Verletzlichkeit und Sehnsucht nicht genug Raum zum Atmen haben.

| Stefan Franzen

Sophie Hunger: Do 16.7., 20.00, Rosenfelspark, Lörrach
Anja Plaschg bzw. Soap & Skin: Di 7.7., 20.00, Burghof



VIELSTIMMIGER KOSMOS

Chormusik am Stimmen-Festival

So hat man Bachs Musik noch nie gehört, wie in der «Arabischen Passion», mit der das Ensemble Sarband und das Modern String Quartet im Rahmen des Stimmen-Festivals gastieren. Sarband ist ein Zusammenschluss von MusikerInnen aus Deutschland, dem Irak und Libanon, die in ihren Projekten europäische und arabische Musiktradition verbinden. In der «Arabischen Passion» werden Stücke aus Bachs Passionen zur Grundlage für ein Amalgam aus Barock, Jazz und traditioneller arabischer Musik.

Da erhält die Arie «Geduld, Geduld!» aus der Matthäus-Passion durch die orientalischere Gesangstechnik der ausdrucksstarken Sängerin Fadia el-Hage eine neue Expressivität, während die arabischen Instrumente der Arie «Können Tränen meiner Wangen» ungewohnte Farben verleihen. Zwei Turba-Chöre sind Ausgangspunkte für swingende Improvisationen. Ganz schlicht interpretieren Sängerin und Streichquartett dagegen den Choral «Wann ich einmal soll scheiden», das Herzstück des Programms. Der Titel des Abends bezieht sich aber nicht nur auf die Leidensgeschichte Christi. Zur Musik werden Bilder unabhängiger Fotografen projiziert, die ungeschönt die Gräuel des Irakkriegs und das Leiden der Bevölkerung zeigen.

Sonnen- und Marienlob

«Stimmen 09» konzentriert sich diesmal nicht auf geografische Räume – diese Art der Thematik habe zu viel potenzielles Publikum abgeschreckt, kommentiert Festivalleiter Helmut Bürgel. Das neue Programm folge zwar durchaus einem roten Faden, den die Gäste aber selber finden sollen. Ein Grundthema des Festivals ist sicher die unterschiedliche Beschäftigung mit Chormusik.

Hierzu hat Bürgel international renommierte Chöre eingeladen, darunter den Kamer-Jugendchor aus Riga mit seinen «World Sun Songs». 17 KomponistInnen, unter ihnen John Tavener, Giya Kancheli und Peteris Vasks, haben dafür Chorstücke geschrieben, die sich mit den vielfältigen Aspekten der Sonne beschäftigen. Das Programm führt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Auch hier ergänzen Projektionen – Bilder des Letzten Ilmars Blumbergs – die Musik.

Einen Abend im Rosenfels-Park bestreiten der Frauenchor Tutar-chela aus Georgien und das Dubliner Ensemble Anuna mit halb-

improvisierten, von der irischen Folklore inspirierten Gesängen. Im elsässischen Guebwiller lässt Les arts florissants, eine der Spitzenformationen für Alte Musik, barockes Marienlob erklingen. Und die Evangelische Kantorei Rheinfelden führt im Burghof zusammen mit dem Barockorchester Capriccio Basel Claudio Monteverdis «Marienvesper» auf.

Musik, Dichtung, Kunst

Als Artists in Residence präsentiert sich das korsische Vokal-Ensemble A filetta gleich mehrfach. Im Auftrag von «Stimmen» hat die Gruppe eine Hommage an Fernando Pessoa erarbeitet. Ihr Leiter Jean-Claude Aquaviva hat Texte des grossen portugiesischen Dichters ins Korsische übersetzt und vertont. Zu den sieben Sängern stösst die Schweizer Soloperformerin Joana Aderi, und Peter Schröder vom Theater Basel liest ausgewählte Texte. Auch hier kommen Bilder zur Musik: Aufnahmen des deutschen Fotokünstlers Torsten Warmuth. Zudem treten die Sänger aus Korsika in der Choreografie «Apocrifu» von Sidi Larbi Cherkaoui auf und bestreiten einen Abend mit der maghrebinischen Sängerin Houria Aïchi und dem Ensemble L'Hijaz'Car sowie dem Sänger und Schamanen Danyel Waro aus La Réunion.

Ein besonderes Chorprojekt ist schliesslich auch «Der Schrei» mit dem SWR-Sinfonieorchester Freiburg/Baden-Baden und ca. 250 Jugendlichen aus Lörrach, Freiburg, Offenburg und Karlsruhe. Im Verlauf eines Jahres haben die jungen Leute unter Anleitung von Profis ein neues musikalisches Werk geschaffen, das sie zusammen mit dem Orchester im Sommer in den verschiedenen Städten vorstellen. Das Lörracher Konzert findet als Teil von «Stimmen 09» statt. | Alfred Ziltener

Programm: www.stimmen.com → S. 25

World Sun Songs: Do 2.7., 20.30, Burghof Lörrach

Marienvesper: Sa 4.7., 19.00, Burghof

Arabische Passion: Mi 8.7., 20.30, Burghof

Der Schrei: Do 9.7., 20.00, Burghof

Stabat Mater: Sa 11.7., 20.30, Les Dominicains, Guebwiller

Apocrifu: So 12.7., 20.30, Burghof

Pessoassion: Mi 15.7., 20.30, Burghof

Houria Aïchi / A Filetta: Sa 18.7., Rosenfelspark, Lörrach

Tutar-chela / Anuna: So 19.7., 20.00, Rosenfelspark

GLÜCKLOSE LEIDENSCHAFT

Buchbesprechung

Myra Henshaw setzt alles auf die Liebe. Hoherhobenen Hauptes verlässt sie an einem eisigen Winterabend das Anwesen ihres begüterten Onkels John, um Oswald Driscoll zu heiraten. Ihr Onkel, bei dem sie als Waise aufwächst, hat es im Amerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu viel Geld gebracht. Sie geniesst denn auch ein luxuriöses Leben im Provinznest im Süden von Illinois – mit schönen Kleidern, einem eigenen Rennpferd und dem Steinway-Flügel. Als sie Onkel John ihren künftigen Gatten präsentiert, stellt er sie vor die Wahl: dieser Mann oder mein Vermögen.

Noch Jahre später liefert die Flucht der wildentschlossenen Myra den zurückgebliebenen Freundinnen den Stoff, aus dem sich Liebesträume spinnen lassen. Und so beginnt Willa Cather's Roman mit dem Satz: «Ich war fünfzehn, als ich Myra Henshaw zum ersten Mal begegnete, doch ihre Legende kannte ich schon seit meiner frühesten Kindheit.» Aus der Perspektive der jungen Ich-Erzählerin Nellie lernen wir Myra Henshaw leibhaftig kennen: eine vornehme Dame mit funkelnden grauen Augen, einer Stimme voll «unbekümmerter Liebenswürdigkeit», den Kopf jedoch «gebieterisch erhoben», eine Frau von Welt, neben der sich Nellie «hoffnungslos plump und dumm» vorkam. Sie ist fasziniert von dieser Frau, die für die Liebe ihres Lebens gesellschaftliche Stellung und materielle Sicherheit über Bord geworfen hatte.

Myras Einladung folgend, besucht Nellie das Traumpaar in New York. Lebensstil und Wohnungseinrichtung beeindrucken die Fünfzehnjährige: Man trinkt Champagner und gibt Einladungen, im Kamin lodert das Feuer, die Sessel hatten «eine wunderschöne Pflaumenfarbe», einmal sieht Nellie das Paar am Fenster stehen, Oswald einen Kopf grösser als Myra, sie an ihn gelehnt. Die Wirk-

lichkeit deckt sich mit Nellies romantischer Idee einer Liebe, die alle Konventionen hinter sich gelassen hat. Doch dann wird sie Zeugin eines hässlichen Streites. Das Bild des absoluten Liebesglücks bekommt Risse.

Zehn Jahre später begegnet Nellie, jetzt eine junge Lehrerin, den beiden wieder. Sie leben in einem heruntergekommenen Apartmenthaus, Myra ist an den Rollstuhl gebunden, Oswald verdient ein paar lumpige Groschen als Büroangestellter. In der schäbigen Wohnung hängen die pflaumenfarbenen Vorhänge, auch die silberne Teekanne mit «drei schimmernden englischen Porzellantässchen» ist noch da. Was passiert mit einer Liebe, die ihre Leidenschaft verloren hat? Wohin verflüchtigen sich unerfüllte Erwartungen?

«Der ärgste Feind» erzählt von der Sehnsucht nach dem absoluten Leben, und es ist zugleich auch eine Geschichte über eine Liebe, die an ihrem eigenen Anspruch zerbricht. Die Faszination dieses schmalen Romans liegt in der Genauigkeit, mit der Cather Myras Ehe- und Lebensdrama auf dem Hintergrund einer Zeit beschreibt, in der überkommene Lebensmodelle zwar hinterfragt werden, das Versprechen eines neuen Liebesentwurfes hingegen nicht eingelöst wird. «Der ärgste Feind» ist ein verstörendes Buch, das in seiner Radikalität noch heute irritiert. Und die Neugier auf diese bei uns wenig bekannte Autorin weckt: Willa Cather (1873–1947) wuchs in den Weiten der Prärie Nebraskas auf, studierte zuerst Medizin, veröffentlichte dann 1906 ihren ersten Erzählband. 1923 erhielt sie den Pulitzerpreis. Man darf auf die weiteren Übersetzungen ihrer Werke gespannt sein. | **Corina Lanfranchi**

Willa Cather: «Mein ärgster Feind», Roman, Knaus Verlag, 2008. 101 S., gb., CHF 27.50

Ausserdem: 14. Int. Literaturfestival Leukerbad: Fr 3. bis So 5.7., www.literaturfestival.ch

NOTIZEN

Theater im Freien

db. Die Muttentzer Theatergruppe Rattenfänger, die ihren Namen Carl Zuckmayers Stück verdankt, mit dem sie 1990 debütierte, wird seit Beginn von Danny Wehrmüller geleitet und zeigt jeweils ganz unterschiedliche Produktionen an wechselnden Orten, die meisten davon unter freiem Himmel. Zum 20-jährigen Bestehen spielt ein 16-köpfiges Ensemble Shakespeares Verwechslungskomödie «Was ihr wollt». – Eine über 40-jährige Tradition haben die Burgfestspiele Rötteln, wo nach Ibsens Drama «Peer Gynt» im letzten Jahr nun in diesem Sommer Joseph Kesselrings Krimikomödie «Arsen und Spitzenhäubchen» dargeboten wird; Regie führt Klaus Koska. – Ebenfalls leichte, vergnügliche Kost ist Alain Ayckbourns Stück «Confusions!», das aus fünf Einaktern besteht; vier werden im Botanischen Garten Brüglingen auf die Bühne gebracht (Regie Sarah Ley). Ein acht-köpfiger Chor steuert Schnulzen von Udo Jürgens bis Connie Francis bei.

«Was ihr wollt»: Fr 14.8. bis Sa 5.9., Theatergruppe Rattenfänger, Muttentz → S. 23

«Arsen und Spitzenhäubchen»: bis Sa 8.8., www.burgfestspiele-roetteln.de

«Confusions!»: Do 30.7. bis Sa 22.8., www.kultur-in-brueglingen.ch

Kultur im Nassen und im Trockenen

db. Die Danzeria, die jahrelang im Sudhaus zu Gast war (wo ab Juli André Millischer den Betrieb leitet) wird Anfang September ins Volkshaus ziehen. Zuvor aber gibt es mit etwas Wetterglück vier Freilicht-Tanzabende im Sonnenbad St. Margarethen. – Auch im ländlichen Buus wird vielfältiger Badi-Kultur gefrönt: Neben Schwimmen und Schlemmen kann man dort auch Yoga, Qigong und Jonglage üben, für Kinder sind eine Zirkuswoche und ein Rock-Konzert mit der Gruppe Schtärneföifi geplant, für Erwachsene Tanz und diverse Musikabende, u.a. mit dem Glasharfenisten Ben Jeger. Die Mitorganisatorin Christina Volk zeigt mit Ursina Gregori ihre Musiktheaterproduktion «Rest. Glück». – Zum 19. Literatur-Openair laden die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) Schweizer AutorInnen ein, Geschichten «Über Berg und Tal» zu erzählen. Ferner können sich Kids am «Lesesommer» der ABG beteiligen.

Danzeria Open-Air: Sa 4.7., Sa 1. und 15.8., Sa 5.9., 21.00, Bad Margrethen → S. 21

Kultursommer in der Badi Buus, www.buuserbadi.ch

19. Literatur-Openair: Fr 21.8., 20.00, Innenhof Schmiedenhof, www.abg.ch

Junge Kreative

db. Der 16. Schreibwettbewerb «Die Basler Eule» lädt Jugendliche der Jahrgänge 1990 bis 2000 aus der Region Basel ein, eine Geschichte, ein Theaterstück, ein Gedicht oder eine Reportage zu verfassen zum Thema «Sprach: kein Problem – und lief davon». Der max. 12'000 Zeichen lange Text muss bis Ende August eingeschickt werden. Die Beiträge werden sodann in drei Alterskategorien von einer Jury bewertet, und die besten erscheinen Ende Jahr in einem Buch im Christoph Merian Verlag. – Gestalterisch begabte Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 können im K'Werk ein Dutzend Kurse oder zwei Workshops belegen, die von Fachleuten aus kreativen Berufen erteilt werden. Das Programm für das 2. Halbjahr ist seit kurzem erhältlich, unterrichtet werden Malen, Zeichnen, Ton und Gips, Fotografie, Photoshop, Trickfilm, Comic, Video, Experimentieren. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Mit dem Familienpass gibt es Ermässigungen.

Schreibwettbewerb: www.baslereule.ch
K'Werk – Bildschule bis 16, Schanzenstr. 46, www.kwerk.ch → S. 30

Ausserdem: Worldshop-Kinderkulturfestival Claramatte mit Musik, Theater, Tanz, Capoeira, Ausstellung und Film: Sa 29.8., 5.9. und 12.9., www.worldshop-basel.ch



SOUVENIR EINES HAUSGEISTS

20 Jahre Teufelhof und ein Buch

Jedes Haus hat etwas zu erzählen, manche haben gar Geschichte geschrieben. Der Truchsesserhof etwa ruht auf alten Stadtmauern und blickt zurück bis ins elfte Jahrhundert – und damit auch der Teufelhof, der diesem historischen Ort schon oder erst zwanzig Jährchen aufgesetzt hat. Mit einer Vorgeschichte allerdings: dem Schiefen Theater, einem ausklappbaren 12-Tonnen-Selbstbau-Theater auf Rädern, dazu bestimmt, der Verödung der Innerstädte entgegenzuwirken, dem Theater/Café zum Teufel, wo zum ersten Mal die Gastronomie die Kultur quersubventionierte, und dem Gedanken von der raumgreifenden, erlebbaren Kunst, ausgelöst durch die Begegnung von Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek mit der Künstlerin Anna Oppermann.

Damit schlug die Geburtsstunde des Teufelhofs. Eine schwere Geburt, davon zeugen die mit den Akten der 2361-tägigen Bewilligungsschlacht tapezierten Wände des Theaters im Teufelhof. Und ein Riesenschritt, vor allem für Monica Thommy-Kneschaurek. Spross einer Hoteliersfamilie seit fünf Generationen, wurde sie nun selber Leiterin eines, milde gesagt, sonderbaren Hotels – mit von Kunstschaffenden gestalteten Zimmern und der Aufgabe, ein



Theater durchzufüttern. Was sie klaglos viele Jahre tat, eine Ermöglicherin, die wesentlich dazu beitrug, dass aus dem Spleen eine Erfolgsidee wurde.

Dass diese Idee zugleich auf geniale Weise der Profilierung diene, davon zeugen Auszeichnungen und Artikel wie vor kurzem in der New York Times, die empfiehlt: «come and eat in the Teufelhof». Aber die Kultur sei niemals nur Etikett gewesen, betont Raphael Wyniger, der mit seiner Partnerin Nathalie Reinhardt seit Anfang 2009 den Teufelhof leitet: «Zuerst war die Kunst und dann das Hotel.»

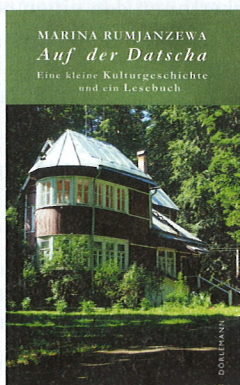
Viele Facetten bekamen die Neuen zu hören und beschlossen deshalb, diese in einem Buch festzuhalten: damit sie nicht verloren gehen, und als Geschenk für ihre Vorgänger. Dafür haben der Autor Jürg Seiberth und Fredy Heller, der langjährige Leiter des Teufelhoftheaters, eine Geschichte geschrieben, wie sie hätte sein können – haarscharf an der Wirklichkeit entlang. Eine liebevolle Fälschung und unverfälschte Liebeserklärung, eine schalkhafte, sommerleichte Lektüre, mit einem verzauberten Spatz und einem Teufel im Schlammloch und voller versteckter Hinweise für Teufelhofkenner und -liebhaberinnen. | Christopher Zimmer

«Der Teufelhof Basel. Seine wahre Geschichte, enthüllt von einem subalternen Hausgeist». Hg. Jürg Seiberth und Fredy Heller, Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 2009. 120 S., Abb., kt., CHF 19.80

Abb.: Der Teufelhof, Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek, Fotos: Friedel Ammann (links), Stephan Sahn

Anzeige

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Am frühen Morgen aus dem Haus treten – in den wilden, überwachsenen, noch im Schatten versunkenen Garten. Die Kühle, die Stille, das Rauschen der Blätter, das Aufblitzen der Sonne in den Bäumen, das Tanzen der Lichtflecken auf dem Gras. Auf die ersten Gäste warten, nichts vorhaben, nichts müssen, einfach in den Tag hineinleben – in einen Datscha-Tag.

Marina Rumjanzewa erzählt die Geschichte der Datscha von ihren Anfängen unter Peter dem Grossen bis in die heutige Zeit.

Dieses Buch finden Sie auch auf unserer Homepage.

Marina Rumjanzewa: Auf der Datscha
Eine kleine Kulturgeschichte und ein Lesebuch
Dörlemann Verlag, Zürich
288 Seiten, Fr. 36.–
978-3-908777-35-9

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

Im Schmiedenhof 10

CH-4001 Basel

Tel. 061 261 19 82

Fax 061 263 91 84

narrenschiff@schwabe.ch

www.narrenschiff-schwabe.ch

LUST AUF HELDEN

Kultur in Augusta Raurica

Von April bis Oktober bietet Augusta Raurica ein dichtes, familienfreundliches Programm an, vom Brotbacken im römischen Holzofen über Grabungen und Führungen durch Gelände und Stätten bis zum Töpfern und Spielen wie in der Antike. Im neuen Forum «Forschung live!» berichten einmal monatlich Fachleute aus Archäologie und anderen Disziplinen von ihrem Berufsalltag, präsentieren Funde und diskutieren mit dem Publikum aktuelle Fragestellungen.

Vor zwei Jahren wurde auch das Amphitheater nach einer langen Renovationszeit mit Musik und Filmen wiedereröffnet, und im letzten Sommer gastierte das Stimmen-Festival (mit Wetterpech) erstmals in Augst. Es ist auch heuer mit einem seiner Highlights vor Ort: Der Vokalvirtuose Bobby McFerrin und zwanzig ausgewählte Gesangsprofis präsentieren eine neuartige Oper, der die Geschichte des Turmbaus von Babel zugrunde liegt; dabei bringt «Bobble» u.a. Volksmusik, barocke Arien, Jazz und Hip Hop zu Gehör.

Als besondere Attraktion wird in dieser Saison zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder Theater gespielt. Schon in der Spätantike wurde die Open-Air-Bühne, die heute über 2000 Plätze verfügt, u.a. für Schauspiele genutzt. Das Stück, das zur Aufführung kommt, wurde vor 60 Jahren am Theater Basel uraufgeführt: Friedrich Dürrenmatts «Romulus der Grosse». Die Komödie schildert einen kriegsmüden Kaiser, dem seine Hühner und Spargelwein wichtiger sind als sein Reich; Urs Bihler vom Theater Basel verkörpert den Herrscher, die Gruppe Pflanzblätz steuert die Musik bei, Regie führt Stefan Saborowski.

Getreu dem Spielzeit-Motto «Kaiser und Kämpfer» sind diesmal drei Filme auf Grossleinwand zu sehen, in deren Zentrum Boxlegenden und andere Helden stehen. Das Boxen ist auch ein Schwerpunkt am traditonellen Römerfest, an dem der Basler Boxcoach Angelo Gallina ein buntes Programm mit internationaler Profi-Box-Gala zusammenstellt. Zudem tritt an diesem Anlass u.a. die Klezmer-Gruppe Baith Jaffe auf. Weitere Konzerte im Theater bestreiten der Musikverein Bubendorf und die Dixieland-Jazzband Steppin Stompers. | **Dagmar Brunner**

Stimmen mit «Bobble»: Fr 3./Sa 4., 21.00;
Theater «Romulus»: Mi 19.8. bis Sa 5.9., 19.30;
Filme: Di 25. bis Do 27.8., 20.30; **Römerfest:**
 Sa 29. / So 30.8., 10.00–17.00; **Konzerte MV**
Bubendorf & Steppin Stompers: Do 10. und
 Sa 12.9., **Augusta Raurica → S. 36/37**
Abb.: «Romulus», Urs Bihler



GRENZGÄNGE

Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur

Der Sommer bringt die Festivalkultur zum Blühen – eine Auswahl.

Atempausen kennt der Kulturbetrieb kaum mehr. Nicht nur grosse Städte, sondern auch viele mittlere, ja sogar kleine Gemeinden schmücken sich heute mit irgendeiner Form von Sommerkultur. Darunter findet sich zwar viel Mainstream, aber es gibt auch spannende Nischenangebote, die in der Fülle mitunter kaum wahrgenommen werden.

Zu den bemerkenswerten Kulturterminen dieses Sommers gehören z.B. die Festtage zum zehnjährigen Bestehen des Kulturraums Rosenhof in Tegernau-Schwand im Kleinen Wiesental. Die spanische Tänzerin und Folkwang-Dozentin Pilar Buira Ferre hat dort mit ihrem Ensemble einen Treffpunkt für die freie Kulturszene geformt und wartet immer wieder mit kleinen, aber feinen Aufführungen, Ausstellungen und Konzerten auf. Zum Jubiläum will ein interdisziplinäres Festival eintauchen in den «Zauber der Kunst des Lebens und der Kunst der Kultur», wie die Ankündigung verheisst.

Ein weiteres Kleinod ist das Tamburi Mundi-Festival im Freiburger E-Werk, in dessen Zentrum die traditionelle Rahmentrommel steht. Dass Tradition ein dehnbare Begriff ist und nichts mit Traditionalismus zu tun haben muss, beweist der Organisator und künstlerische Leiter Murat Coskun indes ein ums andere Mal. Der türkischstämmige Perkussionist, der zuletzt mit seinem Ensemble FizFüz aufhorchen liess, lotet das Verhältnis von Tradition und Moderne, von Orient und Okzident seit Jahren mit faszinierenden Ergebnissen immer wieder neu aus.

Exotisches Flair verspricht auch das African Music Festival in Emmendingen. Zwar hat der Boom der Weltmusik inzwischen einige Dellen, und gerade Afrika haben Goldgräber als Steinbruch genutzt, um auch das eine oder andere drittklassige Ensemble in den europäischen Musikmarkt zu drücken; doch Emmendingen bot schon immer mehr als Konzerte, lädt ein zu interkultureller Begegnung.

Schliesslich bietet dieser Kultursommer auch für Pop-NostalgikerInnen den einen oder anderen Ohrenschmaus: Da gastieren z.B. Wolfgang Niedeckens unverwüstliche BAP auf ihrer Radio-Pandora-Sommernachtstour in Bad Krozingen. Weitere Alternativen bieten die Staufener Musikwoche und diverse Sommertheater wie die Freiburger Rathaushofspiele, wo das Wallgrabentheater Kleists «Zerbrochenen Krug» zeigt. Der Horror Vacui eines Kultur-Sommerlochs droht jedenfalls nicht wirklich – schon gar nicht in einer Grenzecke mit versetzten Ferienzeiten. | **Michael Baas**

Zehn Jahre Kulturraum Rosenhof, Tegernau: Fr 31.7. bis So 9.8. www.kulturraumrosenhof.de
Tamburi Mundi, Freiburg: Mo 3. bis So 9.8., www.tamburimundi.com
African Music Festival, Emmendingen: Fr 31.7. bis So 2.8., www.festival.afrikaba.com
Rathaushofspiele, Freiburg: Mi 22.7. bis Mo 31.8., www.wallgraben-theater.com
BAP am Open Air im Park, Bad Krozingen: Fr 7.8., 20.30, www.bad.krozingen.info
Staufener Musikwoche: Sa 1. bis So 9.8., www.stadt-staufen.de



JUNGFRAUENHIT & KLANGKAKTUS

Festival Rümlingen für neue Musik

Musik ist nicht nur ein Erlebnis in der Zeit. Sie schafft (Klang-) Räume und lässt Räume klingen. Dem geht das diesjährige Festival Rümlingen nach. «Klang=Skulptur» behaupten die Verantwortlichen und haben bildende KünstlerInnen eingeladen, mit tönenden Installationen im Homburgertal zu gastieren.

Bei uns wohl am bekanntesten ist Roman Signer. Er zeigt seine «Sandmusik»: Ein feiner Sandstrahl fällt auf die Saiten einer Geige und bringt das Instrument so zum Klingen. Die Installation, die bisher nur als Video existiert, ist in der Rümlinger Kirche erstmals live zu erleben.

Die Südafrikanerin Candice Breitz interessiert sich für Menschen, die Klänge produzieren. Sie zeigt in der Halle neben der Kirche auf 30 Bildschirmen Mailänder Madonna-Fans, die deren Hit «Like a Virgin» und weitere erfolgreiche Singles summen; durch die Überlagerung der individuellen Interpretationen ergibt sich eine nicht steuerbare rhythmische und klangliche Komplexität.

«Die Tontalbrücke» des in Luzern lebenden Christoph Rütimann, eine Uraufführung, bespielt das Viadukt und den Raum darunter.

Musikalische Akteure sind die Bahngleise, am Viadukt aufgehängte, mit Gas gefüllte Röhren und klingende Kakteen.

«Serpente Lithophonie» nennt der deutsche Komponist, Performer und Instrumentenbauer Zoro Babel seine Rümlinger Fassung einer bereits in München gezeigten vierstündigen Aktion für zwei Steinbildhauer und sechs Perkussionisten: Veltliner Granit wird in dünne Scheiben zersägt; diese werden von den Spielern zu einer Art grossem, stetig länger werdendem Xylophon verbunden, an dem sich die MusikerInnen – und mit ihnen der Klang – langsam vom Publikum entfernen.

Den Höhepunkt des Programms dürfte die Performance mit rund 150 Mitwirkenden bilden, die das Festival eröffnet. Die Laien aus der Region singen und spielen stehende Akkorde – jeden jeweils drei Minuten – von zwanzig Komponierenden der Gegenwart, darunter Roland Moser, Annette Schmucki, Younghi Pagh-Paan und Rolf Riehm, und lassen so eine sich stetig verändernde Klangskulptur entstehen. | Alfred Ziltener

Festival Rümlingen: Sa 22.8., 17.00–23.30, und So 23.8., 12.00–18.00, www.neue-musik-ruemlingen.ch → S. 37

Ausserdem: Festival «Boswiler Sommer» zum Motto «Nordlicht-visions & sounds»: bis So 5.7., www.kuenstlerhausboswil.ch

NOTIZEN

Kultur im Park

db. Zum dritten Mal gibt es auf dem Gellertgut einen «Kultursommer» für grosse und kleine Gäste. Die schöne Villa, in der die Freie Musikschule domiziliert ist und der Landschaftspark stehen für Boulesspiele, Kulinarisches, Kunst, Konzerte und Tango zur Verfügung. – Das Goetheanum bietet u.a. eine Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche mit Workshops für jedes Alter und Aufführungen bekannter Ensembles sowie einen «Kindersommer» mit Zaubergarten und Zirkus an, an denen die Kinder u.a. Kräutersammeln und färben bzw. ins Zirkusleben eintauchen können. – In der Grün 80 schliesslich zeigt das Basler Kindertheater Arlecchino eine Dialektfassung des «Dschungelbuchs».

Kultursommer Gellertgut: bis So 9.8. → S. 21
Goetheanum-Kindersommer: Mo 13. bis Fr 17.7. (Zaubergarten), So 19. bis Do 23.7. (Kinderzirkus), Eurythmiewoche: So 19. bis Fr 24.7, Dornach → S. 34

«Dschungelbuch»: bis So 9.8., täglich (ohne 1.8.), 15.00/17.00, Park im Grünen, Münchenstein, www.theater-arlecchino.ch

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche: www.robi-spiel-aktionen.ch, www.dreiland-ferienpass.ch, www.colorkey.ch

Theater im Baum

db. Das Theater im Hof in Riedlingen ist auch ohne Inszenierung eine Augenweide, denn hinter dem gepflegten Bauernhaus der beiden Theaterprofis Dorothea Koelbing und Dieter Bitterli erhebt sich eine wunderbare Riesenkastanie. Sie kommt im diesjährigen Mini-Sommerprogramm denn auch besonders zur Geltung: Ein Quintett spielt, im Baum verteilt, Eigenkompositionen auf einem vielfältigen Instrumentarium und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch melodisch-exotische Klang-Zeit-Räume. – Weitere eigenwillige, innovative Bühnenprojekte aus aller Welt sind am ebenfalls traumhaft gelegenen Theaterspektakel in Zürich zu entdecken, das seinen 30. Geburtstag ohne Pomp, aber mit Blick auf die reiche Vergangenheit des Festivals und die Geschichte des freien Theater- und Tanzschaffens feiert – ohne dabei die Gegenwart zu vernachlässigen.

«Hommage an die Kastanie»: Sa 1. bis Di 4.8., Theater im Hof, Riedlingen → S. 23

30. Zürcher Theater Spektakel: Do 13. bis So 30.8., Landiwiese am See, www.theaterspektakel.ch

Zirkuskunst

db. Angeregt von Clown Pello entschied sich der Lehrer Guido Muntwyler Ende der Siebzigerjahre, mit seiner Familie ins Zirkusleben einzusteigen, was vor 25 Jahren dann zum eigenen Circus Monti führte. Seither zieht der Betrieb, der traditionelle circensische Kunst immer wieder gekonnt mit anderen Künsten verbindet und schon viele bekannte Namen (u.a. Dimitri) verpflichten konnte, von Frühling bis Herbst mit einem neuen Programm durchs Land. Heuer zeichnen Didi Sommer und Cécile Steck dafür verantwortlich, beide fungieren auch als Clowns. In der aktuellen Geschichte um ein heruntergekommenes Grand Hotel sind 15 ArtistInnen, einige Tiere, attraktive Kostüme, Lichteffekte und ein tolles Orchester zu erleben. Das Jubiläumsbuch «Monti – Zuhause unterwegs» wird im September im Verlag Hier & Jetzt erscheinen.

25 Jahre Circus Monti: Fr 14. bis So 23.8., Rosentalanlage, www.circus-monti.ch → S. 22

Zirkus von Kindern und Jugendlichen:
Quartier Circus Bruederholz: Do 30.7. bis Fr 7.8., unterhalb Wasserturm, www.qcb.ch.
40 Jahre Jugend Circus Basilisk: So 28.6. bis Mi 8.7., Rosentalanlage, www.circusbasilisk.ch



ZWISCHEN KONVENTION UND INNOVATION

Ausstellung «Ici et le monde» im Architekturmuseum.

Neues Bauen in der Romandie und der Region Rhône-Alpes.

«La belle Voisine» heisst das Festival, an dem sich das Schweizerische Architekturmuseum (SAM) mit einer Sonderschau beteiligt. Die schöne Nachbarin ist Französin und arbeitet daran, zeitgenössisches Kulturschaffen aus der Region Rhône-Alpes in der Schweiz bekannt zu machen. «Ici et le monde» sagt die Nachbarin und zeichnet im «und» eine Trennungslinie zwischen dem «Hier» und der «Welt»: Bei aller Weltoffenheit pflegt die Herkunftsregion eigene Traditionen. Planungsbüros aus Lyon, Grenoble oder Colonges-Sous Salève, aber auch Projekte von Westschweizer Architekturteams geben Einblick in die Realisierung von Wohnsiedlungen und öffentlichen Gebäuden. Bei der Auswahl der Büros war – nebst der anerkannt hohen Qualität realisierter Projekte – eine Praxis des Bauens entscheidend, die sich einerseits auf ortsgegebene Traditionen einlässt und andererseits teilhat am internationalen Diskurs der Gegenwartsarchitektur.

Hier fügt sich die Präsentation, die in Zusammenarbeit mit der Maison de l'architecture Rhône-Alpes entstand, in die Programmatik von Francesca Ferguson: Die Direktorin des Schweizerischen Architekturmuseums will Ausstellungen weniger als ergebnisorientierte Würdigungen, denn als offene Plattformen für aktuelle Fragestellungen und Themen verstanden wissen. Vor dem Horizont globaler Tendenzen im Siedlungs- und Städtebau, mit Blick auf ortsspezifisch unterschiedliche Wahrnehmungen öffentlicher Räume oder auf nationale Ausprägungen innerhalb moderner Baukultur, sucht das SAM (das heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert) seinen Standort als Kompetenzzentrum von überregionaler Ausstrahlung.

Differenzierte Setzungen

Pläne, Fotografien, Modelle und Videointerviews aus neun Büros thematisieren das Arbeitsfeld zwischen lokaler Verantwortung und globaler Wettbewerbsfähigkeit. Etwa Bonnard Woeffray aus dem jurassischen Monthey: Das Büro zählt private wie amtliche Bauherrschaften zu seinen Auftraggebern und hat jüngst mit einem Vorschlag zum Erweiterungsbaubau einer Berghütte seinen differenzierten Umgang mit bestehender Bausubstanz unter Beweis gestellt. Französische KollegInnen unter Herault & Arnod arbeiten aktuell an einer Museums- und Dokumentationsstätte zu einer prähistorischen Siedlung am Lac de Paladru im ländlichen Montferrat. Das Büro Brauen & Wälchli aus Lausanne hat in Wohnungs-, Schulhaus- oder Industriebau unterschiedlichste Raumlektüren zwischen Konvention und Innovation vorgetragen. Und die Tectoniques aus Lyon – als letztes Beispiel – entwickelten in Architekturen unterschiedlicher Funktion eine Ästhetik, die dem Baustoff Holz auch im urbanen Kontext neue Ehre verschafft.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass «Hier und die Welt» mit Projekten aus der Grossregion Rhône-Alpes und der Romandie die Baukultur aus einer historischen Perspektive erschliesst. Eher wird anhand des ausgelegten Materials die Wirkung architektonischer Setzungen auf ein kulturelles, an weltweiten Tendenzen orientiertes Selbstverständnis spürbar. | Isabel Zürcher

«Ici et le monde»: bis So 13.9., Schweiz. Architekturmuseum, Steinenberg 7, www.sam-basel.org
Weitere Infos: www.labellevoisine.ch

NOTIZEN

Impulse für die Stadt

db. Ende Mai wurde der Verein Neubasel gegründet, in dem sich Interessierte für ein lebendiges, junges Basel engagieren können. Es sollen u.a. neue kulturelle Freiräume à la nt/Areal thematisiert und erforscht werden, die experimentelles Wirken zulassen. Mit Aktionen und konkreten Ideen wollen sich die «RaumpionierInnen» ins Gespräch bringen und legen mit «SwimCity» eine erste Vision für einen schwimmenden Freiraum am heutigen Rheinufer St. Johann vor; das Projekt von Studierenden des Hyperwerks soll an einer Sommerakademie vertieft werden. – Ebenfalls neue, teils radikale Ideen für Basel formuliert die Publikation «Metro Basel Comic», die vom ETH Studio Basel herausgegeben wurde. In der aufwändig gestalteten Broschüre erfährt man auf spielerisch-präzise Weise Erhellendes über die Region und ihre Potenziale.

Verein Neubasel, www.neubasel.ch

Metro Basel Comic, 300 S., Abb., br., CHF 12.

Ausgaben in d/t/e → S. 29

Schweizer Keramik

db. Die Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramik (ASK) wurde 1959 gegründet mit dem Ziel, das keramische Schaffen ihrer Mitglieder zu fördern und zu präsentieren – etwa mit Ausstellungen im In- und Ausland. Sie hat rund 300 Aktivmitglieder in der ganzen Schweiz und wird u.a. vom Bundesamt für Kultur unterstützt. Zum 50-jährigen Bestehen des Vereins laufen verschiedene Ausstellungen in der Romandie, und in Basel findet die Biennale Swiss Ceramics «Vers un ailleurs» statt. Parallel dazu ist in fünf hiesigen Museen zeitgenössische Keramik zu sehen, die inhaltliche oder formale Bezüge zu den Museumsbeständen hat.

Zeitgenössische Keramik in Museen: So 16.8., ab 11.00 (Vernissageparcours) bis So 27.9.,

Anatomisches Museum (bis 1.11.), Antikemuseum, Haus zum Kirschgarten, Pharmazie-Historisches Museum, Skulpturhalle.

Biennale Swiss Ceramics: Sa 22.8., 14.00 (Vernissage) bis So 13.9., Ausstellungsraum SfG, Spalenvorstadt 2, und Visarte-Projekt-raum M54, Mörsbergerstr. 54
www.swissceramics.ch

Weltenbummler

cz. Das Kunstmuseum Basel hat nicht nur Van Gogh zu bieten. Neben dem Weltevent widmet sich eine Ausstellung dem Maler, Weltenbummler und Abenteurer Frank Buchser – mit Fotografien, die er auf seinen Reisen gesammelt hat. Diese dienten ihm sowohl als Vorlagen, wie die Gegenüberstellung mit Zeichnungen des Künstlers zeigt, sind darüber hinaus aber auch bedeutende Zeugnisse früherer Fotografie, darunter spektakuläre Aufnahmen aus dem amerikanischen Sezessionskrieg.

«Von Arkadien bis Atlanta. Photographien aus dem Nachlass Frank Buchser (1828–1890)»
Ausstellung: bis So 13.9., Kunstmuseum Basel,
Publikation: Kerber Verlag 2009, 160 S., 145 Abb., gb, CHF 58.50



JUBILÄUM MIT LIEBLINGSFARBE

25 Jahre Galerie Gisèle Linder

Gisèle Linder zeigt monografische und mit Vorliebe thematische Ausstellungen.

Längst ist Gisèle Linder's Galerie zu einer Basler Institution geworden. Mit zwei grossen Schaufenstern öffnen sich die lichtdurchfluteten Räume auf die Stadt hin und laden PassantInnen und Kunstinteressierte mit einer buchstäblich niedrig liegenden Eingangsschwelle ein, einen Blick auf die jährlich sieben Ausstellungen zu werfen oder einzutreten und in Ruhe die umsichtig gehängten Kunstwerke zu betrachten.

Der gebürtigen Neuenburgerin Gisèle Linder ist es gelungen, ihren Ausstellungen eine eigene, authentische Sprache zu geben, ohne dass sie dabei ein rigides Programm verfolgt. Man spürt, dass eine sehr persönliche Verbindung die Wahl der KünstlerInnen und Werke bestimmt. Dass die Arbeiten sie berühren und ihr z.T. auch physisch nahegehen, spiele dabei eine entscheidende Rolle, bestätigt Gisèle Linder. Untersuchungen zu Seherfahrungen, Farbwahrnehmungen, räumlichen Verortungen ziehen sich denn auch als roter Faden durch das Galerieprogramm.

Über die Jahre haben sich Interessen und Themenschwerpunkte der Galeristin aufgefächert und ohne abrupte Brüche gewandelt: Zur malerischen Kunst der Anfangszeit, die stark von geometrisch strukturierten und monochromen Werken geprägt ist, gesellen sich fotografische Positionen und Arbeiten, die architektonische Räume erkunden. Die ausgewogene Mischung zwischen international bekannten Namen und renommierten Kunstschaaffenden der Region zeichnet ein Programm aus, das regelmässig auch jungen Basler Talenten eine Plattform bietet. Nicht zuletzt beweist die langjährige Teilnahme an der Art Basel, wie erfolgreich sich Linder im bewegten Galerienumfeld behauptet.

Rückblick und Vorschau

Gleich zwei Ausstellungen umrahmen den Geburtstag der Galerie am 9. August. Für die erste Schau «projet 25» im Juli hat Gisèle Linder ihre – gerade 25-jährige – Mitarbeiterin Friederike Stangier eingeladen, eine Auswahl aus den Lagerbeständen zu treffen und Werke verschiedener Dekaden in einen Dialog zu setzen. Die Rückschau auf die 25-jährige Tätigkeit ist somit in mehrfacher Hinsicht als generationenübergreifendes Projekt angelegt, und der Blick zurück wird überlagert durch einen frischen Blick nach vorne.

Zur eigentlichen Jubiläumspräsentation im August stellt die Galeristin sich selbst auf andere Art und Weise in den Hintergrund: Die in Einzel- oder Zweierausstellungen gezeigten Kunstschaaffenden der letzten fünf Jahre wurden von Gisèle Linder eingeladen, eines ihrer Werke beizusteuern, das einen Bezug zur Lieblingsfarbe der Galeristin hat, wie der Ausstellungstitel «ma couleur préférée» verrät. Um welche Farbe es sich handelt, können Interessierte selbst herausfinden. | **Françoise Theis**

Galerie Gisèle Linder, Elisabethenstr. 54, www.galerielinder.ch

«projet 25»: Sa 11.7. bis Sa 1.8.;

«ma couleur préférée»: Mo 10.8. bis Sa 29.8.; Fest: So 9.8., 17.00–22.00



ATTRAKTIVER ABFALL

Matthäusplatz-Mosaik

Seit über 15 Jahren arbeiten Tom Gerber und Samuel Eugster künstlerisch zusammen und setzen unter dem Label «allwäg – kunst im öffentlichen Raum», meist mit einfachen Mitteln, subtile und gleichwohl markante Zeichen, die auch sozial nachhaltig wirken und ein starkes umwelt- und gesellschaftspolitisches Engagement dokumentieren. «Aus nichts etwas machen» – dieser Titel ihrer letzten Ausstellung in der Galerie Vogt Ende 2008, scheint ihr Motto zu sein, wenn sie Neues aus Bestehendem gestalten, sogenannten Abfall veredeln, Baustellen kreativ nutzen, Industrieruinen bespielen, die Blessuren des Strassenbaus mildern mit Wahrnehmungsübungen, Installationen und Aktionen, an denen die ansässige Bevölkerung beteiligt wird. Eine pflegende, heilsame Weise des Kunstschaaffens und -vermittels.

«Kultur heisst einen guten Umgang mit den Dingen haben», steht in einem Konzeptpapier zum Thema «Wegwerfen». Dies übten die beiden Künstler, ergänzt um Michele Cordasco und Eliane Müller, auch im Rahmen der Neugestaltung des Matthäusplatzes, bei der sie von der Stadtgärtnerei und Stadtreinigung finanziell unterstützt wurden. Vor 10 Jahren hoben sie mit Kindern zwischen Bläsischulhaus und Matthäuskirche eine grosse runde Senke aus, die betoniert wurde. Zusammen mit Erwachsenen und Schulklassen kreierte sie darin in einem mehrjährigen Prozess ein attraktives Boden-Mosaik. Dafür wurden hunderte von gebrauchten Tellern aus aller Welt im Quartier zusammengetragen, fachgerecht «verschleibt», geschliffen und verlegt. Ein wahres Multikulti-Gemeinschaftswerk, so bunt wie seine Umgebung – und immer wieder von Vandalen heimgesucht. Im vergangenen Herbst wurde es der Öffentlichkeit übergeben.

Nun bekommt der begehbare, rund fünf Meter breite und 30 cm tiefe Kreis, den man auch als Spiegelung des nahen Kirchenfensters lesen kann, abschliessend noch einen besonderen Dohlendeckel in der Mitte, finanziert vom Verein Matthäusplatz. Die Skulptur zeigt Essbesteck und verdeutlicht damit, was Kulturen verbindet: Genuss. Die Schale, der Riesenteller lädt so zum (be-)sinnlichen Verweilen ein.

| **Dagmar Brunner**

Quartierfest auf dem Matthäusplatz: Sa 22.8., Dohlendeckel-Zeremonie: 16.00

Abb.: Dohlendeckel von Michele Cordasco

VERBARIUM

versprechen

Hoch und heilig tun wir es oder auch bloss zögerlich und halbherzig, aber wir tun es: Immer wieder versprechen wir etwas. Unsern Kindern versprechen wir Süßigkeiten oder ein Haustier, der Braut die Ehe und das Blaue vom Himmel, und den WählerInnen wird das Paradies auf Erden oder wenigstens eine neue Traminsel versprochen. Nicht immer geschieht das ganz freiwillig, manchmal wird uns ein Versprechen auch abgenommen oder geradezu abgepresst. Dennoch bemühen wir uns in der Regel darum, ein einmal gegebenes Versprechen zu halten.

Weshalb das so ist, ist gar nicht so einfach zu sagen. Ich begnüge mich vorläufig mit einer reichlich lapidaren und von meinem Sohn häufig und erfolgreich verwendeten Wendung: Versprochen ist versprochen. Aber nicht alle Versprechen können oder wollen wir halten. Nicht selten handelt es sich sogar von Anfang an um leere oder falsche Versprechen, leichtfertig gegeben und ebenso leichtfertig gebrochen. Da erstaunt es schon ein wenig, dass die Betroffenen ihre Versprechungen über die Lippen bringen, ohne rot zu werden, dass sie sich nicht beim Versprechen versprechen.

Denn das gibt es ja auch: Dass wir uns versprechen, will heissen: dass uns ein Lapsus Linguae unterläuft. Vom Reduktionsschluss ist dann die Rede oder von der Verhängnisverhütung, wir reden über die berühmte h-moss-Melle oder über die Milo von Venus, und weiter: wir hosen und kerzen uns oder schlafen abends so sehr, dass wir nicht einfrieren können. Alle zehn Minuten versprechen wir uns im Schnitt, hat die Sprachwissenschaftlerin Helen Leuninger errechnet, deren Buch zum Thema mit dem vielversprechenden Titel «Reden ist Schweigen, Silber ist Gold» eindeutig der fröhlichen Wissenschaft zuzurechnen ist. Versprecher erscheinen hier als harmlose Montagefehler beim Wort- und Satzzusammenbau im Gehirn. Ob sie auch tiefere Einsichten in die Abgründe der Seele erlauben, wie dies die Freudschen Versprecher suggerieren, das mag dahingestellt bleiben – ihre poetische Kraft hingegen steht fest.

Und das ist noch nicht alles: Wir versprechen uns nicht nur, wir vertippen, verlesen und verheören uns auch. Zu Letzterem hat Axel Hacke ein Büchlein herausgegeben, dessen hübscher Titel «Der weisse Neger Wumbaba» der Matthias-Claudius-Zeile «und aus den Wiesen steigt / der weisse Nebel wunderbar» geschuldet ist. Wunderbar ist jedenfalls das Buch, dazu hinreissend illustriert, eine Anschaffung, die sich unbedingt lohnt, echt wahr, versprochen!

| Adrian Portmann

Abb.: Sandro Bernasconi



WENIG BÜHNEN-CHANCEN

Rock- und Popstadt Basel nur teilweise auf Kurs

Basler Bands erhalten mehr Fördergelder, aber (zu) wenig Auftrittsmöglichkeiten.

Ein Blick in den Musik-Veranstaltungskalender der Kaserne Basel brachte Anfang Juni ein mageres Resultat zutage: Neben zwei Veranstaltungen im Rahmen des Wildwuchs-Festivals und einer Musikperformance war ein einziges Electro- und Hiphop-Konzert aufgeführt: Art Bazzle mit Stereo MC. «Bazzle» ist neben «Kick it» und «Full Attention» eine der drei Musik- und Partyreihen, die von der früheren Musikchefin, Laurence Desarzens, eingeführt wurden. «Die Musiksaison der Kaserne endet seit Jahren im Mai», rechtfertigt sich Nachfolger Sandro Bernasconi, der die Leitung des Bereichs am 1. April übernommen hat. Ein Blick zurück auf den Monat Mai lässt die Sparte mit fünf Konzerten tatsächlich etwas besser dastehen.

Der ehemalige Musik-Co-Chef der Kaserne Basel und heutige Konzertveranstalter im Basler Volkshaus, Heinz Darr, mutmasst indes, dass unter der Direktion von Carena Schlewitt Theater und Tanz wieder stärker gewichtet werden: «Ein Mehrspartenbetrieb verlangt Kompromisse, die nicht alle Sparten gleich gut dastehen lassen.» Er selber organisiert im Volkshaus bis zu vier Konzerten im Monat – darunter nicht wenige Indie- und Hiphop-Acts, die eigentlich sehr gut ins Kasernenprogramm passen würden.

Ausbau in Sicht

Auch Tobit Schäfer, Geschäftsleiter des Rockfördervereins, meint, dass die Musik in der Kaserne derzeit ein Mauerblümchendasein friste. Schäfer hatte mit Gleichgesinnten vor drei Jahren die provokative Idee formuliert, die Kaserne Basel zu einem monokulturellen Zentrum für Populärmusik umzugestalten. Dieses Thesenpapier hatte zur Folge, dass sich VertreterInnen der verschiedenen Sparten gemeinsam an einen runden Tisch setzten, um ein für alle akzeptables Programmleitbild zu schaffen. «Diese Richtlinien werden, was die Stellung der Populärmusik im Programm angeht, nicht eingehalten», kritisiert Schäfer.

Diesen Vorwurf will Sandro Bernasconi nicht gelten lassen. «Das Musikprogramm wird auf jeden Fall wieder dichter werden», beteuert er. Er könne noch nicht alle Konzerte der neuen Saison ab September veröffentlichen. «Geplant sind idealerweise sechs bis acht Musikveranstaltungen pro Monat.»

Auch Tobit Schäfer sieht nicht nur schwarz, was die Umstände rund um die Pop- und Rockszene angeht. Als höchst erfreuliches Resultat der Diskussionen um deren Stellung in Basel bezeichnet er z.B., dass der Rockförderverein neu jährlich 300'000 Franken kantonale Unterstützung an MusikerInnen weitergeben kann. Und bei der Proberaum-Frage gibt er sich verhalten zuversichtlich. Zwar ist der Plan, im Unterstellwerk Volta ein Probezentrum einzurichten, gescheitert – für einmal übrigens nicht wegen Protesten von Anwohnenden, sondern aus technischen Gründen: Die Tramleitungen verursachten zu grosse Störgeräusche. «Wir können zwar noch kein konkretes Projekt vorweisen, aber der Wille ist bei allen Beteiligten vorhanden, den Mangel an Proberäumen endlich zu beheben.» | Dominique Spirgi

DIESE VEREINTE SEELE BRENT

Porträt Union Soul

Alle Rockmusik gründet im Blues. Und in jedem Rocker kaut die düstere Seele des Blues. Thommy Baumgartner und Patrik Aellig haben ihre Industrial-Rockband Undergod nach 12 Jahren auf Eis gelegt und mit dem Projekt Union Soul die Düsternis des Blues neu befeuert. Die CD *Trailer Park Romance* soll im Herbst erscheinen – zuvor spielt die Band am Festival *im fluss*.

Die Idee ist bestechend: «Die besten Songs sind bereits geschrieben», resümieren die beiden Undergod-Rocker, warum nicht die persönlichen Lieblingssongs auswählen und in ein komplett neues Gewand stecken? Gesagt, getan, aufgenommen: 12 Songs – von Tom Waits über Nick Cave bis zu PJ Harvey – rissen Baumgartner und Aellig im Studio bis auf die Knochen nieder und spielten ihre Versionen zu zweit ein; spartanisch, vibrierend und mächtig produziert. Die Songauswahl ist nichts für zarte Seelen: Es geht um Tod, Verlust, Schmerz und Gewalt. «Mich interessieren Texte, die etwas mit dem realen Leben zu tun haben», sagt Baumgartner dazu. Die zentralen Themen also.

Da darf Gott nicht fehlen: *God's Gonna Cut You Down* ist ein amerikanisches Traditional, das Johnny Cash kurz vor seinem Tod wieder populär gemacht hat. Vic Hofstetter (Whysome) leiht nun diesem kargen, stampfenden Delta Blues seine Stimme. Nadia Leonti wiederum hat mit ihrem klaren Timbre *Down By The Water* von PJ Harvey herb-schön veredelt. *Heartattack and Vine* von Tom Waits klingt bei Union Soul wie eine mitgeschnittene Kneipenschlägerei. Bettina Schelker singt das in eine countryeske Ballade verwandelte *Whipping Post* der Allman Brothers sehr verführerisch. Warum gerade Schelker als Live-Frontsängerin? «Sie ist einfach eine grossartige und kreative Musikerin!», schwärmt Baumgartner.



Schliesslich hat sich David Howald (Tranqualizer) an Nick Caves Meisterwerk *Do You Love Me* gewagt – und ist zumindest nicht vollends an der Vorlage des australischen Berserkers gescheitert. Letzter Höhepunkt ist *Simple Man* von Lynyrd Skynyrd: Die herzerreissende Ballade, diese Rede der Mutter an ihren Sohn, singt Baumgartner gleich selber zu neuer Pracht, mit der Reib-eisenstimme des Rockers. Überhaupt: Was der Rocker besser kann als viele, weil der Rocker ein Arbeiter ist: dem Blues eine Härte, Direktheit und laute, archaische Kraft verleihen.

Anfang August stehen Union Soul – Baumgartner, Aellig, Schelker, Fran Lorkovic (dr) und Martin Buess (git) – auf dem Floss im Rhein. Lasst die Feuerzeuge zuhause – diese Songs brennen von alleine. | Chrigel Fisch

Union Soul live: Di 4.8., 21.00, Festival *im fluss*
www.myspace.com/unionsoulunderground

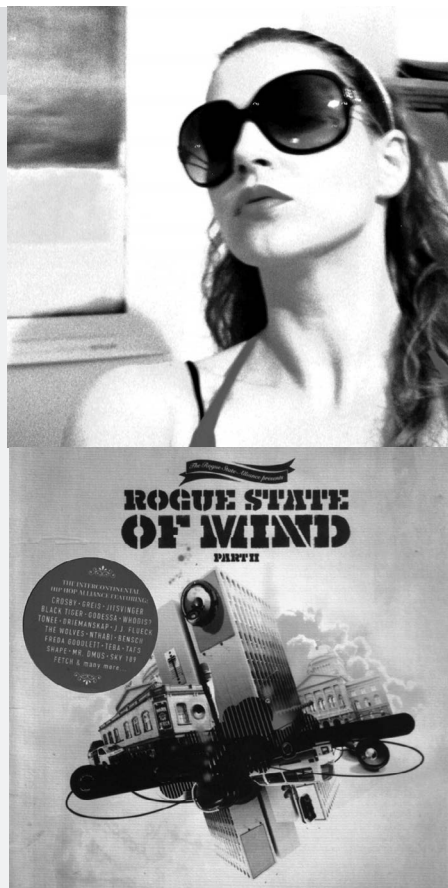
URBAN & FRESH

CD-Tipp: The Rogue State Alliance

Mit dem funky Partyknaller *Good Time* startet die neue CD der Rogue State Alliance (RSA), einem Projekt von MusikerInnen und RapperInnen aus Südafrika und der Schweiz. Aus Basel haben prominente Leute wie Black Tiger, die TAFS, Greis oder Fetch mitgewirkt. Diese 2. CD ist so etwas wie das musikalische Tagebuch der völker- und szenenverbindenden RSA.

Musik spricht nur eine Sprache. Ein Beispiel dafür, wie gut englische bzw. südafrikanische (Xhosa) und schweizerdeutsche Dialekt-Rhymes zusammen funktionieren, ist der Song *Abantwana*, bei dem Black Tiger, Fetch (Brandhård) und Bensch mit der Posse Driemanskap aus Cape Town gemeinsam rappen. Anspieltipp ist das relaxte *Take It Easy* mit Rapperin Nthabi, Sky 189 und Greis. Auffallend, wie viele begabte Rapperinnen in Cape Town am Start sind! Daran könnte sich die Basler Szene, die mehrheitlich männlich in die Hosen steigt, ein Vorbild nehmen. Alles in allem ist *Rogue State of Mind Part II* eine sehr urbane CD geworden; frisch, direkt, ziemlich groovy und 1-A produziert. | Chrigel Fisch

<http://www.myspace.com/roquestatealliance>

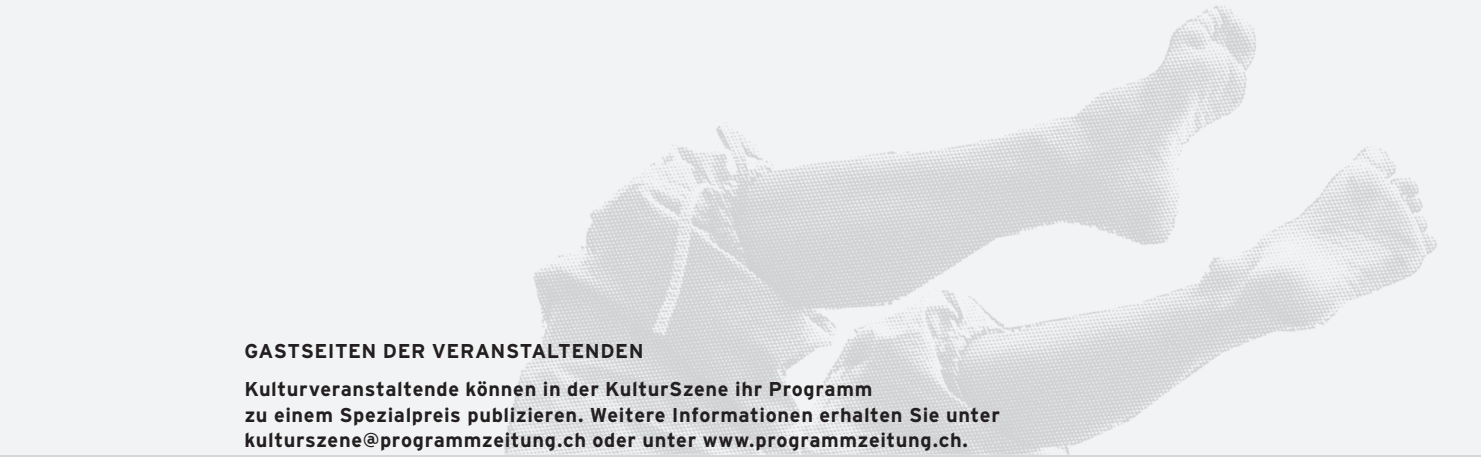


MYPD

Tara's Top-Choice

David Rubato – *Circuit (Aeroplane Remix)* Weil die hypnotische Hookline mich bereits beim Aufstehen abheben lässt. Big Zis feat. Sophie Hunger – *Biberräis* Weil Traumreisen die schönsten Ferien sind. Federleicht – *On The Streets (Kollektiv Turmstrasse's Let Freedom Ring Mix)* Weil dabei trotz aller Hitze Gänsehaut garantiert ist. Adam Freeland – *Silverlake Pills (Gui Boratto Remix)* Weil diese minimalistische Hymne maximale Wirkung entfaltet. Das Pferd – *Retromorphose* Weil der Beat wie ein Pawlow'scher Reflex ins Tanzbein kickt. The bianca Story – *Paper Piano* Weil Stil und Talent sich selten so ausbalanciert die Waage halten. Portishead – *Roads* Weil Beth Gibbons' Stimme mich seit 15 Jahren durch dunkle Stunden begleitet. Antony & The Johnsons – *Epilepsy is Dancing* Weil seine Melancholie stets von Wärme durchflutet wird. Guillaume & The Coutu Dumonts – *Fat Cat* Weil die Samples einen so zärtlich umspülen wie das Mittelmeer seine Sandstrände. Moby – *Whispering Wind* Weil mich dieser immer noch frische Luftzug am Ende einer Sommernacht sanft in den Schlaf wiegt. | Tara Hill, freie Journalistin

KULTURSZENE



GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

UNTERNEHMEN MITTE

sportnacht basel 2009 im unternehmen mitte sa 29.8. 16.00–24.00							
mit nur einem ticket hast du zutritt zu knapp 70 verschiedenen sportarten. alle angebote, welche auf öffentlichen plätzen, in turnhallen, einem café oder einem hallenbad stattfinden, werden durch regionale sportanbieter und -vereine geleitet. preise: erwachsene chf 20, schülerInnen/auszubildende/studierende chf 15, kinder chf 12 ausführliches programm unter www.sportnachtbasel.ch							
folgende 6 veranstaltungen finden im unternehmen mitte statt:							
langer saal		lach yoga claudie messer, 1. nordwestschweizer lachschule primo piano					
salon, séparé 1 & 2		alles im gleichgewicht? nadia pecoraro, gesundheitsförderung basel-stadt sportmentaltraining hanspeter fausch, praxisbrücke seminare					
halle		theatersport andreas schurig, die impronauten					
safe		salsa luis gonzalez, fabrica de salsa					
connect café		darts yves asal, dart club basel					
séparé 2		von anfang an alleinerziehend? – wir packen es an! wir treffen uns – schwangere und mütter, welche ab schwangerschaft oder geburt der kinder alleinerziehend sein werden bzw. sind – zum austausch, um uns mut zu machen, zur gegenseitigen unterstützung und vieles mehr. teilnahme jederzeit möglich. organisiert von eifam – verein für einelternfamilien region basel. info@eifam.ch , www.eifam.ch femscript-schreibtisch basel: <kurzkrimis> die autorinnen lesen texte zum thema, oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei					
		di 7.7./4.8. 18.00–20.00 jeden ersten di im monat					
		di 18.8., 19.00–21.00					
regelmässig							
kaffeehaus täglich geöffnet mo–fr ab 8.00 sa ab 9.00 so ab 10.00 cantina primo piano juli sommerpause! MONTAG eurythmie 15.00–16.15 langer saal traudi frischknecht t 061 701 77 67 bewegungsstunde für frauen 17.30–18.30 langer saal anita krick t 061 361 10 44 kundalini-yoga 19.15–21.00 langer saal sibylle dapp t 061 331 25 24 www.yoga-kultur.ch		jour fixe contemporain offene gesprächs- runde mit claire niggli 29.6.–17.8. termine auf anfrage: t 079 455 81 85 DIENSTAG neu: yoga culture im anusara style 12.30–13.30 im langen saal vincent pezet t 076 498 48 20 www.devinyoga.com qi gong 18.15–19.45 langer saal doris müller t 061 261 08 17 MITTWOCH yoga über mittag 12.15–13.00 langer saal tom schach t 076 398 59 59		kindernachmittag sommerpause! atem und stimme 16.00–19.00 im langen saal christine elmiger t 076 234 03 84 neu: yoga culture im anusara style 19.45–20.45 im langen saal vincent pezet t 076 498 48 20 belcanto opernarien sommerpause DONNERSTAG qi gong 9.00–10.00 im langen saal doris müller t 061 261 08 17		FREITAG neu: gyrokinesis® 18.30–19.30 im langen saal anita senn t 033 243 39 80 SONNTAG salsa in der halle juli sommerpause! 16./30.8., 20.00 tango milonga in der halle juli sommerpause! 9./23.8., 20.00	

unternehmen mitte, gerbergasse 30, 4001 basel, t 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

DANZERIA

DANZERIA DISCO ZIEHT INS VOLKSHAUS

danzeria disco, wo sich Tanzbegeisterte jeden Alters und musikalischen Bekenntnisses freitags einfinden und auslassen, wechselt ihr Domizil. Nach Anfängen im Sommercasino und Jahren im Sudhaus zieht danzeria disco an ihren neuen Standort ins Volkshaus (Rebgasse 12, Basel). danzeria im Volkshaus lockt mit renovierten und attraktiv ausgestatteten rauchfreien Innenzonen zum Rocken, Regen und Reden, im lauschigen Innenhof zu lustvollem Tabakgenuss.

danzeria disco 4.9., 21.00
Das Volkshaus-Hauswarming mit Mitternachts-Apéro

danzeria open-air Sa 4.7.
Vorerst stellen aber nicht Sud- oder Volkshäuser den Rahmen. Spielt das Wetter mit, Sa 1./15.8.
lockt danzeria weitere vier Mal zu Sounds, Schwof und Frischluft ins Freie im Restaurant Sa 5.9.
Sonnenbad St. Margarethen (Friedhofstr. 9, 4102 Binningen). 21.00–2.00
(Durchführung: Regioinfo-Telefon 1600 ab 17.00)

www.danzeria.ch



OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

JULI **Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche** So 19.7., 18.00
Öffnungszeiten der Kirche & Café-Bar im Juli: So 28.6.–Mo 6.7. geschlossen,
ab Di 7.7. normale Öffnungszeiten: jeweils Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00
Ganzer Monat Juli keine Konzerte, keine Anlässe. Mittwoch-Mittag-Konzerte: Sommerpause bis Mi 7.10.

AUGUST **Den Engeln auf der Spur** Kunstaussstellung Di 4.–Do 27.8.
Fünf Künstlerinnen der Gruppe <aige-art> haben sich auf die Suche nach Engeln gemacht. Vernissage:
Wie sehen Engel aus? Was stellen wir uns vor? Die intensive Auseinandersetzung hat eine Vielfalt Di 4.8., 18.30
von Werken hervorgebracht. Die Gruppe <aig-art> mit: Gabi Aellen, Christine Ingold,
Brigitte Schneider, Nerea Stolz, Antonin Zemp.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00



Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche So 16.8., 18.00
Lieder des Herzens – Tänze des Friedens Do 20.8., 19.00

An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Leitung: Jutta Wurm. Eintritt frei, Kollekte

Sommernachtsball – mit live Musik und griechischen Speisen Fr 21.8., 20.00–2.00
Stehen Sie mit auf der Tanzfläche, wenn Lukas Klein wieder zum Tanz in der einzigartigen Atmosphäre auffordert! <The Moody Tunes> begleiten mit viel abwechslungsreicher Musik (vom traditionellen Walzer bis zum schnellen Jive) durch den Sommerabend. Infos: www.sommernachtsball-basel.ch

Klangerlebnis – eine Reise ins Innere Konzert So 23.8., 17.00
Eine besondere Klang-Meditation mit diversen Gongs, Klangschalen, Kristallschalen, Monochorden, Zimbeln etc. Mit Martin Koller und Doris Jeltsch. CHF 20

KinderKirche! am Klosterbergfest Sa 29.8., 14.00–19.00
Während des Festes wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergehen. Kinder von So 30.8., 13.00–17.00
3 bis 12 Jahren sollen in der neugotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Den Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm. Eintritt CHF 7 pro Tag. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

REGELMÄSSIG **Handauflegen und Gespräch** jeden Do 14.00–18.00
Persönliche Aussprache und Handauflegen durch HeilerInnen (ausser Monat Juli)
Gespräch mit dem/der Pfarrer/in jeden Mi 17.00–19.00 (Sommerpause Mi 1.7.–Mi 5.8.)

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00),
info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch, Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00

KULTURSOMMER AUF DEM GELLERTGUT 2009

VIELSEITIGES KULTURPROGRAMM

Fr 26.–So 9.8.
jeweils Do–So
Gellertgut,
Gellertstrasse 33

Von Donnerstag bis Sonntag wird ein vielseitiges Kulturprogramm geboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark ist für viele eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt.

Bei der Villa, in der sich die Freie Musikschule befindet, sind während den Öffnungszeiten des ParcCafés Boulesspielen und die Kunstaussstellung von <Noverre> angesagt, freitags gibts Tango und an den Samstagen findet jeweils ein Konzert statt.

Die stilistische Bandbreite der Konzerte reicht von Schlägern aus den 20er-Jahren (Lou Lila & Grand Café 27.6.) über Jazz (Colin Vallon Trio 1.8.) bis zur Tangomusik der neuesten Generation mit dem Marcelo Nisinman New Trio (8.8.).



Programm im Detail: www.kultursommerbasel.ch
Öffnungszeiten ParcCafé: Do–Sa 15.00, Sonntagsbrunch 10.00–14.00 (Nur mit Anmeldung: T 076 566 03 03)

25 JAHRE CIRCUS MONTI

GRAND HOTEL MONTI

Fr 14.–So 23.8.
Rosentalanlage, Basel

Im 25. Monti-Programm

bildet die Geschichte rund um ein etwas in die Jahre gekommenes Grand Hotel den roten Faden.

Im Grand Hotel Monti mangelt es an allen Ecken und Kanten; trotzdem gilt es Schein und Ruhm zu wahren. Die wirblige Artistentruppe versucht die Wünsche der anspruchsvollen Gäste zu erfüllen: mit circensischen Künsten und einzigartigen, artistischen Höchstleistungen, mit Schalk und Heiterkeit wie auch mit kreativen Täuschungen und halsbrecherischen Aktionen. Ob dies gelingt?

Die eigens für das Jubiläumsprogramm komponierte Musik, die gekonnt kreierten Kostüme und die passenden Lichtstimmungen entfachen das Ganze – in bekannter Circus Monti-Manier – zu einem funkelnden Feuerwerk voller Athletik, Ästhetik, Humor und Poesie.

Konzept: Didi Sommer & Cécile Steck – Comedia Zap

Regie: Didi Sommer | Dramaturgie & Co-Regie: Sasha Mazzotti

Künstlerische Leitung: Cécile Steck | Kostüme: Barbara Mens

Lichtkonzept: Christoph Siegenthaler | Musik: Calogero Lillo Condello

Fr 14./Di 18./Fr 21.8., 20.15

Sa 15./Mi 19./Sa 22.8., 15.00 & 20.15

So 16./Do 20./So 23.8., 15.00

Mo 17.8. spielfrei



Vorverkauf: T 056 622 11 22, www.circus-monti.ch
oder Circuskasse

OPEN AIR FREAKTAL

EIN FESTIVAL VON FREAKS FÜR FREAKS Zum zehnten und letzten Mal!

Do 6.–So. 9.8.
Gipf-Oberfrick

Vom 6. bis 9. August feiert das Openair Freaktal mit einem ausgefallenen Programm sein 10-jähriges Bestehen. Nebst musikalischen Highlights wie «Aloa», «Die Schröders», «Too Strong», «Rainer von Vielen» oder «Das Pferd» sorgt eine Reihe von freakigen Contests für Abwechslung. An der Gummitwist-Championship, beim Waterslide oder dem Lego-Wettbewerb können die Gäste selber aktiv werden. Am Donnerstagabend findet zudem ein Openair Kino statt. Gezeigt wird der Film «Walk the Line», welcher die Geschichte von Johnny Cash erzählt.

Über das ganze Wochenende hinweg kann man sich an liebevoll dekorierten Bars und Esständen reichhaltig verpflegen. Trotz wachsender Grösse ist es den Organisatoren ein Anliegen geblieben, die Marke «Eigenbau» zu fördern und nach wie vor alles selbst zu bauen.

Neugierig gemacht?

Weitere Infos sind unter www.openair-freaktal.ch zu finden.



Anfahrt: Wegbeschilderung ab Autobahnausfahrt Frick, Gratis-Shuttlebus ab Bhf Frick

WILLIAM
SHAKESPEARE

SOMMER- NACHTS- TRAUM

Od-theater

ORT:
E-Halle
(www.e-halle.ch),
Erlenstrasse 15,
4058 Basel

VORSTELLUNGEN:
4./5./6./9./11./12./13.
15./16./18./19./20./22.
23./25./26./27.
September 09.

PREMIERE:
voraussichtlich
2. September*

BEGINN DER
VORSTELLUNGEN:
20.00 Uhr,
Sonntags
17.00 Uhr*

TICKETS:
38.–/24.– CHF
www.kulturticket.ch,
BaZ am
Aeschenplatz,
Buchhandlung
Bider & Tanner,
Billettkasse im
Stadtcasino,
Musik Wylter

PRESSEINFO:
[info@](mailto:info@od-theater.ch)
od-theater.ch

WEBSITE:
www.od-theater.ch

* Änderungen möglich

Entdeckungsreise zu Hause



Zu Hause bleiben und trotzdem die Vielfalt und Faszination fremder Kulturen entdecken? Werden Sie Gastfamilie!



Interkulturelle Programme
Schweiz

Tel. 044 218 19 19 Kernstr. 57, 8004 Zürich

www.afs.ch

16. OPENAIR KINO RHEINFELDEN

FILM AB

Di 11.–Sa 15.8.
Brauerei
Feldschlösschen
Schalanderplatz

Vom 11.–15. August heisst es wieder «Film ab» auf dem Schalanderplatz der Brauerei Feldschlösschen. Tolle Filme, hochkarätige Livemusik und kulinarische Leckerbissen garantieren einen unvergesslichen Sommerabend!

Livekonzerte im Kinodorf

Den Auftakt für die unvergesslichen Kino-Sommerabende bilden hochkarätige MusikerInnen aus der Region, welche jeweils von 19 bis 21 Uhr das Publikum im Kinodorf unterhalten.

Kulinarische Leckerbissen

Regionale Caterer präsentieren den Gästen ein vielfältiges Verpflegungsangebot. Die kulinarische Palette reicht von thailändischen Spezialitäten über Grilladen, feiner Pasta bis hin zu Chilli con Carne.

Nach dem Eindunkeln macht sich auf dem ganzen Areal Spannung breit, und das Publikum freut sich auf den Filmstart.

Konzert & Film- Programm

jeweils ab 18.30

«Die Standesbeamtin»
«Death at a Funeral»
«Slumdog Millionaire»
«Gran Torino»

Konzert mit Heinrich Müller & Band
Konzert mit Evy & the Bluesjacks
Konzert mit Streetrats
Konzert mit Dübi's Big Band

Di 11.8.
Mi 12.8.
Do 13.8.
Fr 14.8.

«Madagascar 2»

Gratis-Indoorfilm im Schützenkeller
(Hotel Schützen, Bahnhofstrasse)

Sa 15.8., 15.00

«Bienvenue chez les Ch'tis»

Konzert mit Werkstattorchester
After-Movie-Party mit DJ Durazelli

Sa 15.8., ab 18.30

Vorverkauf: Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro, Sole Uno, Kurzentrum Rheinfelden, BaZ am Aeschenplatz, UBS Geschäftsstellen Frick und Liestal. Info: www.openairkino-rheinfelden.ch

MINICIRC

«Zwei Engel
haben Schwein»

Premiere:
Mi 8.7., 16.00
Do 9.–So 12.7.,
16.00, Sa auch 20.00
Zähringerplatz

Das Kulturbüro präsentiert den poetischen Kleinzirkus

MINICIRC verzaubert nicht nur mit seinen historischen Zirkuswagen, die umgebaut sind als Kino oder Bar, sondern auch mit seinen Programmangeboten mit Zirkustheater, Café Philo und Cinéma-Roulotte.

Die neue Theater-Produktion des MINICIRC, «Zwei Engel haben Schwein», ist ein komisches Theater über das Sein mit Schein und Schwein. Clowneskes, Theatrales und Tierdressuren verschmelzen zu einer Geschichte anhand von zwei gewitzten Figuren und einem dressierten Schwein. Das Stück dauert circa 50 Minuten und ist für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren geeignet. Die Zirkus-Bar ist vor und nach den Vorstellungen jeweils geöffnet. www.minicirc.ch

Café Philo mit dem Philosophen Georg Gusewski, Basel

Do 9.7., 20.00

Cinéma-Roulotte

«L'enfant endormi» Marokko
«Grbavica» Bosnien-Herzegowina

Fr 10.7., 20.00
So 12.7., 20.00



Kulturbüro, Pascal Joray, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden, T 061 835 52 08

THEATER IM HOF

HOMMAGE

AN DIE KASTANIE
Das Konzert im Baum

Sa 1./Di 4.8., 21.00
Matinee: So 2.8., 11.00

Spezielle Gäste in der Kastanie sind fünf Musiker, die mit ihren Instrumenten, Klängen und Rhythmen aus verschiedenen Ländern der Erde die BesucherInnen in den Zauber der Nacht geleiten.



Theater im Hof, Ortsstr. 15, D-79400 Kandern-Riedlingen. Auskunft und Vorverkauf (ab 16.7.): T 0049 (0) 7626 97 20 81

KIESWERK OPEN AIR

FESTIVAL

im Dreiländergarten
Do 30.7.–So 9.8.

Seit sieben Jahren ist das Sommer-Open-Air im Park der ehemaligen Grün99 die wichtigste und grösste Kulturveranstaltung in Weil am Rhein. Das Gelände zwischen dem Pavillon von Zaha Hadid und dem grössten erhaltenen Mischwerk, das heute als Atelier und Kunstraum zum bezaubernden Flair der «Gärten der Zukunft» beiträgt, wird in einen Fantasieraum für Filme, Kunst und Musik verwandelt. Täglich ab 18 Uhr, von Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr kann man dort flanieren, essen, trinken, den KünstlerInnen des Symposiums bei der Arbeit zuschauen, ab 20 Uhr der zum Film passenden Live-Musik zuhören. Von Basel aus ist das Festivalgelände über den Regio-Kunstweg schnell erreichbar. An Wochenenden werden auch Parties im Hadid-bau mit DJ angeboten.

Der seltsame Fall des Benjamin Button FSK 12 Jahre, 166 Min.	Do 30.7.
Kopf oder Zahl FSK 16, 94 Min.	Fr 31.7.
Buena Vista Social Club 101 Min.	Sa 1.8.
Willkommen bei den Sch'tis 106 Min.	So 2.8.
Australia FSK 12, 166 Min.	Mo 3.8.
Der Vorleser FSK 12, 124 Min.	Di 4.8.
Radio Rock Revolution FSK 12, 135 Min.	Mi 5.8.
Hilde FSK 12, 136 Min.	Do 6.8.
Into the wild FSK 12, 148 Min.	Fr 7.8.
Mamma Mia 108 Min.	Sa 8.8.
Slumdog Millionär FSK 12, 120 Min.	So 9.8.

Beteiligte KünstlerInnen: Brunone Morandi, Rod Singer, Beat Breitenstein, Volker Scheurer, Ania Dziezewska, Anna Czarnota und andere ...

Detaillierte Informationen auf www.kieswerk-open-air.de
Einzeltritt: € 7, Festivalpass für alle elf Abende: € 34



Ein Festival des Städtischen Kulturamtes Weil am Rhein, T0049 7621 70 44 12

THEATER IM TEUFELHOF

NEUE SAISON!

Jetzt ein Theater-Abo bestellen!

Für nur 290 Franken können Sie die folgenden En-Suite-Gastspiele besuchen:

Hans Günter Butzko Der freie Radikale des deutschen Kabarets mit: «Spitzenreiter»

Sibylle und Michael Birkenmeier aus Basel präsentieren die neuste Version von «Kettenriss»

Jess Jochimsen Der Freiburger Kabarettist behauptet: «Durst ist schlimmer als Heimweh»

Angela Buddecke präsentiert die Uraufführung ihres Programms «Nächste Woche fang ich an»

Uta Köbernick Die Kabarett-Entdeckung aus Berlin bringt «Sonnenscheinwelt» ins Theater

Thomas Reis aus Freiburg i. Br. fragt kabarettistisch: «Machen Frauen wirklich glücklich?»

Klaus Birk aus Tübingen mit «Best of Birk» – das Beste vom hintersinnigen Philosophen des Nonsens

Tina Teubner aus Köln erzählt, sinkt und treibt Unfug mit: «Aus dem Tagebuch meines Mannes»

Wolfram Berger mit seinem aberwitzigen Karl Valentin-Abend «Sturzflüge im Zuschauerraum»

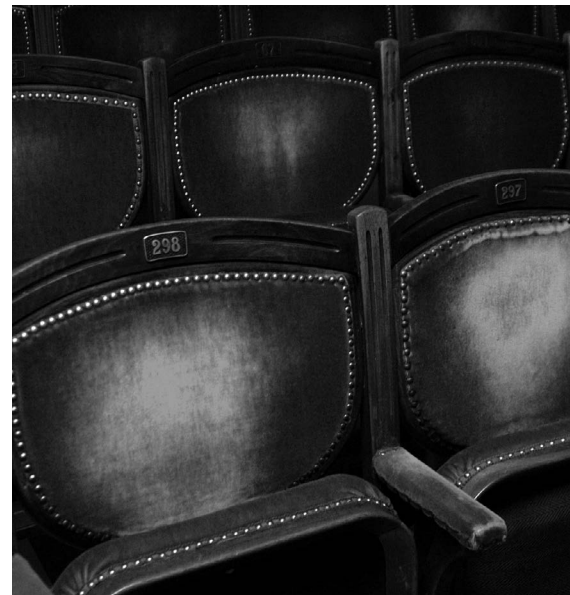
Alvaro Solar aus Bremen mit seinem Musik-Kabarett-Programm «Socken, Lügen & Weine»

Crème Brûlée 2-Frau-Duo Eveline Eberhard und Silvana Castelberg aus Zürich mit «... zu Diensten»

Edle Schnittchen Sarah Ley und Sarah Zuber aus Basel bieten «Chansons zum Anbeissen»

Uli Masuth aus Duisburg mit seinem Kabarett-Programm der leisen und bösen Töne «Ein Mann packt ein»

Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.teufelhof.com.



Bestellungen von Theater-Abos nimmt der Vorverkauf unter T 061 261 12 61 täglich ab 14.00 gerne entgegen.

STIMMEN-FESTIVAL 09

PROGRAMM

Mi 1.–So 26.7.

Artist in Residence: A Filetta (Abb.)

Ihre Lieder sind herb und sanft, heftig und zärtlich. Die 7-köpfige korsische Gesangsgruppe hat den traditionellen polyphonischen Gesängen Korsikas die Erfahrungswelt der Gegenwart erschlossen. A Filetta ist Artist in Residence bei Stimmen 09.

A Filetta & Sidi Larbi Cherkaoui «Apocrifus» So 12.7.
Eine intensive Verbindung von Gesang und Tanz 20.30

A Filetta «Pessoassion» Eine Hommage an Fernando Pessoa Mi 15.7.
Mit Joana Aderi und Peter Schröder | Fotografie: Torsten 20.30
Warmuth | Regie: Marion Schmidt-Kumke

A Filetta & Danyel Waro (La Réunion), Houria Aïchi (ALG) & L'Hijaz'Car (F) Sa 18.7.
20.00

Kamer Dirigent: Maris Sirmas Do 2.7., 20.30
Eines der spannendsten Chorprojekte weltweit: Burghof Lörrach
17 renommierte Komponisten aus 16 Ländern schrieben
auf Einladung des Chores Werke über die Sonne –
die World Sun Songs. Ausgezeichnet mit: European Grand
Prix for Choral Singing, 1. Preis Chor Olympiade Peking.

Bobby McFerrin «Bobble» (Europapremiere) Fr 3. & Sa 4.7., 21.00
Mit: Camille, Saadet Türköz, Julien Jacob, Christine Lauterburg, Edson Cordeiro u.v.a. «Bobble» erkundet
die Sage vom Turmbau zu Babel in sprachlosen Gesängen, live improvisiert – im antiken Römischen
Theater Augustaaurica. Augustaaurica
Augst (CH)

Lisette Spinnler, Lisa Sokolov, Melody Gardot Fr 10.7., 19.00
Lisette Spinnler, «die vielversprechendste junge Schweizer Sängerin» (Jazz'n'more) – Markenzeichen:
Scatgesang. Lisa Sokolov, führende New Yorker Jazz-Sängerin, singt Soul- und Blues-getränkten, neuen Jazz.
Melody Gardot bringt eine Mischung aus Jazz, fingerschnippendem Blues, brasilianischen Rhythmen, Swing
und Folk auf die Bühne. Wenkenpark
Riehen (CH)

Lambchop, Calexico Sa 11.7., 20.00
u.v.m.

Stimmen-Festival, Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12,
www.stimmen.com. Weitere Vorverkaufsstellen: ticketportal T 0900-101 102 (CHF 1.19/min), www.ticketportal.com,
Hotelplan-Filialen, grössere Manor-Filialen, jeder SBB-Bahnhof, baz am Aeschenplatz



THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

MITTWOCH BIS
SAMSTAG LIVE

Fab Trio Billy Bang: violin | Joe Fonda: bass | Barry Altschul: drums Do 2./Fr 3.7.
Rund 200 Jahre gemeinsame Jazzerfahrung stehen in dieser aussergewöhnlichen Formation
auf der Bühne.

Andy Harder Trio Andy Harder: piano | Stephan Kurmann: bass | Markus Neuweiler: drums Sa 4.7.
Als gereifte, starke Musikerpersönlichkeiten stehen Andy Harder und Stephan Kurmann nach fast 30 Jahren wieder
gemeinsam auf der Bühne.

Jean-Paul Brodbeck Trio Jean-Paul Brodbeck: piano | Fabian Gisler: bass | Dejan Terzic: drums (10./11.7. Andreas Mi 8.–Sa 11.7.
Pichler). Jean-Paul Brodbecks vielschichtige und elegante pianistische Virtuosität wird den Erwartungen mehr
als gerecht.

Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio: alto-/sopranosax/flute | Aliéksey Vianna: guitar | Mi 15.–Sa 18.7.
Floriano Inácio: piano (15./16./18.7.) | Marcos Gonçalves: bass (17.7.)
Eine mitreissende kammermusikalische Variante des Brazil Jazz.

Colin Vallon Trio Colin Vallon: piano | Patrice Moret: bass | Samuel Rohrer: drums Mi 22.–Sa 25.7.
Frischer, eigenständiger Trio-Sound mit experimentierfreudigem, makellos ästhetischem Konzept.

Sommerpause geschlossen So 26.7.–Di 1.8.



Aliéksey Vianna

Cojazz invites Heiner Althaus (12./13.8.) | Ann Malcolm (14./15.8.) Mi 12.8.–Sa 15.8.
Heiner Althaus: tenorsax | Ann Malcolm: vocals | Andy Scherrer: piano |
Stephan Kurmann: bass | Peter Schmidlin: drums.
Seit vielen Jahren lädt Cojazz wechselnde Gäste auf die bird's-eye-Bühne ein.

Fellowship Award Band generations 2008 – With Special Guest Adrian Mears Mi 19.8.–Sa 22.8.
Adrian Mears: trombone/percussion | Stefan Koschitzki: alto-/sopranosax/flute |
Matthias Tschopp: baritone sax | Vid Jamnik: vibes | Gregor Fticar: piano |
Oliver Lutz: bass | Peter Lenz: drums
Diese sechs Teilnehmer der Masterclass-Workshops wurden aufgrund
ihrer herausragenden Leistungen in die Förderpreisband gewählt.

Su-Chicco-Kurmann-Rossy – Means Of Expression Mi 26.8.–Sa 29.8.
Nat Su: altosax | Renato Chicco: piano |
Stephan Kurmann: bass | Jorge Rossy: drums
Das feine Gespür des präzisen Drummers Jorge Rossy, ideal kombiniert
mit der intelligenten und emotional tiefgründigen Inspiration des
brillanten Saxophonisten Nat Su.

Während den Sommerferien jeden Abend einmaliger Eintritt CHF 12

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

CAMERATA VOCALE

MEETING
SIR EDWARD

Sa 5.9., 20.00
Musikakademie Basel,
Grosser Saal

Das Konzert der Camerata vocale, Basel, vom 5. September 2009 ist der Chormusik von Edward Elgar gewidmet. Der Engländer, der als einer der bedeutendsten Komponisten Grossbritanniens gilt, ist primär für seine imperialistischen «Pomp and Circumstance»-Märsche bekannt und verkörpert für viele eine nostalgische, wenn nicht gar antiquierte «Britishness» längst vergangener Zeiten. Gleichzeitig wird Elgar heute (wieder) geschätzt als Verfasser empfindsamer Werke von aparter Noblesse, die in einer höchst individuellen, spätromantischen Tonsprache ihren Ausdruck findet. Besonders schön zur Geltung kommen diese Qualitäten in seiner weltlichen Chormusik, die zumeist auf englischen Gedichten des 19. Jahrhunderts basiert und bei aller Raffinesse manchmal auch erfrischend volkstümlich sein kann. Unter dem Motto «Meeting Sir Edward Elgar» stellt die von Rolf Hofer geleitete «Camerata vocale» im Grossen Saal der Musikakademie Basel einige dieser Werke vor: Auf dem Programm stehen eine Auswahl aus den zahlreichen «Part-Songs» (mehrstimmige weltliche Chorlieder a cappella) sowie einzelne Nummern aus dem Zyklus «From the Bavarian Highlands» für Chor und Klavierbegleitung. Ergänzend dazu erklingen zwei Sätze aus Elgars Violinsonate in e-Moll (op. 82), Stücke für Violine und Klavier des irischen Komponisten Charles Villiers Stanford sowie zwei Volksliedbearbeitungen für Chor von Ralph Vaughan Williams. Mit von der Partie sind die Pianistin Claudia Sutter und die Violinistin Claudia Dora.

Camerata vocale, Basel | Leitung: Rolf Hofer
Claudia Sutter, Klavier | Claudia Dora, Violine



Sir Edward Elgar (1857–1934)

Abendkasse: CHF 20/15 (AHV/Studierende)

CAPRICCIO BASEL

IN JUBILÄUMSLAUNE

Do 27.8., 19.30
Peterskirche Basel

Fr 28.8., 19.30
Kirche St. Peter Zürich

Capriccio Basel eröffnet seine Konzertreihe 2009/10 mit dem Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen des Orchesters. Zu hören ist die ganze Bandbreite der Orchestermusik, von den ersten Klangexperimenten mit grösseren Streicherbesetzungen von Alessandro Stradella über Corellis Klassiker des Concerto grosso bis zu einer der späten, gross besetzten Londoner Sinfonien von Joseph Haydn mit einem reichen Bläusersatz. So ist dieses Programm zugleich Rückblick auf die bisherige (Aufnahme-)Tätigkeit von Capriccio Basel und Ausblick auf neue Herausforderungen.

Arcangelo Corelli Concerto grosso op. 6/4 D-Dur | **Jean-Philippe Rameau** Suite aus «Les Boréades»
Georg Philipp Telemann Sonata f-Moll | **Richard Mudge** Concerto in seven parts Nr. 5 B-Dur
Alessandro Stradella Sonata «in due cori» | **Joseph Haydn** Sinfonie Nr. 93 D-Dur

Sopranissima Händel u.a. mit María Cristina Kiehr Do 15.10.2009, Peterskirche Basel

Violino Italiano Vivaldi, Locatelli u.a. mit Rachel Podger Sa 30.1.2010, Martinskirche Basel

Beethovens Vierte mit Karel Valter am Dirigentenpult Fr 9.4.2010, Stadtcasino Basel

Billette: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel,
T 061 206 99 96 | BiZZ im Stadthaus, Stadthausquai 17, Zürich, T 044 221 22 83 | Geschäfts-
stelle Capriccio Basel, T 044 915 57 20, www.capricciobasel.ch. Abendkasse ab 18.30



Mauerpfeffer auf dem Flachdach



Restaurant Cantina Don Camillo



Turmstübli zum Mieten



Sommerzeit, Sonnenterrasse, Sommerkurse im ...

WERKRAUM WARTECK PP

mehr >>> www.werkraumwarteckpp.ch

**Burgweg 7–15
CH-4058 Basel**

**T 061 639 34 39
F 061 639 34 38**

KAMMERMUSIK UM HALB 8

KONZERTE 2009/10

Quartetto Di Venezia

Mozart: Quartett D-Moll Kv 421
Wolf: Italienische Serenade G-Dur | Verdi: Quartett E-Moll

Fr 30.10.
Hans Huber-Saal

Tschechisches Kammerorchester | Rui Lopes, Fagott

Suk: Meditation über den alttschechischen Choral «Svatý Václav» Op. 35
Martinu: Serenade Nr. 2 | Hummel: Konzert für Fagott F-Dur | Tschairowsky: Serenade

Mi 9.12.
Martinskirche

Irina Georgieva, Klavier (Abo)

Berg: Sonate Op. 1 | Schumann: Kreisleriana Op. 16 | Gubaidulina: Chaconne
Rachmaninow: Sonate B-Moll Nr. 2 Op. 36

Mi 27.1.2010 (Abo)
Do 28.1.2010
Hans Huber-Saal

Guarneri Trio Prag (Abo)

Haydn: Trio G-Dur Hob. Xv:25 | Schostakowitsch: Trio E-Moll
Op. 67 Schubert: Trio Es-Dur Op. 100

Di 16.3.2010 (Abo)
Mi 17.3.2010
Hans Huber-Saal

Ingolf Turban, Violine | Jean-Jacques Dünki, Klavier

Schumann: Violinsonaten | David: Violinsonaten u.a.

Fr 7.5.2010
Hans Huber-Saal

Abonnemente: Kat. I CHF 180/120, Kat. II CHF 140/86 | Einzelkarten: Kat. I CHF 42/29, Kat. II CHF 31/21
(Ermässigung für SchülerInnen, Studierende und Auszubildende)



Quartett Di Venezia, Irina Georgieva, Guarneri Trio Prag und Jean-Jacques Dünki (v.l.n.r.)

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25 | Info: www.khalbacht.ch, info@khalbacht.ch

KAMMERMUSIK BASEL

DIE INTERNATIONALE REIHE

Saisonbeginn:
Di 20.10., 20.15
Stadtcasino Basel

Das Streichquartett-Festival

Die Basler «Kammermusik» bringt im Winter 2009/2010 wieder die Highlights der internationalen Kammermusikszene nach Basel. Die 12 Konzerte stellen ein eigentliches Festival der beiden Königsdisziplinen Streichquartett und Liedgesang dar, das von den prominentesten Ensembles aus den USA und Europa sowie von den besten Nachwuchsformationen bestritten wird. Eingeladen sind die legendären Quartette Tokyo und Juilliard aus New York, von den jüngeren Ensembles Brentano aus Princeton, Ardeo aus Paris, Artis aus Wien, Artemis und Vogler aus Berlin, Casals aus Barcelona, das Klavierquartett Fauré und das Wiener Klaviertrio, für die Liederabende der Tenor Werner Gura und die Mezzosopranistin Stella Doufexis. An Kompositionen gibt es ein breites Spektrum von Haydn bis in die jüngste Moderne zu hören.

Quatuor Ardeo, Foto: Sumiyo Ida

Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte (besonders günstig für Studierende, Jugendliche bis 20 J. frei):
Gesellschaft für Kammermusik, Postfach 1437, 4001 Basel, T/F 061 461 77 88,
info@kammermusik.org, www.kammermusik.org



KAMMERCHOR NOTABENE BASEL

SOMMER 4-Jahreszeiten-Zyklus

Sa 29.8., 20.00
Ref. Kirche Arlesheim

So 30.8., 19.00
Kartäuserkirche
im Waisenhaus Basel

«Sommer» – das heisseste Programm des Jahres: Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble beschliesst nun nach Herbst-, Winter- und Frühlingsprogrammen seinen 4-Jahreszeiten-Zyklus mit Chorwerken zum Thema Sommer. Es gelangen Madrigale der Renaissance von Josquin Desprez und Michael Praetorius ebenso zu Gehör wie englische Musik des 20. Jahrhunderts von Edvard Elgar und Gerald Finzi oder Klassiker wie «Summertime» aus «Porgy and Bess» von George Gershwin. Ergänzt wird das Programm mit «six marimbass» von Steve Reich, vorgetragen von 12 SpielerInnen des PPP Pratteln Percussion Project und Juan Manuel Chavez.

Leitung: Christoph Huld

Eintritt: CHF 25, Abendkasse



KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

ALLE ANDEREN Von Maren Ade

Es ist die Geschichte von Gitti und Chris, einem ungleichen Paar, das sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub kämpft. Ausgelöst durch ein scheinbar unwichtiges Ereignis – die Begegnung mit einem anderen Paar – gerät die Beziehung ins Wanken. Die anderen sind nicht nur erfolgreicher, sondern verstehen es zudem, eine konventionelle Mann-Frau-Rollenverteilung hinter einer modernen Fassade zu verstecken. Chris beginnt sich an den anderen zu orientieren und versucht seiner eigensinnigen Freundin ihre Grenzen zu zeigen, wodurch Gittis Vertrauen in ihren Freund zutiefst erschüttert wird. Ihr Versuch, sich seinem neuen Wunschbild anzupassen, entwickelt sich vom Spiel mit einer neuen Rolle zu einem stillen Kampf gegen sich selbst. Während Chris in der Rolle des Stärkeren aufblüht und sich Gitti auf neue Weise öffnet, droht sie sich zu verlieren. Mit subtilem Humor und grausamer Genauigkeit erzählt der Film von den widersprüchlichen Sehnsüchten eines Paares auf der Suche nach der eigenen Identität. Ein intimer Liebesfilm, der in die Tiefen einer Beziehung eintaucht und die emotionale Orientierungslosigkeit einer Generation widerspiegelt.

Der Film gewann 2 Silberne Bären für den Spezialpreis der Jury & Beste Darstellerin an der Berlinale 2009.

D 2009. Kamera: Bernhard Keller. Mit Birgit Minichmayr, Lars Eidinger, Paula Hartmann, Nicole Marischka u.a. Verleih Filmcoop



SÉRAPHINE Von Martin Provost

1912 zieht der deutsche Kunstsammler Wilhelm Uhde in das Städtchen Senlis, um sich dem Schreiben zu widmen und sich vom hektischen Leben in Paris zu erholen. Als Haushälterin stellt er die widerborstige und unscheinbare Séraphine ein. Eines Tages entdeckt er bei Nachbarn eine kleine Malerei, die ihn sogleich fasziniert. Zu seiner grossen Überraschung stellt sich heraus, dass das Bild von seiner Haushälterin Séraphine gemalt worden ist. Von den unkonventionellen Werken begeistert, beschliesst der Kunstsammler Uhde, der als Entdecker von Picasso und Rousseau gilt, die eigenwillige und von ihren Mitmenschen belächelte Séraphine zu fördern.

Der Film erhielt den César 2009 unter anderem für den besten französischen Film, die beste Schauspielerin, die beste Musik und das beste Originaldrehbuch.

Frankreich 2008. Dauer: 125 Min. Kamera: Laurent Brunet. Musik: Michael Galasso. Mit Yolande Moreau, Ulrich Tukur, Serge Larivière, Nico Rogner u.a. Verleih Xenix Film



EL NINO PEZ Von Lucia Puenzo

Lala lebt in einer der exklusivsten Wohngegenden von Buenos Aires und ist leidenschaftlich verliebt in Guayi, eine indigene 20-Jährige, die im Haushalt ihrer Eltern angestellt ist. Gemeinsam träumen die beiden Mädchen davon, in Paraguay zu leben, irgendwo an den Ufern des Lago Ypoá. Um dies Wirklichkeit werden zu lassen, klauen sie alles, was sich im Haus in Portemonnaies und Brieftaschen nur finden lässt. Ihre Beute sammeln sie in einem Schuhkarton. Doch als der Karton voll ist, entweichen aus ihm, wie aus der Büchse der Pandora, auch Verlangen, Eifersucht und Wut. Eine Art «Thelma und Louise» auf Argentinisch. Mit der brillanten Ines Efron und Mariele Vitale – unter dem Namen Emme in Südamerika ein berühmter Musikstar.

Berlinale 2009 – Panorama; Tribeca Film Festival 2009; Malaga Spanish Film Festival: Beste Kamera, Special Jury Award
Argentinien 2008. Dauer: 96 Minuten. Mit Inés Efron, Mariela Vitale, Carlos Bardem. Verleih Xenix Film



VÁCLAV Von Jiri Vejd elek

Václav ist ein junger Mann, der geistig etwas zurückgeblieben ist. Aber nicht das ist Hauptaugenmerk des Films, sondern der Regisseur hat einen Film über einen Menschen gemacht, der etwas Besonderes ist. Ein ungewöhnlicher Mensch mit besonderen geistigen Fähigkeiten, mit besonderem Zugang zu Liebe und Beziehung zu Mitmenschen. Also ein Mensch, der abseits von der Gesellschaft steht und trotzdem seinen Platz in dieser Gesellschaft behaupten will. «Sensibel und bedacht zeichnet der Regisseur die Handlung. Václavs kleine, fragile Welt öffnet sich dem Zuschauer. Es ist aber nicht nur das feinsinnige Auskizzieren der Protagonisten, das den Film so besonders macht.» (radio.cz) In diesem kleinen Film, der sich auf das private Leben konzentriert, spiegeln sich auch die Verhältnisse der tschechischen Gesellschaft wider. Aber der Charakter von Václav und sein Umgang mit Mitmenschen sind Dinge, die man in jeder Gesellschaft beobachten kann.

Tschechien 2007. Kamera: Jakub Simunek. Musik: Jan P. Muchow.
Mit Ivan Trojan, Emilia Vasaryová, Jan Budar, Sona Norisova, Jíří Labus u.a. Verleih Stamm Film



«Alle Andern», «Séraphine», «El Nino Pez», «Václav» (von oben nach unten)

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.kultkino.ch

Jeden Dienstag das neue Kinoprogramm mit Verlosungen und News!

DER METROBASEL COMIC

COMIC-BUCH

Wie plant man eigentlich eine Stadt, die sich über drei Länder erstreckt? Wie könnte sich die Region in den nächsten Jahren verändern? Ein See für Basel? Ein städtischer Platz, mitten über dem Rhein schwebend? Lineare Parks, die sich aus dem Jura, dem Schwarzwald und den Vogesen in die Kernstadt ziehen? Ein Kunst- und Galerviertel im angrenzenden Frankreich? Neue Wohnquartiere am Rhein? Diese Ideen und weitere Fragen sind Inhalt des MetroBasel Comics, einer Studie über Basel und seine tri-nationale Region im Format eines Comic-Buchs.

Herausgegeben vom ETH Studio Basel basiert der «MetroBasel Comic» auf einer Serie von städtebaulichen Untersuchungen und Projektarbeiten, die am städtebaulichen Institut entstanden sind. Ziel der Publikation ist es, die Kernstadt und die umliegenden schweizerischen, deutschen und französischen Gebiete zu porträtieren, zu untersuchen und städtebauliche Potenziale sowie Visionen zu skizzieren.

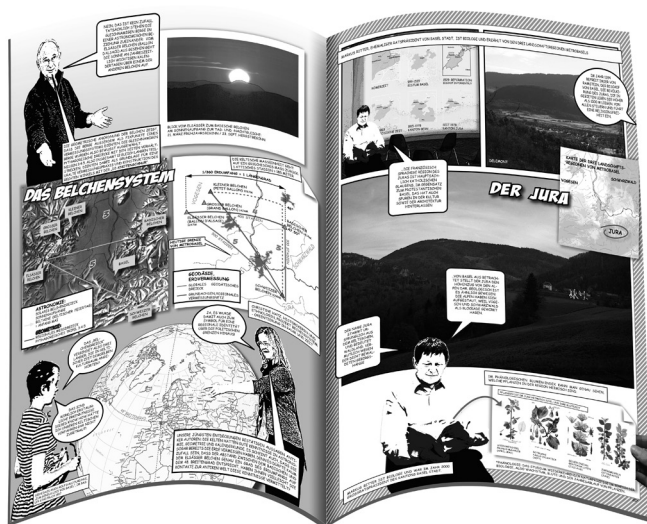
Das Comic-Buch unterteilt sich in acht Kapitel, die thematisch strukturiert sind und durch zwei ProtagonistInnen (Patricia und Michel, bzw. Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo aus dem Film «À Bout de Souffle») erzählt und erlebt werden. Die beiden «DarstellerInnen» beschreiben, wie in der Stadt und der Region gewohnt, gearbeitet, gelernt und eingekauft wird, wie man sich bewegt, erholt und vergnügt. Die Publikation beschränkt sich bei dieser urbanistischen Beschreibung jedoch nicht nur auf eine Darstellung und Bewertung der derzeitigen Situation, sondern skizziert auch Möglichkeiten, Visionen und Entwürfe, wie sich die Region verändern könnte, wie ganz neue Orte entstehen können und welche Möglichkeiten auf der Ebene von Architektur und Städtebau vorhanden sind.



Das Comic-Buch erscheint dabei als ideales Medium, da es auf eine spielerische Art und Weise erlaubt, erzählerische Inhalte mit Fakten und Hintergrundinformationen zu kombinieren. Es ermöglicht sachlich und fachlich präzise und erschöpfend zu sein und gleichzeitig eine Lust an einem Thema zu erzeugen, welches sonst auf Grund seiner augenscheinlichen Abstraktion in der breiten Öffentlichkeit nur wenig Wahrnehmung findet. Ein erklärtes Ziel des MetroBasel Comics ist es, eine grosse Leserschaft mit der Publikation anzusprechen. Die Art und Weise, wie Patricia und Michel sich durch die Stadt bewegen, unterstützt dabei perfekt die teils sachliche, teils romantische und manchmal sogar dramatische Atmosphäre, die vermittelt werden soll.

Das ETH Studio Basel möchte mit dem Comic aber auch ein politisches und städtebauliches Programm formulieren, das in die Verwaltungen der Städte, Kantone und Landkreise in der Region einfließen kann. Es zeigt einen Katalog von Ideen, deren Umsetzung angegangen werden sollte und die das Institut bei der Realisierung begleiten möchte.

Der MetroBasel Comic wird vom ETH Studio Basel herausgegeben. Er wurde von Jacques Herzog, Pierre de Meuron und Manuel Herz konzipiert. Das ETH Studio Basel ist ein in Basel ansässiges Institut für Stadtforschung am Department Architektur der ETH Zürich. Es wurde 1999 von den Professoren Roger Diener, Jacques Herzog, Marcel Meili und Pierre de Meuron gegründet und führt Forschungsprojekte zur zeitgenössischen Stadt durch. In der Vergangenheit ist bereits das vier-bändige Buch «Die Schweiz – Ein städtebauliches Portrait», sowie «Open – Closed: Canary Islands» erschienen.



Titel: MetroBasel Comic

Herausgeber: ETH Studio Basel

Idee und Konzept: Jacques Herzog, Pierre de Meuron, Manuel Herz

Produktion: Manuel Herz, Ying Zhou

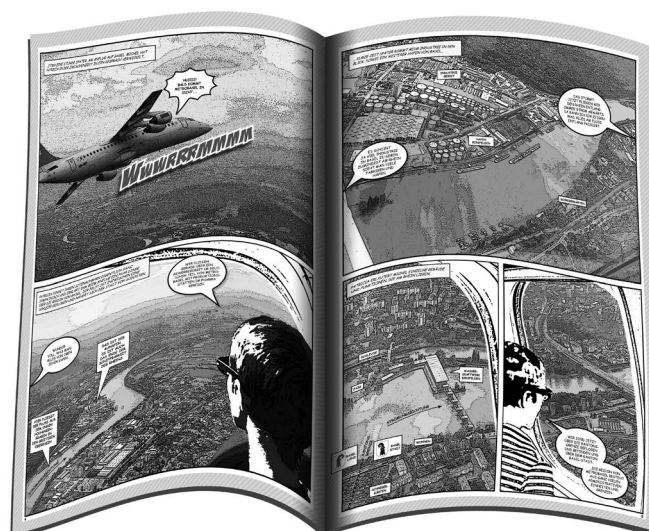
Erhältlich in allen Buchläden

Verkaufspreis: CHF 12/Euro 8 (in der Region MetroBasel. Im internationalen Buchhandel evtl. höhere Preise.)

ISBN 978-3-909386-88-8 (Deutsch)

ISBN 978-3-909386-89-5 (Französisch)

ISBN 978-3-909386-90-1 (Englisch)



K'WERK BILDSCHULE BIS 16

WAS WILLST DU NEU ERFINDEN?

2. Halbjahr 2009
Mo 24.8.–Sa 19.12.

Aktuell! Neue Kurse und Workshops

Dieses Semester finden 12 Kurse und 2 Workshops statt. Von Comic, Trickfilm, Fotografie oder Malen bis Ton und Gips, Video, Zeichnen und Experimentieren. In den Workshops bei Gizmo auf die Suche nach Matalup gehen oder lernen wie eine eigene Internet-Seite gestaltet wird!

KURSE	Bewegtes Bild – Film/Video (10–16 J.)	Mo 17.00–19.00
	Zeichnen – Comic/Illustration 1 (9–14 J.)	Di 16.30–18.30
	Zeichnen – Comic/Illustration 2 (10–16 J.)	Di 16.30–18.30
	Experimentierwerkstatt 1 zum Thema <Farb-Labor> (6–8 J.)	Mi 14.00–16.00
	Experimentierwerkstatt 2 zum Thema <Farb-Labor> (9–13 J.)	Mi 14.00–16.00
	Bewegtes Bild – Trickfilm (9–14 J.)	Mi 14.00–16.00
	Zeichnen – nach der Natur (9–14 J.)	Mi 16.30–18.30
	Ton, Gips, Draht und Co. (8–13 J.)	Do 16.30–18.30
	Fotografie (11–16 J.)	Do 16.30–18.30
	Photoshop (12–16 J.)	Fr 17.00–19.00
	Malen 1 (7–12 J.)	Sa 10.00–12.00
	Malen 2 (9–14 J.)	Sa 13.00–15.00
WORK-SHOPS	Gizmo – Matalup (7–12 J.)	Fr 9.–Sa 10.10. 10.00–17.00
	Internet, Webseite (12–16 J.)	Sa 14./21./28.11./5.12. 11.00–14.00

Jetzt anmelden!

10 Kinder/Jugendliche pro Kurs nach Datum der Anmeldung! Booklets zu beziehen über contact@kwerk.ch

Achtung! Mit Familienpass Plus bis zu 70% Ermässigung!

K'werk – Bildschule bis 16, Schanzenstrasse 46, Basel, T 061 322 4119, www.kwerk.ch



Experimentierwerkstatt: Semesterthema
<Verwandlung>

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIKEN

DER 9. SOMMER Eine Ausstellung für drinnen und draussen

bis So 13.9.
täglich 8.00–21.00

In den Räumlichkeiten und im umliegenden, altbewachsenen Park der UPK an der Wilhelm Klein-Strasse stellen PatientInnen, MitarbeiterInnen und KünstlerInnen ihre Werke zum <9. Sommer> aus.

Sommer 2009, der neunte Sommer: Was wird es geben, was wird erwartet, was wird erinnert, wie wird vergessen – drinnen und draussen?

Zu sehen gibt es verschiedene Eindrücke und Inspirationen, die in Form und Farbe gebracht und in Bildern ausgedrückt sind oder sich als Installation zeigen.

Finissage Mi 9.9., 16.30

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4025 Basel



AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

50 TEILE FÜR EINE UNSICHTBARE STADT Bretz/Holliger

So 23.8.–So 27.9.

Für die Projekte von Bretz/Holliger bilden augenscheinlich fixe Parameter wie Raum und Zeit das Ausgangsmaterial, welche sie auf ihre Variabilität hin untersuchen. Grosse Konzepte und unangetastete Begriffe motivieren das Künstlerduo zur Analyse und zur Neubetrachtung.

Kuratiert von Katharina Dunst

Vernissage Sa 22.8., 18.00



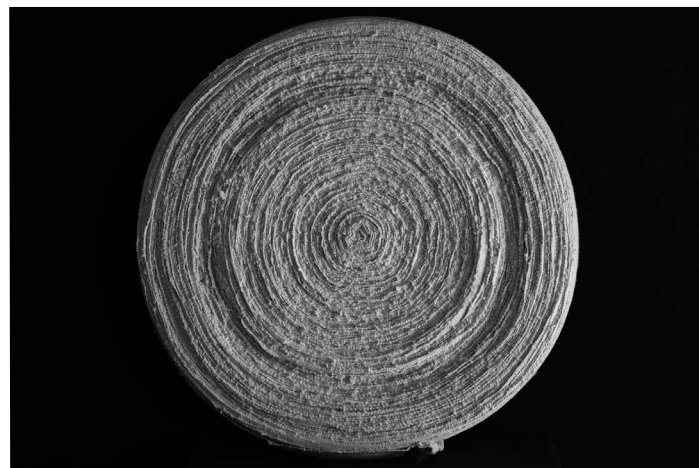
Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, www.ausstellungsraum.ch, Di–Fr 15.00–18.00, Sa–So 11.00–17.00

MUSEUM DER KULTUREN BASEL

RAFFINIERT UND SCHÖN Textilien aus Westafrika

Fr 28.8.09–So 16.5.10

Das Museum der Kulturen besitzt eine bedeutende Sammlung westafrikanischer Textilien, die Mitte der 1970er-Jahre systematisch angelegt und dokumentiert wurde. Auf einer vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Reise von Lagos nach Dakar trugen Renée Boser-Sarivaxévanis, damals Konservatorin der Afrika-Abteilung, und der heutige Afrika-Kurator Bernhard Gardi während 16 Monaten diese Kollektion zusammen. Jetzt, eine Generation später und auf das 50. Unabhängigkeitsjahr vieler afrikanischer Staaten hin, wird die Schönheit der mittlerweile selten gewordenen klassischen Textilkunst Westafrikas erneut gezeigt. Unter dem Titel «Raffiniert und schön» präsentiert das Museum der Kulturen ab dem 28. August 2009 eine Ausstellung zu Textilien aus Westafrika. Eine mit internationaler Beteiligung verfasste Begleitpublikation gleichen Titels ist in Vorbereitung und wird beim Christoph Merian Verlag erscheinen.



Stoffrolle aus Bamako, Mali

Foto: Markus Gruber, © Museum der Kulturen, Basel

VERANSTALTUNGEN

Wie webt Westafrika?

Afrikanischer Webkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Komory Fofana und Ibrahim Coulibaly.
Anmeldung: T 061 266 56 32

Di 4./Mi 5.8., jeweils 9.00–16.00

Kursort: Museum Kleines Klingental
Unterer Rheinweg 26

Führung in der Ausstellung «Raffiniert und schön»

Mit Bernhard Gardi

So 30.8., 11.00

AKTUELLE ANGEBOTE

Inforaum Bauprojekt Ein Blick in die Zukunft des Museums der Kulturen

bis Oktober 2010

Basler Fasnacht Farben, Masken, Töne

Dauerausstellung

Museumsshop mit Afrika-Sortiment

Museum der Kulturen, Eingang: Augustinergasse 8, 4051 Basel, T 061 266 56 00, www.mkb.ch. Di–So 10.00–17.00

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

FÜHRUNGEN

Goldkäfer & Co. Führung in der Käfersammlung Frey

Mi 15.7., 18.00

Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten

Di 21.7., 18.00

Abendführung zur kleinen Vitrinenausstellung

Mittwoch Matinée: Neandertaler, Lucy und Co.

Mi 22.7., 10.00–12.00

Für Erwachsene. Führung und Aktivitäten in der Ausstellung «Evolution des Menschen»

Nationalfeiertag Das Museum ist von 10.00–17.00 geöffnet

Sa 1.8.

VERANSTALTUNGEN

Steiniger Stadtrundgang Bausteine in Basel. Woher kommen sie und was erzählen sie uns?
Führung durch das abendliche Basel.

Di 25.8., 18.00
Treffpunkt: Eingang Museum



Homo neanderthalensis, wissenschaftliche
Rekonstruktion von W. Schnaubelt & N. Kieser –
Atelier Wild Life Art © Basil Thüring

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00

FONDATION BEYELER

GIACOMETTI

bis So 11.10.

Die grosse Sommerausstellung der Fondation Beyeler ist ein Höhepunkt im europäischen Kulturkalender. Sie ist dem Schweizer Künstler Alberto Giacometti (1901–1966) gewidmet, der in Paris zu einem der einflussreichsten Bildhauer der Moderne wurde. Gezeigt werden rund 150 bedeutende Arbeiten aus all seinen Werkphasen, die aus Familienbesitz sowie renommierten Sammlungen aus aller Welt stammen. Sie werden durch einzelne Werke seines Vaters Giovanni, seines Bruders Diego und seines Onkels Augusto ergänzt.

Massimo Rocchi trifft Giacometti

Massimo Rocchi mit Ulf Küster, Kurator der Ausstellung

Ein humorvoller Abend im Museum

Bündner Spezialitäten im Restaurant Berower Park

Di 25.8., 20.00
(Einlass ab 18.30)**Giacometti am Abend**

An diesen Abenden haben Sie die Möglichkeit, Giacometti am Abend zu geniessen:

Das Museum bleibt bis 21 Uhr geöffnet. Gratis Eintritt bis 25 Jahre

Fr 3.7./7.8./4.9./2.10.

FRANZ WEST

bis So 6.9.

Das Ausstellungsprojekt zeigt 18 Arbeiten aus verschiedenen Werkgruppen des Wiener Künstlers (geb. 1947), darunter auch neue und selten ausgestellte. Ihr gemeinsames Merkmal ist, dass sie von BesucherInnen weitgehend «besetzt» und gebraucht werden können.

MARC QUINN**SELFS 1991–2006**

bis So 19.7.

Ausstellungsprojekt des britischen Künstlers Marc Quinn (geb. 1964). Seine vier Selbstporträts, die er aus seinem eigenen tiefgefrorenen Blut alle fünf Jahre zwischen 1991 und 2006 realisiert hat, werden in der Fondation Beyeler erstmals gemeinsam zu sehen sein.



Alberto Giacometti

L'homme qui chavire, 1950

Taumelnder Mann

Bronze, 60 x 14 x 22 cm

Kunsthaus Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde

© FAAG/ 2009, ProLitteris, Zürich

Franz West

Clubfauteuil (Sound Philipp Quehenberger), 2007

Metall, Holz, Schaumstoff, Leinen

Foto: Lukas Schaller

© Franz West

Marc Quinn

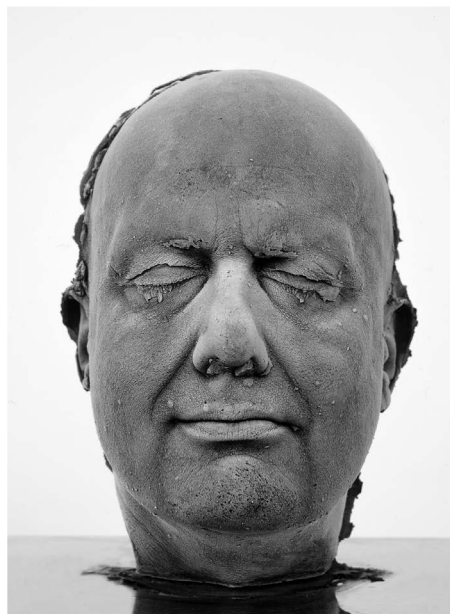
Self 2006

Blut (des Künstlers), rostfreier Stahl,

Plexiglas und Gefriereslement, 205 x 65 x 65 cm,

Collection: National Portrait Gallery, London (NPG 6863)

© Marc Quinn Studio



Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet. Neu: Online-Ticketing: online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

PLATTFORM.BL

PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl
 Kanton Basel-Landschaft
 Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

**GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT
 UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN**

Die «plattform.bl» ist eine Unterrubrik der «KulturSzene». Sie beinhaltet die Gastseiten der vom Kanton Basel-Landschaft unterstützten Kulturveranstalter und deren Veranstaltungen im Baselbiet. Die «plattform.bl» ist eine Kooperation von «kulturelles.bl» und der ProgrammZeitung, die den Baselbieter Kulturveranstalter gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft auf den farblich hervorgehobenen Seiten in der Heftmitte dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur.

20 JAHRE THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER

**WAS IHR WOLLT
 zum Zwanzigjährigen**

 Fr 14.8.–Sa 5.9.
 jeweils Mi–Sa
 20.15

Mit William Shakespeares unsterblicher Komödie «Was ihr wollt» lädt die theatergruppe rattenfänger zum 20. Mal zu den Freilichtspielen in MuttENZ. Ein 16-köpfiges Ensemble, musikalische Intermezzi und keine Angst vor Gefühlen sind Elemente in Regisseur Danny Wehrmüllers Jubiläumsinszenierung.

Die Handlung basiert auf einem fulminanten Verwechslungsplot. So verwirrt der Knoten, so traumhaft das Bild, wenn die Figuren in einem Reigen der Vergeblichkeit hintereinander herjagen, stets im Irrtum über das Wesen des anderen.

Spielort: Karl Jauslin-Platz an der Burggasse. Es ist der 14. des Ensembles und liegt nur fünf Gehminuten vom Dorfkern entfernt. Parkplätze im Dorf benützen!

Das Theaterrestaurant ist schon vor den Vorstellungen offen.

Vorverkauf: Dropa Drogerie Dietschi, MuttENZ; Buchhandlung Olymp & Hades, Basel, T 061 261 88 77; Buchinsel, Liestal, 061 922 22 62; online unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH | NTab

**ZUR 10. SAISON-
 ERÖFFNUNG**
**«Orlando Paladino»
 von Joseph Haydn**

 Premiere: Do 27.8., 19.30
 Sa 29./So 30.8./Fr 4.9.
 Sa 12./So 13. & Fr 18./
 So 20.9., jeweils 19.30,
 sonntags 18.00

Eine Eigenproduktion zum Haydn-Jahr

Europäisches Rittertum, fernöstliche List, wundertätige Magie, Verstrickung in verwegene Abenteuer: Sieben Personen in Liebes- und Hasskonflikten geben sich auf einer Zauberinsel ein aufregendes Stelldichein und erfahren schliesslich mit Hilfe von Drachen und Unterweltgöttern Neues über sich und die Welt ... Ein atemberaubendes, völlig zu Unrecht wenig bekanntes Werk eines der grössten Komponisten der Wiener Klassik, in hochkarätiger Besetzung auf die Bühne gebracht. Italienisch mit deutschen Übertiteln.

Mit Niklaus Rüegg, Ines Schaffer, Vera Kalberguenova, Carmela Calvano Forte, Jan Martin Mächler, Daniel Reumiller, Gregory Finch sowie dem Orchestra Paladino | Regie: Georg Darvas
 Musikalische Leitung: Bruno Leuschner | Bühne & Kostüme: Ilka Weiss

ZUM AUFTAKT
**«Ein Tag mit Haydn»
 So 23.8., 11.00–16.00**

Vortrag von Kurt Heckendorn – Konzert mit Irina Georgieva (Klavier) – Mittagessen – offene Probe mit dem Paladino-Ensemble – Abschluss-Apéro

Neues Theater am Bahnhof/NTaB, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach, www.neuestheater.ch.

Vorverkauf: T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch; Buchhandlung Bider & Tanner, Basel; Dropa Drogerie, Dornach
 Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

GOETHEANUM DORNACH

DAS BÖSE STELLEN

 Fr 4./Sa 5.9.
 Goetheanum
 Dornach

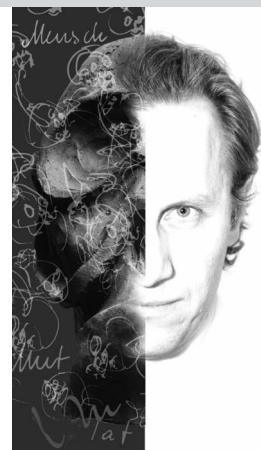
2. Kolloquium zur Nachhaltigen Entwicklung als Schicksalsfrage

«Das grösste begangene Böse ist das, was von Niemandem getan wurde, d.h. von menschlichen Wesen, die sich weigern Personen zu sein.» (Hannah Arendt, «Über das Böse»)

Welch grosse Mühe haben wir Menschen über die ganze Welt, Jahrhunderte, Kulturen verteilt, um einen auskömmlichen Weg für unser Zusammenleben zu finden? Zahlreiche Kriege, weltweiter Terror und dessen zweifelhafte Bekämpfung, Hungersnot, menschliche Entwürdigung, Folter, Kampf und Streit in nicht endenwollendem Ausmass. Ist hier das Böse bereits zum System geworden? Hat sich Bösartiges in unseren Handlungen, Systemen und Strukturen unbemerkt festgekrallt und längst selbstständig gemacht?

Die geistesgefasste Auseinandersetzung mit dem Bösen bleibt jedoch oft passiv und im Hintergrund. «Das Böse stellen» bedeutet mehr: Es heisst aktiv und explizit die Ich- und Überwindungskraft dafür einzusetzen, dem Bösen nachzufassen, es stellen und zum Guten wandeln. Dieses aktive Tun steht im Mittelpunkt des 2. Kolloquiums für Nachhaltige Entwicklung, das von Values & More in Partnerschaft mit dem Goetheanum veranstaltet wird.

Infos: www.valuesandmore.eu, www.goetheanum.org. Online-Anmeldung unter www.goetheanum.org/2815.html



GOETHEANUM-BÜHNE

**EURYTHMIE-
SYMPHONIE-
SOMMERWOCHE**
So 19.–Fr 24.7.

Die Tagung «Eurythmie tun – erleben – sehen» ist eine aktive Ferienwoche für die ganze Familie mit «Kind und Kegel», für Alt und Jung. An den Vormittagen kann man sich selber aktiv nach symphonischen Klängen bewegen und an den Abenden in die Bewegungen, die Farben, das Licht und die Klänge verschiedener Symphonien eintauchen. Die Workshops werden von Mitgliedern der verschiedenen an der Sommerwoche teilnehmenden Ensembles geleitet, die am Abend ihre Aufführungen haben. Wir bieten die Workshops in deutscher, englischer, französischer, holländischer und spanischer Sprache an. Das Rahmenprogramm reicht vom Kinderzirkus bis zur TangoNightLounge. Nähere Informationen erhalten Sie über www.goetheanum-buehne.ch/2769.html. Die Abendaufführungen können auch einzeln besucht werden. Alle Eurythmieaufführungen werden von den Gnessin-Virtuosen Moskau begleitet, unter der musikalischen Leitung von Mikhail Khokhlov.

Else-Klink-Ensemble Stuttgart

So 19.7., 19.00

F.M. Bartholdy und D. Schostakowitsch | Benedikt Zweifel: künstlerische Leitung

Eurythmie-Ensemble Euchore

Mo 20.7., 19.00

A. Dubach-Donath, Sonnen-Evolution | W.A. Mozart: Symphonie in Es-Dur Nr. 39
J. Gunzinger, Saturn-Evolution | Lili Reinitzer: künstlerische Leitung**Konzert der Gnessin-Virtuosen Moskau**

Di 21.7., 19.00

G.P. Telemann, J.S. Bach, N. Paganini, V. Bellini/D. Lovreglio, P. Tschaikowski, D. Schostakowitsch und H. Purcell
Mikhail Khokhlov: musikalische Leitung**TangoNightLounge**

Di 21.7., 22.00

Piazzolla-Quintett mit Mikhail Khokhlov

Projektensemble Dorothea Mier (USA)

Mi 22.7., 19.00

A. Dvorak: Symphonie Nr. 9, 1. Satz

Manege frei für junge Artisten

Do 23.7., 16.00

Zirkusvorstellung vom Kindersommer am Goetheanum

Symphonie / Eurythmie 2008

Do 23.7., 19.00

F. Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 in a-moll «Schottische» | A. Pärt: Lamentate
Eine Koproduktion des Else-Klink-Ensemble Stuttgart und der Goetheanum Eurythmie-Bühne
Carina Schmid und Benedikt Zweifel: künstlerische Leitung

Arvo Pärt: Lamentate,
Else-Klink-Ensemble
Stuttgart
und Goetheanum
Eurythmie-Bühne
Foto: Charlotte
Fischer

Vorverkauf & Reservation: T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch
Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch
Goetheanum, Dornach, Info & Programmvorschau: www.goetheanum-buehne.ch

FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL

PROGRAMM

Mi 2.–Mo 7.9.
Basel, Riehen,
Saint-Louis

1995 vom Figurentheater Vagabu ins Leben gerufen und seit 2003 alle zwei Jahre durchgeführt, macht das internationale Festival jeweils den Auftakt zur Theatersaison. Geboten werden Vorstellungen für Erwachsene und für Kinder, Gesprächsrunden mit KünstlerInnen und ein Workshop für Theaterschaffende.

In Zusammenarbeit mit Theater Basel, Vorstadttheater, Basler Marionetten Theater, Junges Theater Basel, Theater Arlecchino, Kulturbüro Riehen und La Coupole in Saint-Louis zeigen 14 Gruppen aus sechs Ländern ihre Produktionen.

Deutschland

Thalias Kompagnons & Ensemble Kontraste Nürnberg | PasParTout Bergatreute | Ensemble Materialtheater Stuttgart

Russland

Akhe Group St. Petersburg

Frankreich

Tohu-Bohu Théâtre Strasbourg

Spanien

Compañía Tàbola Rassa Barcelona

Niederlande

TamTam Objekttheater Olst

Schweiz

Eidos Musikobjekttheater | Nordart | Theater Fleisch & Pappe | Roosaroos-Puppentheater | Basler Marionetten Theater | Figurentheater Michael Huber | Figurentheater Vagabu

«White Cabin» aus St. Petersburg Mi 2.9., 20.00
Am Eröffnungstag im Theater Basel

«Zauberflöte» aus Nürnberg (Abb.) Sa 5.9., 20.00
Am Wochenende im Schauspielhaus So 6.9., 19.00

«L'Avare» aus Barcelona Do 3.9., 20.00

«Odyssee» Roosaroos-Puppentheater (CH) Premiere: Fr 4.9., 18.00

«Passion der Schafe» aus Stuttgart Fr 4.9., 21.00

Künstlerische Leitung: Christian Schuppli, Figurentheater Vagabu

Vorverkauf: Theater Basel, T 061 295 11 33 | Infothek Riehen, T 061 641 40 70 | La Coupole Saint-Louis, T 0033 389 70 03 13
Info: T 061 601 41 13, www.figurentheaterfestival.ch



TREIBSTOFF 09

THEATERTAGE

BASEL

Experimente junger Theaterschaffender

Mi 9.–Mi 23.9.

Theater Roxy,
Kaserne Basel und
raum33

In der 4. Ausgabe von Treibstoff 09 – Theatertage Basel arbeiten die ausgewählten Gruppen, RegisseurInnen und SchauspielerInnen mit Mitteln und Methoden aus verschiedenen Genres an der Ausdifferenzierung des Theaters. Der verwendete Sprit könnte unterschiedlicher nicht wirken: Er bewegt die jungen Multitalente und das Publikum zwischen Elektro-Oper, Konzertperformance und Filmsetting, lotst in installative Gewässer und führt schliesslich zu einem gemeinsamen Nenner: dem Hang zum Experimentieren und Ausprobieren.

Aus 52 Bewerbungen wurden sieben Projekte junger Schweizer KünstlerInnen ausgewählt, die nun in den Häusern Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33 erarbeitet und präsentiert werden:

Der Schauspieler und Musiker Patrick Gusset kreiert mit Band eine One-Man-Show als «Othello. Ich bin nicht, was ich bin.». Livia Schoeler entwirft zusammen mit Renata Burckhardt als «Meetroy & Burckhardt» mit «Vorläufig Ausnahme» ein Plädoyer auf die Verschwendung und das Flüchtige. Victor Moser und «The bianca Story» entwickeln als «Biancas & Victor» die experimentelle Electro-Oper «Chris Crocker». Boris Nikitin widmet sich mit «Imitation of Life» den Problemen des dokumentarischen Theaters. Der Filmemacher Michael Koch wechselt auf die Bühne und arbeitet mit «Wilde Herzen» an einer David-Lynch-Adaption. Das Kollektiv «copy & waste» entwirft «Tri Tri Tripli – Trans Europa Exzess 1» und Charlotte von Bauszern inszeniert zusammen mit «cadartin produktionen» «Revolver-Traum», einen Text der argentinischen Autorin Lola Arias.

Erstmals wird ein Publikumspreis an die beste Festivalproduktion vergeben. Und für die echten Treibstoff-Fans sind drei Marathontage eingerichtet, so dass gleich mehrere Treibstoff-Produktionen an einem Tag besucht werden können. Dafür wird extra ein Treibstoff-Bus gechartert, der zwischen den Spielorten pendelt.



Treibstoff 07: fleisch und blut (links)
Patience Camp
Fotos: Dominik Labhardt

Informationen, zu gegebener Zeit auch zum Spielplan: www.treibstoff-theatertage.ch oder bei den Veranstaltern Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33. Geschäftsleitung: Fredy Heller, f.heller@vtxmail.ch, T 061 362 06 26

THEATER AUGUSTA RAURICA

**ROMULUS
DER GROSSE
von****Friedrich Dürrenmatt**

Mi 19.–Sa 22./Mo 31.8.

Mi 2./Fr 4./Sa 5.9.

(Ersatzdaten:

So 23.8., Do 3./So 6.9.)

jeweils 19.30

Eine ungeschichtliche historische Komödie

«Weltumstürzende Meldung? Meldungen stürzen die Welt nicht um. Das tun die Tatsachen, die wir nun einmal nicht ändern können, da sie schon geschehen sind, wenn die Meldungen eintreffen.»

«Wir müssen zwischen einem katastrophalen Kapitalismus und einer kapitalen Katastrophe wählen.»

Der Text liegt in vier verschiedenen Fassungen verschiedener Inszenierungen (1948/49, 1957, 1961, 1964) und einer Synthese von 1980 vor.

Das römische Imperium geht seinem Ende entgegen. Die Staatskasse ist leer und die germanischen Horden stehen kurz vor Rom. Doch der römische Kaiser Romulus sieht dem Untergang seines Reiches tatenlos zu und beschäftigt sich lieber – unter den empörten Blicken seiner Gattin Julia und des ganzen Hofes – mit seiner Hühnerzucht. Als schliesslich Ämilian, der Bräutigam von Prinzessin Rea, aus germanischer Gefangenschaft heimkehrt, fordert er von Romulus Rechenschaft für dessen Untätigkeit. Die Uraufführung fand am 23. April 1949 in Basel unter der Regie von Ernst Ginsberg statt.

In der ersten Fassung dominiert die humanitäre Position des Romulus als Richter über sein Reich. Die letzte Fassung endet mit der resignativen Einsicht, dass der Einzelne den Lauf der Geschichte nicht aufhalten könne. Der abtretende Römer Romulus und der kommende Herrscher, der Germane Odoaker, sind sich zwar einig in ihrem Urteil: «Ich richtete Rom, weil ich seine Vergangenheit fürchtete, du Germanien, weil es dir vor deiner Zukunft graute.» Aber sie wissen, dass selbst wenn Odoaker seinen nach der Weltherrschaft strebenden Neffen tötete, tausend neue Theoderiche aufstünden. So bittet der abtretende Romulus Odoaker, den Römern und Germanen wenigstens ein paar Jahre Frieden zu schenken.

Eine wunderbare Allegorie auf die (heutige) Schweiz und ihre politischen Gepflogenheiten.

Mit dieser Produktion kehrt das Sprechtheater nach fast zwanzig Jahren zurück nach Augusta Raurica und knüpft auf zeitge-
mässe Art und Weise an die Tradition des antiken Theaters an.

Inszenierung: Stefan Saborowski; Ausstattung: Vera Koch; Musik: Pflanzplätz; mit Urs Bihler, Peter Schröder, Markus Merz und Peter K. Schell sowie Simone Haering, Karisa Meyer, Simon Grossenbacher u.a. Partner: Theater Basel

Tickets: CHF 45/27

Vorverkauf: Theater Basel, Billettkasse, T 061 295 11 33. Informationen: dieproduktion GmbH, Josephine Lischer, T 061 545 20 15

**PICKNICK
MIT HELDEN**
jeweils 20.30**«Night and the City»**

Di 25.8.

Grossbritannien 1950, Regie: Jules Dassin, 101 Min. E/d. ab 16 Jahren

Der grossartige Gangsterfilm «Night and the City» spielt im Londoner East End. Der kleine Trickbetrüger Harry Fabian (Richard Widmark) wittert seine grosse Chance, als er dem Gangster Kristo (Herbert Lom) den Ringer Gregorious the Great (Stanislaus Zbyszko) wegschnappt, um ihn zu managen. Unterstützt wird Harry dabei sowohl von Helen (Googie Withers), als auch von ihrem Ehemann, dem schmierigen Nachtclubbesitzer Phil Nosseross (Francis L. Sullivan). Als der alte Gregorious nach einem erbitterten Ringkampf unerwartet einem Herzschlag erliegt, gerät Harry immer tiefer in einen undurchdringbaren Sumpf der Intrigen und des Verbrechens ... – Harry Fabian ist eine ausserordentliche Figur: einerseits ein Opportunist, andererseits ein durchaus charmanter, lebenswürdiger und (trotz seiner Gangstermentalität) zerbrechlicher Held. In «Night and the City» weiss man nicht, was mehr heruntergekommen ist: die Hauptfigur oder das schmutzige London, in dem dieser herumirrt. «Night and the City» entlockt den verwinkelten Gassen Londons mit seinen kontrastreichen Schwarzweiss-Bildern etwas Bedrohliches, das man in dieser Intensität selten sieht. Der Regisseur Jules Dassin hat viele Szenen direkt in den Strassen von London aufgenommen, und nicht – wie damals üblich – in Studiokulissen. «Night and the City» gilt auch deshalb als bemerkenswertes, unvergessenes Werk der Filmgeschichte.

«Raging Bull»

Mi 26.8.

USA 1980, Regie: Martin Scorsese, 129 Min. E/d/f. ab 16 Jahren

Ende der 1940er-Jahre kämpft sich der New Yorker Berufsboxer Jake LaMotta (Robert de Niro) zum Schwergewichts-Champion und Liebling des nach einem Helden gierenden Publikums hoch. Machenschaften seines mafiösen Bekanntenkreises und die eigene charakterliche Labilität sorgen aber dafür, dass der Höhenflug nicht allzu lange andauert, und so schlägt Jake nach seinem letzten Auftritt im Boxing eine Karriere als – mässig erfolgreicher – Nachtclub-Komiker ein.



«Million Dollar Baby» (links), «Romulus»

Informationen unter: www.theater-augusta-raurica.ch

THEATER AUGUSTA RAURICA

«Raging Bull» ist kein ungebrochenes Aufsteiger-Drama, schon gar kein Thriller, viel mehr die Beschreibung eines Mannes, der eine Art von Krieg führt, gegen die Welt und gegen sich selber. Die Figur Jake LaMotta bleibt einem von der ersten Einstellung an fremd: Durch die Ringseile hindurch erkennt man eine in einen Leopardemantel mit Kapuze gehüllte Figur, die in Zeitlupe einen archaischen Kriegstanz aufzuführen scheint. Dahinter eine Wand aus Rauch und Nebel, durch die gelegentlich Blitzlichter dringen. Es ist eine unwirkliche Szenerie. – «Raging Bull» ist ein faszinierend düsterer Film und ein eindringliches Protokoll einer langsamen Selbstzerstörung. Vor allem durch die kompromisslos harten Kampfszenen und die brillante Leistung Robert de Niro erreicht «Raging Bull» eine beklemmende Intensität und gilt als einer der besten Filme der 1980er-Jahre.

«Million Dollar Baby»

Do 27.8.

USA 2004, Regie: Clint Eastwood, 132 Min. E/d/f. ab 12 Jahren

Frankie Dunn (Clint Eastwood) ist ein Urgestein des Boxsports, fast sein gesamtes Leben hat er als Trainer im Ring verbracht und so eine Karriere voller Höhepunkte erlebt. In seinem Privatleben jedoch hat der Einzelgänger weniger Glück. Die eigene Tochter hat er seit Jahren nicht mehr gesehen. Eines Tages taucht unvermutet die junge Maggie (Hilary Swank) bei Frankie auf. Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als von ihm trainiert zu werden. Doch Frankie lehnt ab – sie sei zu alt, um mit dem Boxen anzufangen, ausserdem trainiere er keine Frauen. Das alte Raubein hat jedoch nicht mit Maggies Beharrlichkeit gerechnet: Tag für Tag kommt sie in die Halle und trainiert verbissen, bis Frankie schliesslich nachgibt und mit ihr zu trainieren beginnt – und schon bald entwickelt sich zwischen den beiden eine Freundschaft. Allerdings ahnen sie noch nicht, dass der Kampf, auf den hin sie trainieren, einer um Leben und Tod sein wird ... Was «Million Dollar Baby» von vielen anderen Hollywood-Filmen unterscheidet, ist, dass er unter der Mainstream-Oberfläche Geschichten erzählt, die man dort selten erzählt bekommt: Die Hauptfigur Maggie Fitzgerald stammt etwa aus denkbar miserablen White-Trash-Milieu. Im Unterschied zu anderen Filmen wird dies hier weder verklart noch unangenehm ausgewalzt. Der mit abgeklärter Meisterschaft inszenierte und hervorragend fotografierte Film wird von brillanten DarstellerInnen getragen, die ihre Figuren mit beiläufiger Bescheidenheit zum Leben erwecken. Bei der 77. Verleihung der Academy Awards konnte sich Clint Eastwoods Drama in fast allen wichtigen Kategorien durchsetzen und gewann letztlich vier Oscars.

Programmierung: Stadt- und Landkino

Tickets: CHF 15

Vorverkauf: Kasse Römermuseum in Augusta Raurica, T 061 816 22 22 (ab 15.7.)

Informationen unter: www.theater-augusta-raurica.ch

FESTIVAL RÜMLINGEN 2009

KLANG=SKULPTUR
Neue Musik, Theater,
Installationen

Sa 22.8., 17.00–23.30

So 23.8., 12.00–18.00

Rümlingen

Können Skulpturen klingen?

Das Festival Rümlingen 2009 ruft gleich ein mehrfaches «Ja» in den August. Über zwei Tage zeigt das Festival Projekte bildender Künstler und Künstlerinnen, die von musikalischen Erfahrungen inspiriert sind. Klänge werden zum Bestandteil der Arbeiten, wenn Roman Signer eine Geige mit Sand bespielt, Christoph Rütimann Eisenbahnschienen für eine Performance nutzt oder Zoro Babel Steinmetze und Schlagzeuger parallel arbeiten lässt. Candice Breitz formt ihre Videoarbeit mit Bild und Ton singender Madonna-Fans und macht so ein musikalisches Geschehen sozial und bildnerisch dingfest. Dass umgekehrt auch Klänge wie bildnerische Arbeiten im Raum erscheinen können, zeigt eine Performance mit über 100 Laien aus der Region: Zur skulpturalen Uraufführung gelangen Akkorde von 20 Komponisten und Komponistinnen der Gegenwart.

Installationen und Performances von

Zoro Babel (D), Candice Breitz (Südafrika), Christoph Rütimann (CH/UA) und Roman Signer (CH).

Klangskulptur mit Akkordklängen von

Georges Aperghis, Alvin Curran, Beat Furrer, Tom Johnson, Mischa Käser, Rudolf Kelterborn, Hanspeter Kyburz, Roland Moser, Isabel Mundry, Younghi Pagh-Paan, Rolf Riehm, Frederic Rzewski, Rebecca Saunders, Salvatore Sciarrino, Annette Schmucki, Dieter Schnebel, Hans Wüthrich, Bettina Skrzypczak u.a. (UA).

Kartenpreise: Tageskarte CHF 25

Festivalpass CHF 40/30

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: gratis

SchülerInnenStudierende, AHV, IV können

Karten zum ermässigten Tarif beziehen.

Detailprogramm: www.neue-musik-ruemlingen.ch

Abb.: Soziale Skulptur. Die Videoinstallation «Queen» von Candice Breitz zeigt Fans der Popikone Madonna beim Singen eines Hits: Auf der Grundlage von Musik entsteht eine gleichermaßen optisch und akustisch spannende soziale Skulptur.

Kartenbezug: online: www.kulturticket.ch (online-Zahlung möglich). T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30, CHF 1.20/min).

Basel: baz am Aeschenplatz; AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino Basel; Musik Wyler, Schneidergasse 24; Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2. Festival Rümlingen, Postfach 457, 4410 Liestal, T061 681 69 54, info@neue-musik-ruemlingen.ch

40 JAHRE MUSIKSCHULE REINACH

**JUBILÄUMS-
WOCHENENDE**
Fr 4.–So 6.9.**La Volta – Jubiläumskonzert**

Nicht nur die Musikschule feiert ihr Jubiläum, auch das international bekannte Gitarrenensemble La Volta feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Leitung: Jürgen Hübscher

Fr 4.9., 19.30
Ref. Kirche Mischeli
Bruderholzstr. 39

Open Ear Jubiläumsfestival

Konzerte mit über 300
MusikschülerInnen
sowie Kinderworkshops
mit Instrumentenbau

Sa 5.9., ab 14.00
Schulhaus Weiermatten
Egertenstr. 20
14.00–17.00

Doppelkonzert mit dem
Regio-Orchester und
dem Blasorchester der
Musikschule Reinach

17.00

Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten

Musik-Theater für Kinder ab 5 Jahren

So 6.9.

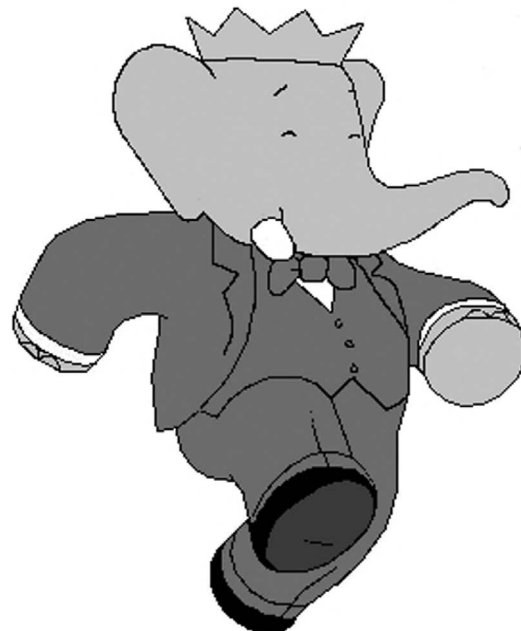
Premiere: 11.00
2. Aufführung: 14.30
Halle Weiermatten
Egertenstr. 20

Babar, der kleine Elefant, verirrt sich in die Grossstadt. Er begegnet dort einer reichen alten Dame, die ihn in das Stadtleben einführt. Er lernt rechnen und schreiben, fährt Auto, trägt Anzüge und isst Törtchen. Nach zwei Jahren besuchen ihn seine Cousins. Er bekommt Heimweh und entschliesst sich, mit ihnen zurück in den Urwald zu gehen.

Regie: Eva Müller | Spiel: Primarklasse 4c Weiermattenschulhaus
Orchester: Lehrpersonen der Musikschule Reinach | Produktion: Musikschule Reinach in Zusammenarbeit mit der Primarschule Reinach

Alle Veranstaltungen: Freier Eintritt – Kollekte

Weitere Informationen: www.la-volta.com, www.reinach-bl.ch

**SPÄTSOMMERNACHTSFEST: 18.9.2009, ab 17:00**

Colmarerstrasse 13 4055 Basel Tel. 061 385 90 60 www.co13.ch

CO 13
WERKSTÄTTEN

Die GGG Basel vermietet im

Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel

ab Oktober 2009 an junge bildende Künstler drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200 plus Pauschale CHF 75 pro Monat als Unterstützung nach Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch) bis 27. August 2009 an die GGG.

GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Im Schmiedenhof 10
ggg@ggg-basel.ch

Postfach 628

CH 4001 Basel
www.ggg-basel.ch



CREATIVE WRITING – Die Brücke zum Lesen. Mal anders schreiben, mal anders lesen. Der Kurs steht jedem/jeder Interessierten offen. Einmal pro Monat treffen sich die KursteilnehmerInnen und erforschen im kreativen Schreibprozess verschiedene Möglichkeiten – ein spielerisches Experimentieren. »Wir werden zu entdeckungsfreudigen Forscherinnen, umschiffen keine Klippe, sondern erklimmen sie und geniessen mündende Ausblicke vom Gipfel in die farbenprächtigen Melodien von Sprachbildern.«

Kursangebote:

Kurs A jeweils an einem Dienstagabend im Monat

Kurs B jeweils an einem Donnerstagabend im Monat

Ort Bibliothek »Gundeldingen«, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

Zeit jeweils von 19.30–21.30 Uhr

Kursdauer jeweils ein halbes Jahr (6 Kursabende)

Kurskosten pro Halbjahr CHF 180.–
Material inbegriffen

Kontakt und Anmeldung Lea Sakran

Tel. 061 601 37 83

info@eventfocus.ch

Weitere Infos unter

www.eventfocus.ch

(Creative Writing)

BASEL SINFONIETTA

DIE KONZERTSAISON 2009/2010

Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement!

Ungewöhnliche Programmideen, renommierte Solisten, spannende Uraufführungen, keine Angst vor Anspruch und Unterhaltung: Auch in der nächsten Saison präsentiert die basel sinfonietta, Basels wohl ungewöhnlichstes Orchester, sechs eindrucksvolle Abende jenseits des normalen Konzertbetriebs. Mit dabei sind u.a. die amerikanische Star-Performerin Laurie Anderson, die moldawische Meistergeigerin Patricia Kopatchinskaja sowie Gustav Mahler, Antonín Dvořák, Julia Wolfe und – auf der Filmleinwand – Harold Lloyd.

Ideale Luigi Nono: «Como una ola de fuerza y luz» | Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5
Leitung: Stefan Asbury | Sopran: Claudia Barainsky | Klavier: Marino Formenti

Fr 4.9.
Stadtcasino Basel

Aserbaidshjan Rudolf Kelterborn: «Musica luminosa» | Faraj Karajew: Konzert für Violine und Orchester (UA)
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 | Leitung: Stefan Asbury | Violine: Patricia Kopatchinskaja

So 1.11.
Stadtcasino Basel



Laurie Anderson
(links)
Patricia
Kopatchinskaja



Zwölf Töne für Bach

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, orchestriert
von Arnold Schönberg | Fuga (2. Ricercata) aus «Das musikalische Opfer»,
Fassung von Anton Webern | Hermann Meier: Stück für grosses Orchester, (UA) |
Stück für Orchester für Werner Heisenberg, (UA) | Anton Webern: Symphonie |
Variationen für Orchester
Leitung: Jürg Henneberger

So 24.1.2010
Stadtcasino Basel

Neues aus Amerika

John Zorn: «For your eyes only» | Julia Wolfe: «My beautiful scream»
(Schweizer Erstaufführung) | Laurie Anderson/Dennis Russell Davies:
«Amelia Earhart» (Schweizer Erstaufführung) | Michael Gordon: «Dystopia»
(Schweizer Erstaufführung)
Leitung: Kasper de Roo | E-Violine: Laurie Anderson | Streichquartett: DoelenKwartet

Fr 19.3.2010
Stadtcasino Basel

Stummfilm mit Live-Musik: Harold Lloyds «Safety Last!»

Leitung: Mark Fitz-Gerald

Mi 21.4.2010
Dreispiethalle

Commedia!

Igor Strawinsky: «Pulcinella» | Ferruccio Busoni: «Arlecchino»
Leitung: Emilio Pomarico | SolistInnen: Mitglieder des Opernstudios OperAvenir
des Theater Basel

Mo 17.5.2010
Stadtcasino Basel

Abo-Preise & Bestellung: Kat. A: CHF 300/255 (AHV), Kat. B: CHF 215/175 (AHV), Kat. C: CHF 150/110 (AHV)
Unser unschlagbares Angebot für SchülerInnen & Studierende: Das Jugendabo! 6 Konzerte für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten Sie bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96 oder online
unter www.baselsinfonietta.ch

BASEL SINFONIETTA

IDEALE

Fr 4.9., 19.30
Basel,
Stadtcasino

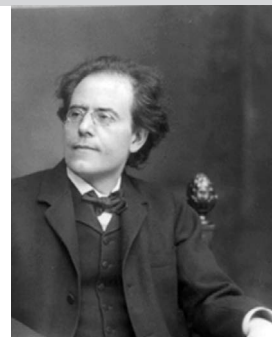
So 6.9., 11.00
Weimar,
Weimarhalle:
Konzert im Rahmen
des Kunstfest
Weimar 2009

Es ist keine leichte Aufgabe, die sich Gustav Mahler setzt: «Symphonie heisst mir eben: mit allen Mitteln eine Welt aufbauen», so der grosse Wiener Meister. Seine breitformatige, klanggewaltige fünfte Sinfonie gibt davon eindrucksvoll Zeugnis. Hehre politische Ideale treiben 70 Jahre später den Venezianer Luigi Nono um. Seine Komposition «Como una ola» macht ihrem Namen alle Ehre: Von der Titel gebenden «Welle aus Kraft und Licht» wird das Publikum förmlich fortgerissen. Ein festlicher, ein «idealer» Auftakt für die neue Konzertsaison der basel sinfonietta!

Luigi Nono «Como una ola de fuerza y luz» für Sopran, Klavier, Orchester und Tonband
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5

Leitung: Stefan Asbury | Sopran: Claudia Barainsky | Klavier: Marino Formenti |
Klangregie: André Richard

Abb.: Gustav Mahler



Vorverkauf Basel: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, www.musikwyler.ch, Stadtcasino, baz
am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen

MUSEUM.BL

SANIERUNG

geschlossen bis
Frühjahr 2011

Das Museum.BL bleibt wegen Sanierung bis Frühjahr 2011 geschlossen. Wir bleiben dennoch für Sie da, zum Beispiel mit Führungen durch unsere Sammlungen: Unser Veranstaltungsangebot während der Sanierung erfahren Sie unter www.museum.bl.ch.

Flohmarkt im Museum!

Sa 15.8., 8.00–16.00

Ausgedientes Museumsmobiliar, altersschwache Geräte, Werbeplakate und vieles mehr verkaufen wir am Flohmarkt im Kultursaal des Museum.BL (Eingang grosses Tor). Um 14 Uhr werden drei besondere Requisiten versteigert! Zeitgleich findet auf dem Schulhausplatz Gestadeck der Liestaler Flohmarkt statt.

Ausserdem:

Ab 6. November 2009 wird der Zeughausplatz vom Musiker, Komponisten und Klangkünstler Andres Bosshard mit einer Klanginstallation bespielt.

Abb.: Depot des Museum.BL, Foto: Andreas Zimmermann



Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, www.museum.bl.ch, museum@bl.ch, T 061 552 50 88

contrapunkt chor

von Bach bis Mendelssohn
von Arvo Pärt bis Mikis Theodorakis
von Berner Tracht bis Cur chi vain la not
von Noldi Alder bis Christian Zehnder

etabliert und unkonventionell
kritisch und begeisterungsfähig
individualistisch und gemeinschaftlich
schwatzhaft und bühnenpräsent
Blatt lesend und nachsingend

Wir, Chor mit 70 Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Basel, suchen ab 2010

Chorleiter / Chorleiterin

Aufgaben

- Verantwortlich für das musikalische Programm (gemeinsam mit dem Vorstand)
- Leitung der wöchentlichen Probe (dienstags 19.30 – 22 Uhr, Probelokal Muttentz)
- Aufführung von zwei Werken pro Jahr (zusätzlich Weihnachtskonzert, kleinere Auftritte)
- Teilnahme an der Chorwoche (jeweils Schulherbstferien)
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen

Auskünfte/Bewerbung

Auskünfte erteilt Ihnen Martin Neidhart 061/272 68 76

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Erika Schär, Kulturkontakte,
Gerbergasse 30, 4001 Basel; erikaschaer@bluewin.ch

www.contrapunkt.ch

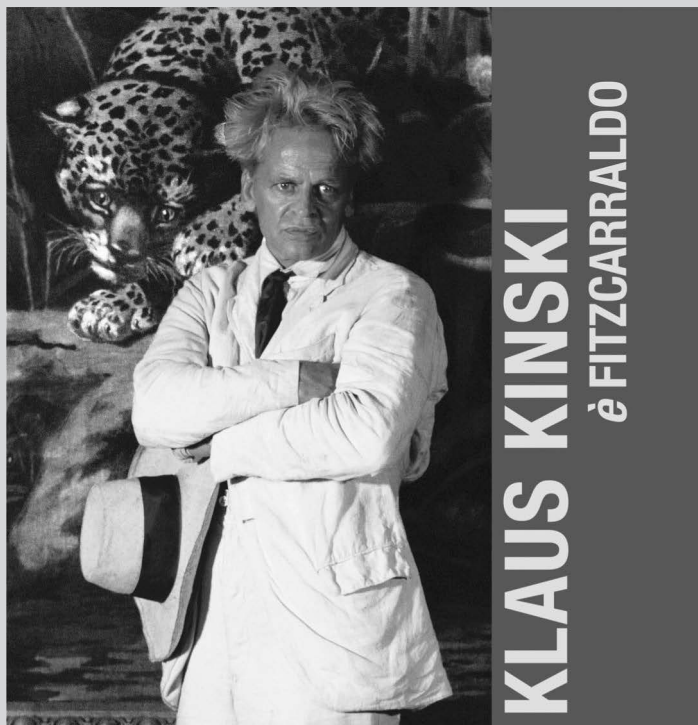
streiffzug präsentiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen



Spuren - Adolf Busch in Riehen

Kunst Raum Riehen: 14.8.-14.9.2009
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr
Veranstaltungen: 14.8./28.8./30.8./4.9./
6.9./9.9./ 14.9.
Reservationen: 061 322 11 70

Kunst
Raum
Riehen



KLAUS KINSKI
è FITZCARRALDO

Esposizione fotografica di Beat Presser



Città
di Locarno
Servizi culturali

Casorella
Via B. Rusca 5
(Entrata dal Castello Visconteo)

25 luglio
31 agosto
2009

Martedì - domenica
10.00 - 12.00
14.00 - 17.00

BANCA DEL SIMPIONE
SIMPION BANK
BANQUE DU SIMPION

UND: DIE AUSSTELLUNG "SACRED PLACES" VON
BEAT PRESSER IN CHIASSO IN DER GALERIE "CONS ARC"
WURDE BIS ENDE AUGUST VERLÄNGERT



KULTURBOX

Postering | Flyering | Ambient Media



WWW.K-BOX.CH

KUNSTMUSEUM BASEL

VINCENT VAN GOGH

Zwischen Erde
und Himmel:
Die Landschaften

bis So 27.9.

Das Kunstmuseum Basel zeigt weltweit zum ersten Mal umfassend die Landschaftsbilder der grossen Künstlerlegende Vincent van Gogh. 70 Gemälde – sowohl weltbekannte Schlüsselwerke als auch bisher der Öffentlichkeit kaum bekannte Bilder – eröffnen einen ganz neuen Zugang zur Kunst von Goghs.

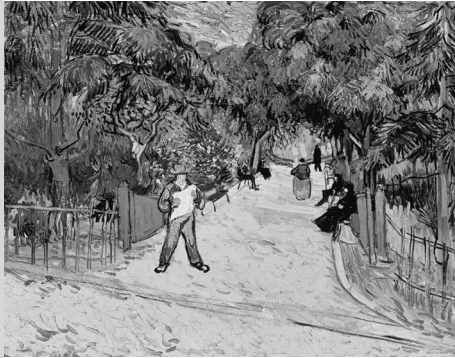
Die Landschaften, in denen van Gogh lebte, haben ihn und seine Kunst fundamental geprägt. In der Landschaft fand er zu sich selbst und erreichte – anders als in den Portraits – Ruhe und Ausgeglichenheit. Die Ausstellung macht die Kontinuität seiner künstlerischen Suche zum ersten Mal ausschliesslich an Hand der Landschaftsgemälde sichtbar. So lässt sich nachvollziehen, wie die erdigen Töne des Frühwerks in Paris einer lichten und farbbetonten Malweise Platz machen, die auf eine Auseinandersetzung mit zeitgenössischer französischer Malerei zurückgeht, bis van Gogh schliesslich in Arles zu intensiv gesteigerten Farbklangen findet.

Die erstmalige übergreifende Präsentation von van Goghs Landschaften macht es möglich, aufzuzeigen, in welchen Werkzusammenhängen der Künstler dachte. Sein ursprünglich thematisches Interesse am Zyklischen in der Natur übertrug er auf das Prinzip von Werkserien und -zyklen. So folgt auf die Frühlingsbilder der blühenden Obstgärten aus Arles die berühmte Ernteserie gold leuchtender Weizenfelder und die Weinernte im Herbst. Diese Werkzyklen werden in der Ausstellung in Ausschnitten rekonstruiert werden.

Begleitet wird die Ausstellung von einer Präsentation mit 40 Landschaftsgemälden seiner Zeitgenossen aus der Sammlung des Kunstmuseums Basel.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen Von 10 bis 16 Uhr findet jeweils stündlich eine öffentliche Führung statt. Ein Ticket der Kategorie «Eintritt mit Führung» berechtigt zur Teilnahme.



Di–Fr
Deutsch: 10.00/12.00/14.00/15.00/16.00
Französisch: 11.00
Englisch: 13.00

Sa/So
Deutsch: 10.00/12.00/14.00/16.00
Französisch: 11.00/15.00
Englisch: 13.00

Private Gruppenführungen

Anmeldung: T 0848 200 800

Vincent van Gogh, Eingang zum Park in Arles mit Spaziergängern, Oktober 1888
The Phillips Collection, Washington, D.C.

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch.
Van Gogh-Ausstellung: Di–So 9.00–19.00. Tickets/Buchungen: T 0848 200 800; www.vangogh.ch
(gebührenfrei; nur gegen Kreditkarte Visa/Mastercard); Museumskasse (gebührenfrei; bar, Maestro, Visa/Mastercard)

kult.kino

EL DESEO presenta UN FILM DE ALMODÓVAR

LOS ABRAZOS ROTOS

PENÉLOPE CRUZ
LUIS HOMAR
BLANCA PORTILLO
JOSÉ LUIS GÓMEZ
RUBÉN OCHANDIÁN
TAMAR NOVAS

Presenta y dirige Pedro Almodóvar

Pedro Almodóvar und Penélope Cruz verzaubern Cannes mit ihrem neuen Film. „Ein elegant gewobenes Rätselspiel um Leidenschaft, Eifersucht, Rache.“ (Tages-Anzeiger)

demnächst im kult.kino

Zürcher Theater Spektakel
13. bis 30. August 2009

Vorverkauf ab Mi 08. Juli
Tel. +41 (0)44 412 30 30
www.theaterspektakel.ch oder www.starticket.ch

Veranstalterin: Stadt Zürich Kultur

Hauptsponsoren: Tages-Anzeiger NEWS, Swiss Re, Zürcher Kantonalbank

MUSEUM TINGUELY

RÜSTUNG & ROBE

bis So 30.8.

Im Museum eines Eisenplastikers wird die weitläufige und gegensätzliche Thematik der Eisenverarbeitung zelebriert. Das Haus des erklärten Amateur-Schlossers Jean Tinguely öffnet sich der hohen Schule des wehrhaften Harnischs, dem grossartigen Handwerk der «Plattnerie» und zeigt eiserne Männer-Roben für Krieg, Turnier und Prunk. Das Projekt ist eine Hommage an eine frühere Wiener Präsentation (1991), geht aber in Dramaturgie und Grösse weit hinaus mit über sechzig Harnischen aus Graz, Wien und Solothurn, zwölf Roben des Florentiner Modekünstlers Roberto Capucci, Werken von Eva Aeppli und Niki de Saint Phalle sowie Figurinen von Oskar Schlemmer und vielem mehr, die die grosse Halle und die Galerie samt Aufgang bevölkern und das Welttheater zu existenziellen Themen ausweiten. Dies alles im Visier von allerhand «Kriegsgerät» von Tinguely, Luginbühl und Spoerri, samt einem apokalyptischen Comic von M.S. Bastian: eine Kulturgeschichte zwischen Staunen und Parodie, Er-schrecken und Entzücken.



Ausstellungsansicht
«Rüstung & Robe»,
Museum Tinguely,
Basel © Foto:
Judith Schlosser

Wolfgang Gross-
schedel, Landshut
1571
Kempfküriss der
Rosenblatt-Garnitur,
Kaiser Maximilian II.
Kunsthistorisches
Museum, Wien,
Hofjagd- und Rüst-
kammer © Foto:
Kunsthistorisches
Museum, Wien

Fondazione Roberto
Capucci, Rom
1985 Army National
Guard Armory
New York
Schwarz und weisse
Rohseide, rote Futter
in den Klingen
© Foto: Gianluca
Baronchelli / Musei
Provinciali di Gorizia

«Ein Prunkharnisch wird heute wohl kaum mehr als Kunstobjekt angezweifelt, und dies nicht nur seines ehrwürdigen Alters wegen. Es ist einfach «stählerne Plastik». Doch ging es in der Wiener Ausstellung «Roben wie Rüstungen» primär darum, den modischen Aspekt dieser Rüstungen ins Auge zu fassen, den diese mit Capuccis Schöpfungen zu teilen scheinen. Andererseits ist zu bedenken, dass die damals ausgestellten Roben des Modeschöpfers Capucci bereits heute allgemein als Kunstwerke Anerkennung gefunden haben.

Weder der Plattner, noch Capucci beschränken sich auf die Kunstfertigkeit, aus den verschiedenen Materialien Kleidung zu schaffen. Sie teilen auch die Gabe, diese Materialien zu verwandeln: Der Stahl wird wie Stoff geformt und umgekehrt Stoff auch wie Stahl behandelt. Es geht in beiden Fällen um die Phantasie, mit der diese Künstler aus nicht kongenialen Materialien andere Welten erschliessen, neue Einsichten eröffnen und damit den Bereich des Erfahrbaren verändern. Damit treten sie über das «Modische» und das rein «Kunsthandwerkliche» hinaus. Dennoch soll hier noch einmal betont werden, dass der Vergleich zwischen der Plattnerkunst und der Modekunst des Capucci nicht unmittelbar verbindend ist, sondern sich rein assoziativ ergibt.

Im Unterschied zu Capuccis Roben diente der Harnisch seinem Träger nicht immer nur zur Zierde, sondern seine ursprüngliche Funktion galt dem ritterlichen Wunschtraum der «Unverwundbarkeit», also dem Schutz des Leibes. Doch bald schon gewann auch der modische Aspekt Bedeutung. Denn eben jene Kreise, die eine Rüstung trugen, waren es auch, die das öffentliche Leben bestimmten, den Ton angaben.

Noch im Lauf des 16. Jahrhunderts begann der Harnisch seine ursprüngliche Funktion als Schutzhülle einzubüssen. Technische wie militärische Neuerungen stellten die Idee der «Unverwundbarkeit» des Ritters zunehmend in Frage. Doch wurde damit der Harnisch nicht obsolet, im Gegenteil. Allein die kostspielige, so schwer zu formende Materie eignete sich vorzüglich zu prunkvollen Anfertigungen. Je weniger effektiv der Harnisch als Schutz wurde, desto mehr entwickelte er sich zum exklusiven künstlerischen Objekt, ja zum Standeskleid der Schicht, die ihn sich leisten konnte. Als Standessymbol wird er Europas Adels liebstes Requisite, an dessen prunkvoller Ausführung Rang und Stellung seines Trägers sichtbar werden.

Nun war der Harnisch das bevorzugte Kostüm des Adels, wenn es darum ging, sich der «memoria» zu stellen, d.h. Portrait zu sitzen: Jeder sah in einer strahlenden, prunkvollen, oft das Licht nach allen Richtungen hin reflektierenden, stählernen «Hülle» viel imponierender und heroischer aus als in einem noch so eleganten textilen Äquivalent; so ist es nur natürlich, dass sich neben den berühmten Kriegersleuten und Feldherren auch deren Herrscher und Fürsten bewusst in dieser Art von «Robe» porträtieren liessen. Der Harnisch im Portrait – ob nun ganz, dreiviertel oder halb – lebt weiter, selbst bis über die Mitte des 18. Jahrhunderts, also in eine Zeit hinein, in der er schon längst ausser Gebrauch war.

Gerade weil Capuccis Roben sich den modischen Trends entziehen und bereits etwas zeitlos Gültiges, «Überzeitliches» an sich haben, wird ihr hoher künstlerischer Gehalt unmittelbar einsichtig. Mehr noch als die Prunkharnische entziehen sie sich der eigentlichen Funktion der Körperumhüllung und werden zu Kunstwerken, «Skulpturen in Stoff.» (Christian Beaufort-Spontin, Die Rüstung als Robe, Ausst.-Kat. Roben wie Rüstungen, Wien 1991)

Der Ausstellungskatalog erscheint am 14. Juni 2009 in einer deutschen Ausgabe im Kehrler Verlag, Heidelberg, mit Texten von Christian Beaufort, Andreas Beyer, Silvia Ferino, Marco Leutenegger, Guido Magnaguagno, Eric Michaud, Johannes Ramharter, C. Raman Schlemmer, Daniel Spoerri und Andres Pardey (Festeinband, ca. 260 Seiten, ca. 200 Farbbabb.).

VERANSTALTUNGEN

Roche 'n' Jazz

Fr 31.7./Fr 28.8., 16.00–18.00

Kosten: Museumseintritt

Öffentliche Führungen Deutsch

jeweils So 11.30

Kosten: Museumseintritt

Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20

Für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70

Museumsshop Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro Das Museumsbistro «Chez Jeannot» liegt direkt an der Rheinpromenade.

Reservationen unter T 061 688 94 58

Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch.
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen. Sonderöffnung: Sa 1.8., 11.00–17.00. Eintritt: Erwachsene CHF 15; SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, AHV, IV: CHF 10; Gruppen ab 20 Personen CHF 10; Kinder bis 16 Jahre gratis.
Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt: T 061 681 93 20

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

**SONDER-
AUSSTELLUNGEN**
bis So 9.8.**Abstraktionen – Ungegenständliche Tendenzen aus der Sammlung**

Das Aargauer Kunsthaus verfügt über wichtige Werke abstrakter und konkreter Schweizer Kunst der klassischen Avantgarde. Diese treten in der Ausstellung in Dialog mit Arbeiten jüngerer Kunstschaftender, welche abstrakt-konkrete Themen zwischen konzeptueller Strenge und verspielter Leichtigkeit neu ausloten.

Memorizer – Der Sammler Andreas Züst

Der Sammler, Künstler und Wissenschaftler Andreas Züst (1947–2000) hielt all das fest, was sein Leben ausmachte und was ihn interessierte. Seine legendäre Kunstsammlung vereint über 1500 Werke von mehr als 200 Künstler/innen und ist im Aargauer Kunsthaus deponiert.

Thomas Galler Walking through Baghdad with a Buster Keaton Face. Manor Kunstpreis

Thomas Galler (*1970) wird mit dem diesjährigen Manor Kunstpreis ausgezeichnet, der alle zwei Jahre an einen jungen Kunstschaftenden verliehen wird. Diese Auszeichnung ist Anlass für eine Einzelausstellung im Aargauer Kunsthaus.

Caravan 3/2009 – Ausstellungsreihe für junge Kunst: Omar Alessandro

Omar Alessandro (*1979) präsentiert im Foyer des Aargauer Kunsthauses neue Arbeiten, die eigens für diese Ausstellungsreihe entstanden sind. Seine Arbeiten entziehen sich einem nur flüchtigen Blick, da sie sich auf subversive Weise an verschiedenen Orten im Kunsthausfoyer einnisten.

DIE SAMMLUNG
Permanent

Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

VERANSTALTUNGEN

Künstlertgespräch Omar Alessandro im Dialog mit Mirjam Varadinis, Kuratorin Kunsthaus Zürich, und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aargauer Kunsthaus

Mi 1.7., 18.00

Vortrag Konkret aktuell. Zwischen Ordnung und Verführung – Junge Tendenzen in der Schweiz. Vortrag von Dorothea Strauss, Direktorin Haus Konstruktiv, Zürich

Mi 5.8., 18.30

Öffentliche Führungen**Memorizer**

Do 18.30

mit Brigitte Bovo
mit Madeleine Schuppli
mit Irène Zdoroveac-Buffat

Do 9.7.
Do 23.7.
Do 6.8.

So 11.00

mit Brigitte Bovo
mit Stephan Kunz
mit Astrid Näff

So 12.7.
So 19.7.
So 2.8.

Thomas Galler

Do 18.30

mit Anna Kanai
mit Astrid Näff

Do 16.7.
Do 30.7.

So 11.00

mit Anna Kanai
mit Astrid Näff

So 5.7.
So 26.7.

Abstraktionen

So 11.00

mit Annette Bürgi

So 9.8.

Sammlung

inkl. Gratis-Kaffee
Mi 15.00

mit Annette Bürgi
mit Brigitte Bovo

Mi 1.7.
Mi 5.8.

Bild des Monats

Di 12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung
Weitere Infos: www.aargauerkunsthaus.ch › Sammlung

Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72), mit Anna Kanai Di 7./14./21./28.7.

Hermann Scherer, Mutter, 1924, mit Brigitte Bovo Di 4./11./18./25.8.

Kunstvermittlung**Kunst-Eltern**

Begegnung mit ausgewählten Kunstwerken
für Mütter und Väter.
Betreuung der Babies und Kleinkinder auf Wunsch vorhanden.

Mi 1.7., 9.00

Kunstaussflug

Mit der ganzen Familie ins Kunsthaus

So 9.8., 14.00



Kuhn Friedrich, Ohne Titel. Um 1969
Acryl, Kaffeebohnen auf Holz, 176x47x50cm,
Aargauer Kunsthaus, Aarau/Depositar der Sammlung Andreas Züst, Foto: David Aebi, Bern

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch. Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen. Spezielle Öffnungszeiten Feiertage: Maientzug 3.7., 10.00–17.00, Nationalfeiertag 1.8., 10.00–17.00. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen siehe www.aargauerkunsthaus.ch

AGENDA JULI | AUGUST 2009

MITTWOCH | 1. JULI

FILM	Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch	Spielzeiten Kinos Basel/Region	
	The Wedding Banquet Ang Lee, Taiwan/USA 1993	Stadtkino Basel	18.30
	Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick. NAB Moviecard-Night: Premiere	Fricks Monti, Frick	20.00
	Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum	TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20)	19.00
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Una Musica. Ensemble Barocco. Werke von Frescobaldi, Castello, Monteverdi (Eintritt frei)	Karthäuserkirche (Waisenhauskirche)	18.15
	Jazzschule Basel - Semesterkonzerte Eintritt frei. www.jazz.edu	The Bird's Eye Jazz Club	19.30
	Stimmen 09: Sara Tavares Stimmen-Festival-Eröffnung	Burghof, D-Lörrach	20.00
	Les Fleurs du silence Vincent Flückiger, Theorbe und Barockgitarre.	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	20.00
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Kunst-Eltern Begegnung mit ausgewählten Kunstwerken für Mütter und Väter	Aargauer Kunsthaut, Aarau	09.00
	Durch die Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute	Aargauer Kunsthaut, Aarau	15.00
	Barbara Oetterli, Vanessa Püntener Malerei und Fotografie. 3.6.–4.7. Lounge	Mitart, Reichensteinerstr. 29	16.00–20.00
	Caravan 3/2009: Omar Alessandro Reihe für junge Kunst. 28.5.–9.8.	Aargauer Kunsthaut, Aarau	18.00
	Omar Alessandro im Dialog mit Mirjam Varadinis, Kuratorin Kunsthaut Zürich, und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aargauer Kunsthaut		
KINDER	Dreiland Ferienpass 27.6.–13.9. www.dreiland-ferienpass.org	Dreiland Ferienpass BFA	
	Theater Arlecchino: Dschungelbuch 27.6.–9.8. Täglich Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Das St. Alban-Tal Ein hist. Quartier-Rundgang zur Stadt- und Frauengeschichte im Dalbeloch (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Papiermühle, St. Alban-Tal 37	Frauenstadtrundgang	18.00

DONNERSTAG | 2. JULI

FILM	Les valseuses Bertrand Blier, Frankreich 1974	Stadtkino Basel	18.00
	Unter den Brücken Helmut Käutner, Deutschland 1943	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Zechmeister Angela Summereder, Österreich 1981	Stadtkino Basel	21.00
	Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum	TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20)	19.00
LITERATUR	Freiburger Andruck: Making Woodstock Ein legendäres Festival und seine Geschichte. Buchpräsentation mit Klaus Theweleit, Manfred Poser und Adelheid Zöfel (Open-Air)	Alter Wiehrebahnhof, D-Freiburg	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Kamer World Sun Songs. Leitung Maris Sirmais	Burghof, D-Lörrach	20.30
	Fab Trio Billy Bang (violin), Joe Fonda (bass), Barry Altschul (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (live Amalia & Opolopo, Sweden)	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Soulsugar: RZA (Wu-Tang Clan) feat. Beretta (Killarmy) & DJ Sueside. DJs Tray & Bazooka. Hip-hop, Rap	Kuppel	21.00
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
KUNST	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Stolz, Sager, Azad 2.–23.7. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	17.30–21.00
	Summer Group Show 2.7.–29.8. (Juli/August nur auf Vereinbarung). Vernissage	Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15	18.00
KINDER	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
DIVERSES	Pietra dura-Tafel und Marmor-Mustersammlung Ein prunkvoller Beistelltisch des Empire. Führung (Michael Kaiser)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Nomen est omen Musikinstrumente und ihre Namen (Martin Kirnbauer)	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Satie Projekt	Gellertgut	19.00 20.30

FREITAG | 3. JULI

FILM	Unter den Brücken Helmut Käutner, Deutschland 1943	Stadtkino Basel	15.15
	José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990–96	Stadtkino Basel	17.30
	Hana Regie Hirokazu Kore-eda, Japan 2006	Gasthaus zum Störche, Arlesheim	19.00
	The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003	Stadtkino Basel	20.00
	Die Standesbeamtin Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Dialekt	Fricks Monti, Frick	21.45
	Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum	TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20)	19.00
LITERATUR	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach	20.15
	Alemanische Geschichten Markus Manfred Jung liest aus seinem Prosaband E himmlischi Unterhaltig. (T 062 871 81 88). Essen (19.15)	Meck à Frick, Frick	21.15
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Vox Suavis Spielt traditionelle Musik aus Spanien. Eintritt frei, Kollekte	Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10	20.00
	Fab Trio Billy Bang (violin), Joe Fonda (bass), Barry Altschul (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Stimmen 09: Bobby McFerrin World Music Project: Bobbie (Ersatzdatum: 5.7.)	Theater Augusta Raurica, Augst	21.00
ROCK, POP DANCE	15 Jahre Caliente Latin Music Festival. (Banda Calypso, Brasil; Gente De Zona, Cuba; Grupo Klasiko, Republica Dominicana). www.caliente.ch .	Volkshaus, Zürich	20.00
	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
	Oriental Night & Show Gast-DJ Mojo (Kairo). Live-Show (+ Crash-Kurs 21.00)	Allegra-Club	22.00
	25UP DJ lukJLite. Funk, Disco, House, R'n'B	Kuppel	22.00
	Flashback & Kesseltanz DJs Free Bass, Shore A, Mark da Spark, Alex S. Lizard Lounge: 80s, Querbeet, Old School Techno. Lounge (21.00) Plus Menu-Surprise im Treibgut (T 061 631 42 40)	Das Schiff, Hafen Basel	23.00

KUNST	Giacometti am Abend Abendöffnung bis 21.00. Gratis Eintritt bis 25 Jahre Ron Temperli Erinnerungen. 3.–31.7. Vernissage	Fondation Beyeler, Riehen Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5	10.00–21.00 18.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei. (Apéro 19.00)	JCB, Rosentalanlage	20.00

SAMSTAG | 4. JULI

FILM	Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007 The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003 Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962 Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 Three Bewildered People in the Night Gregg Araki, USA 1987	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Fricks Monti, Frick Stadtkino Basel	15.15 17.30 20.00 21.45 22.15
THEATER	Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater. Dernière Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20) Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	19.00 20.15
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Marienvesper Von Claudio Monteverdi. Evangelische Kantorei Rheinfelden & Capriccio Basel Orgelmusik zum Samstagabend Heinrich Walther, Weckolsheim (Alsace). Werke von Byrd, Bach, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy Kultursommer: Mondrian Ensemble Werke von Janáček, Jarnach, Bartók Andy Harder Trio Andy Harder (p), Stephan Kurmann (b), Markus Neuweiler (dr) Stimmen 09: Bobby McFerrin World Music Project: Bobble (Ersatzdatum: 5.7.) Stimmen 09: Nuit Hypnotique #3 Tranc(e) vocal et arts numériques (ab 22.00 bis in die Morgendämmerung)	Burghof, D–Lörrach Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein Gellertgut The Bird's Eye Jazz Club Theater Augusta Raurica, Augst Les Dominicains, F–Guebwiller	19.00 19.00 20.00 20.30–22.45 21.00 22.00
ROCK, POP DANCE	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00) Das Pferd DJ-Set Non Sense Electronic, Zaber Riders. Trash Summerparty Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits Konverter DJs (to be announced). Techno, Minimal Oldies feat. 40 Years Woodstock DJ Lou Kash. Oldies, Flowerpower	Unterwerk.Nordstern Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen Sommercasi Allegra-Club Das Schiff, Hafen Basel Kuppel	18.00 21.00 22.00 22.00 23.00 23.00
KUNST	Projects 1 Vito Acconci 1969–1976, Dennis Oppenheim 1973–1982, Roman Signer 1970–1994. 5.5.–4.7. Letzter Tag Elizabeth Cooper 2.6.–4.7. Letzter Tag Jan Davidoff Neue Werke. 15.5.–4.7. Letzter Tag Barbara Oetterli, Vanessa Püntener Echo. 3.6.–4.7. Finissage Luca Schenardi Das ist ja das Schöne daran. 6.6.–4.7. Letzter Tag	Galerie Stampa Galerie Gisele Linder Galerie Schöneck, Riehen Mitart, Reichensteinerstr. 29 Galerie Daepfen	10.00–17.00 10.00–16.00 11.00–16.00 12.00–16.00 12.00–17.00
KINDER	Tracing Reality (1) Robertson Käppli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. 5.6.–12.7. Führung für Kinder und Jugendliche (ab 8 J.)	Kunst Raum Riehen, Riehen	14.00
DIVERSES	Vom Bauerngarten zur Phytotherapie Führung durch die Sammlung Versteckte Geschichten Erfahren Sie die verborgenen Geheimnisse der Stadtkirche. Anmeldung (T 061 835 52 00) Zirkus Chnopf: en mémoire Jubiläums-Tournee. Ort: Laufen, Areal Nau Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	Pharmaziemuseum Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden Diverse Orte Basel/Region JCB, Rosentalanlage	14.00 14.00 15.00 20.00 15.00 20.00

SONNTAG | 5. JULI

FILM	José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990–96 Kukushka Aleksandr Rogozhkin, Russland 2002. OV/d/f Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962 Nettoyage à sec Anne Fontaine, Frankreich/Spanien 1997 Illuminati. Angels & Demons (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung)	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Fricks Monti, Frick	13.30 15.15 17.30 20.00 21.45
KLASSIK JAZZ	Daniel Glaus, Organist am Berner Münster Mit Bach durchs Kirchenjahr Stimmen 09: Cristina Branco Fado	Peterskirche Burghof, D–Lörrach	18.00 20.00
ROCK, POP DANCE	15 Jahre Caliente Latin Music Festival. (Gilberto Gil, Brasil; Roberto Roena, Puerto Rico; Mauricio & Palodeagua, Columbia) Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Volkshaus, Zürich Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.00 20.30
KUNST	Love in the age of postponed democracy, the critical crisis Behavior Workshop für Idiots mit Ausstellung. 31.5.–5.7. Letzter Tag Your shirt on my chair 30.4.–5.7. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Thomas Galler Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Führung Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung	Kunstmuseum, Thun Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Cartoonmuseum	10.00–17.00 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00 14.00–15.00
KINDER	Matinée: So ein Circus Die Theaterkiste spielt für Grosse und Kleine (ab 4 J.) Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Brot Backen im römischen Holzofen Speziell für Familien. (T 061 816 22 22) Zirkus Schneckimus Jeden ersten So im Monat. Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Spurwechsel. Schnecken erzählen globale Geschichten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein Augusta Raurica, Augst Augusta Raurica, Augst Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	11.00 13.00–16.00 13.00 14.45 14.00
DIVERSES	Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Goodbye & Hello Im Dialog mit dem Jenseits. 17.10.–5.7.09. Letzter Tag Basler Naturinventar Schätze vor der Haustür! 5.6.–5.7. Letzter Tag Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Stumme Geige, Narrenflöte & Co. Musikinstrumente zum Schmunzeln Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans Jeden 1. So im Monat Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82); Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Lohnhof Basel Am Webstuhl Könnerninnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Synagogenführung Das Jüdische Museum führt durch die Synagoge IGB Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse Themenführung Leinenhemden, Liebestöter, Seidenbänder, Kleidung um 1900 Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n). 8.3.–11.10. Führung Zirkus Chnopf: en mémoire Jubiläums-Tournee. Ort: Laufen, Areal Nau Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Museum für Kommunikation, Bern Museum Kleines Klingental Gellertgut Historisches Museum, Musikmuseum Textilmuseum, D–Weil am Rhein Frauenstadtrundgang Spielzeugmuseum, Riehen Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Augusta Raurica, Augst Museum, D–Efringen-Kirchen Museum am Lindenplatz, D–Weil am Rhein Diverse Orte Basel/Region JCB, Rosentalanlage	10.00–16.00 10.00–17.00 10.00–17.00 10.00–14.00 11.15 14.00–17.00 14.00 14.00–17.00 15.00 15.00–16.30 15.00 16.00 17.00 18.00

MONTAG 6. JULI			
FILM	Kukushka Aleksandr Rogozhkin, Russland 2002. OV/d/f	Stadtkino Basel	18.30
	Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Susanna und der Magier Theaterundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
KINDER	Kinder-Ferien-Stadt Robi-Spiel-Aktionen im St. Alban-Tal/Mühlegraben. 6.7.–7.8. (Mo–Fr 14.00–18.00). www.robi-spiel-aktionen.ch	Kinder-Ferien-Stadt	14.00–18.00
DIVERSES	Salon: Jour Fixe Contemporain Mit Claire Niggli. Sommerpause: 29.6.–17.8. Termine auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	
	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00

DIENSTAG 7. JULI			
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Marianne Faithfull Support: Soap&Skin	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
KINDER	Vincent van Gogh und Paul Gauguin Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–16.00
DIVERSES	Von Anfang an alleinerziehend? Wir packen es an! Austausch jeden ersten Dienstag im Monat. www.elfam.ch	Unternehmen Mitte, Séparé	18.00–20.00
	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	18.00
	Kabinettsstücke 20: Der Diamant-Krimi Berühmt und gern kopiert. Ein Spielobjekt von Peer Clahsen. 7.7.–3.8. Vernissage	Spielzeugmuseum, Riehen	18.30
	Vollmond-Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch. (Sommer-Mond mit Anmari Willi)	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.00–24.00

MITTWOCH 8. JULI			
FILM	Ich schaff's einfach nimmer John Cook, Österreich 1972/73	Stadtkino Basel	18.30
	We feed the world Film & Diskussion. Eintritt frei	Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101	19.30
	José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990–96	Stadtkino Basel	20.00
	The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003	Stadtkino Basel	21.15
	Krawall Von Jürg Hassler, CH 1970, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
KLASSIK JAZZ	Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
	Stimmen 09: Arabische Passion nach J.S. Bach Sarband & Fadia El-Hage, Modern String Quartet, Vladimir Ivanoff	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Terzic (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Dennerclan & Kamikaze Queens Sounds: Local Heroes und Gruppe aus Berlin	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	20.00
	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Projects 2 Rosemarie Trockel 2002; Jacques Herzog 1981–1984; Ian Hamilton Finlay 1989. 8.7.–29.8. Erster Tag	Galerie Stampa	11.00–18.30
	Dock: Double Exposure Ruth Buck, Yvonne Mueller, Maya Rieder, Sibylle Völkin. 8.7.–28.8. Vernissage mit Irene Müller	Dock: aktuelle Kunst aus Basel	19.00
KINDER	Kinderrätselspass im Drämli Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00
	Tracing Reality (1) Robertson Käppeli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. 5.6.–12.7. Führung für Kinder und Jugendliche (ab 8 J.)	Kunst Raum Riehen, Riehen	14.00
	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion. Premiere	Zähringerplatz, Rheinfelden	16.00
DIVERSES	Pèlerins au Moyen-Âge Voyageurs pieux ou aventuriers audacieux?	Barfüsserkirche	12.15
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Johann, anspannen! Vom Alltag der Leute um Pferde und Kutschen	Historisches Museum, Kutschenmuseum	14.30
	Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Themenführung Leinenhemden, Liebestöter, Seidenbänder, Kleidung um 1900	Museum, D–Efringen-Kirchen	19.00

DONNERSTAG 9. JULI			
FILM	In The Name Of The Father Von Jim Sheridan, USA 1993, Edf. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Brüno (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (Premiere)	Fricks Monti, Frick	21.45
LITERATUR	Minicirc: Café Philo Mit dem Philosophen Georg Gusewski, Basel	Zähringerplatz, Rheinfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Der Schrei SWR-Sinfonieorchester & Jugendliche MusikerInnen	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Terzic (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Sounds & Urban Lounging. (DJ Deep, Paris)	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	The Dillinger Escape Plan (USA) Exclusive Swiss Show! Support: Zatokrev (CH)	Sommercasino	19.00
	Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
KUNST	Soulsugar meets Braviragazzi DJ Soulchild & MC Delinquent aka Water Boy	Kuppel	24.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.30
KINDER	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
DIVERSES	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Zähringerplatz, Rheinfelden	16.00
	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). StandART	Gellertgut	19.00 20.30

FREITAG 10. JULI			
FILM	Minicirc: L'enfant endormi Von Yasmine Kassari, Belgium 2005 (Marokko)	Zähringerplatz, Rheinfelden	20.00
	Dani, Michi, Renato und Max Von Richard Dindo, CH 1987, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Last Chance Harvey (Edf) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung)	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15

KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Gottfried Drywa, Rotterdam. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Stimmen 09: Lisette Spinnler, Lisa Sokolov, Melody Gardot Jazz, Soul, Blues	Wenkenpark, Riehen	19.00
	Ferien-Gruss Eva Csapó, Sopran; Saara Vaino, Sopran; Natalia Bourlina, Contralto; Sally Fortino, Pianoforte Erard. Werke von Maria Malibran-Garcia u.a.	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	20.00
	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Pichler (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Buuserbadi Open-Air: Gare – Regard Ben Jeger (Glasharfe, Akkordeon); Barbara Gasser (Cello). Konzert und Essen auf Anm. (T 061 841 22 22)	Schwimmbad, Buus	20.30
	15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. Kanye West (USA) u.a.	Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld	
	Giardino Summer DJ lukJLite & Fabio Tamborrini, BBQ. Lounge, House Party	Kuppel	19.00
	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
KUNST	Molotov DJs Jesse Da Killa (Raubfish) und andere. Drum'n'Bass, Reggae Party	Das Schiff, Hafen Basel	21.00
	Bildhauer der Basler Künstlergesellschaft Ausstellung im Atelier von Helen Balmer. 19.6.–10.7. Finissage	Alemannengasse 44	18.00
KINDER	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Zähringerplatz, Rheinfelden	16.00

SAMSTAG | 11. JULI

FILM	Hana Regie Hirokazu Kore-eda, Japan 2006. (mit Essen um 18.30)	Gasthaus zum Störne, Arlesheim	20.30
	Brüno (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	Ein Geschichtenesen mit Kaspar Lüscher Fricktaler zwischen Fern- und Heimweh. (T 062 871 81 88)	Meck à Frick, Frick	19.30
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tag der Musik Konzerte an verschiedenen Plätzen	Münstersommer, D–Freiburg	10.30–13.30
	Jazz uf em Platz Bei jedem Wetter. www.jazzufemplatz.ch	Jazz uf em Platz, Muttentz	17.30
	Kultursommer: Stefan Abels Klavierkonzert	Gellertgut	20.00
	Stimmen 09: Stabat Mater Les arts florissants. Leitung Paul Agnew	Les Dominicains, F–Guebwiller	20.30
ROCK, POP DANCE	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Pichler (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. 50 Cent (USA) u.a.	Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld	
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk, Nordstern	18.00
	Stimmen 09: Lambchop, Caexico Indie, Pop, Alternative, Folk	Wenkenpark, Riehen	20.00
KUNST	DJ Johnny Holiday SimonAyEm. Hip Hop Summerparty	Sommercasino	22.00
	Salsa. DJs José & Toni Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Oldschool P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool, HipHop	Kuppel	23.00
	Physical DJs Boris Brejcha (Frankfurt), Norbert.To & Freakboutique. Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KINDER	Nora Vest Neue Werke. 7.5.–11.7. Letzter Tag	For Art, Spalenberg 50	10.00–17.00
	Project 25 Curator Friederike M. Stangier. 11.7.–1.8. Erster Tag	Galerie Gisele Linder	10.00–16.00
	Michel Meyer Malerei und Zeichnung. 13.6.–11.7. Letzter Tag	Stapflehus, D–Weil am Rhein	15.00–18.00
DIVERSES	Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–10.30
	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Zähringerplatz, Rheinfelden	16.00 20.00
	Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82); Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Münster, Pfalz	Frauenstadtrundgang	14.00

SONNTAG | 12. JULI

FILM	Minicirc: Grbavica – Sarajevo, mon amour Von Jasmila Zbanic, 2006 (Bosnien)	Zähringerplatz, Rheinfelden	20.00
	Bienvenue chez les Ch'tis (Fd) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung)	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Matinée: Günter Fortmeier Eine Meerdeutige Comedy: Hand in Sicht	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
KLASSIK JAZZ	Frühshoppen Blues um's Huss	Chab, Chanderer Bahnhof, D–Kandern	11.00
	Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Besetzung, historische Instrumente	Predigerkirche	17.00
	Vita Kalnciems, Organistin am Dom zu Riga Zarins, Böhme, Buxtehude	Peterskirche	18.00
	Stimmen 09: Apocrifu A Filetta & Sidi Larbi Cherkaoui	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. Lil Wayne (USA) u.a.	Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld	
	The Casting Out (USA) Special Show & Hide'n'Seek (BS), Slag In Cullet (BS), Strong Therapy (BS). Alternative	Sommercasino	19.00
KUNST	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Wolfgang Nestler Hommage à Sophie Taeuber-Arp. 26.4.–12.7. Letzter Tag	Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell	
	Luo Ping (1733–1799) Visionen eines Exzentrikers. 9.4.–12.7. Letzter Tag	Museum Rietberg, Zürich	10.00–17.00
	Kultursommer: Noverre (Paris) Heute offenes Atelier: Martin J. Meier	Gellertgut	10.00–14.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Tracing Reality (I) 5.6.–12.7. Letzter Tag	Kunst Raum Riehen, Riehen	11.00–18.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Helene B. Grossmann Bilder. 6.6.–12.7. Finissage	Galerie Mollwo, Riehen	13.00–16.00



kult.kino

Mit XXY brachte Lucia Puenzo letztes Jahr einen tief sinnigen, behutsamen Film über einen intersexuellen Menschen ins Kino. EL NIÑO PEZ dreht sich wiederum um Jugendliche und ihre Schwierigkeiten, den Platz in dieser Welt zu finden. „Eine Art Thelma und Louise“ auf Argentinisch!

el niño pez
UN FILM DE LUCIA PUENZO
PREMIERES ARGENTIN 2009

demnächst im kult.kino

www.ipso.ch

ipso, die Alternative zur Schule mit innovativem Lehr-/Lernkonzept

Unsere Lernenden erreichen ihre Ziele individuell durch Niveauekurse und Coaching in ruhiger Lernatmosphäre. Eintritt jederzeit möglich!

Lernen Sie das Konzept von ipso Haus des Lernens kennen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ipso Haus des Lernens

Eulerstrasse 55 / 4051 Basel / Tel. 061 560 30 00

Sekundarstufe 5. bis 9. Schuljahr
Brückenjahr 10. Schuljahr

 Basler Bildungsgruppe

KINDER	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
	Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org	Museum Kleines Klingental	14.30–16.40
	Minircirc: Zwei Engel haben Schwein Minircirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Zähringerplatz, Rheinfelden	16.00
DIVERSES	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03)	Gellertgut	10.00–14.00
	Reise ins Gehirn Führung mit Experten	Anatomisches Museum	11.00
	Kabinettsstücke 20: Der Diamant-Krimi Berühmt und gern kopiert. Ein Spielobjekt von Peer Clahsen. Der Erfinder Peer Clahsen ist anwesend	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Am Webstuhl Könnenrinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

MONTAG | 13. JULI

THEATER	Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: PianoFest Klavierabende (Mo 13. bis Sa 25.7.)	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15

DIENSTAG | 14. JULI

KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
KINDER	Vincent van Gogh und die Grossstadt Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–16.00

MITTWOCH | 15. JULI

FILM	Minircirc: Grbavica – Sarajevo, mon amour Von Jasmila Zbanic, 2006 (Bosnien)	Trotte-Platz, Arlesheim	21.00
	Alien 1 Von Ridley Scott, USA 1979, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Tortuga. Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (Vorpremiere: Dialekt)	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Pessioassion A Filetta, Joana Aderi, Peter Schröder	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Summertime Artists of the Gallery. 15.7–5.8. Visits by Appointment. Erster Tag	Mitart, Reichensteinerstr. 29	
KINDER	Kinderrätselspass im Drämli Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00
	Minircirc: Zwei Engel haben Schwein Minircirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Trotte-Platz, Arlesheim	16.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Dan Vo: Was ist ein Künstler?	Kunsthalle Basel	10.00–12.00
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Goldkäfer & Co. Führung in der Käfersammlung Frey (Eva Sprecher)	Naturhistorisches Museum	18.00

DONNERSTAG | 16. JULI

FILM	Nosferatu der Vampir Von Friedrich Wilhelm Murnau, D 1921/1922. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (NAB Newcomer Night: Premiere)	Fricks Monti, Frick	21.45
	Minircirc: Café-Philo	Trotte-Platz, Arlesheim	20.00
KLASSIK JAZZ	Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (live Crazy P. Soundsystem, UK)	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Stimmen 09: Rupa & The April Fishes, Sophie Hunger	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Salsa. Gast-DJ Samy Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar Reloaded DJs Larry King & Bazooka. Mashup, Hiphop, Electro	Kuppel	24.00
KUNST	Gruppenausstellung 16.–30.7. Erster Tag	Marc de Puechredon, E-Halle	14.00–19.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Thomas Galler Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.30
KINDER	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
	Minircirc: Zwei Engel haben Schwein Minircirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Trotte-Platz, Arlesheim	16.00
DIVERSES	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Lukas Wyss Quintett	Gellertgut	19.00 20.30

FREITAG | 17. JULI

FILM	Die Katze aus dem Weltraum The Cat from Outer Space. Von Norman Tokar, USA 1978, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	D'Ratte, wo am Ohr gchaflet het Kurt Brand liest Fricker Geschichten aus seinem Buch: Wohri Gschichte vom Neuhof. (T 062 871 81 88). Essen (19.15)	Meck à Frick, Frick	21.15
KLASSIK JAZZ	Blue Balls Festival 17.–25.7. Detail www.blueballs.ch	Blue Balls Festival, Luzern	
	Orgelspiel zum Feierabend Alexander Moosbrugger, Berlin. Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Fest der Innenhöfe & Museumsnacht Fr/Sa www.freiburg.de/muenstersommer	Münstersommer, D–Freiburg	19.30
	Mariasteiner Konzerte: La Passacaglia, Folia, Paradetas! La Beata Olanda, Ensemble für Alte Musik, Freiburg i.Br.	Klosterkirche (Basilika), Mariastein	20.00
	Stimmen 09: Angélique Ionatos, Abd Al Malik	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Marcos Gonçalves (bass)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45

ROCK, POP DANCE	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
	Yo! Hip Hop Vol. 9 The Generation Pack Mixtape Release Party. DJs Bazooka, Philister, Perplexx, Core, MCs Dizzy Young & Young Haitian	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Treasure Tunes – Summer Jam Redda Vybez vs Claasilisque Sound feat. Ganjadorce Sound. Reggae, Dancehall	Kuppel	23.00
KINDER	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Trotte-Platz, Arlesheim	16.00 20.00
DIVERSES	Ein Ausflug ins Mittelalter Archäologische Führung auf dem Münsterhügel. Treffpunkt vor dem Basler Münster (www.archaeobasel.ch)	Diverse Orte Basel	17.00

SAMSTAG | 18. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Mord an Bord Der neue Fall: Der Dreh. Krimispektakel-Info (T 061 639 95 00)	MS Lällekönig, Schifflände	19.00
	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK JAZZ	Kultursommer: Junge Talente Demetre Gamsachurdia, Klavier; Rebecca Lienhart, Gesang. Werke von Wolf, Berg, Skrjabin, Gamsachurdia	Gellertgut	12.00
	Fest der Innenhöfe & Museumsnacht Fr/Sa www.freiburg.de/muenstersommer	Münstersommer, D–Freiburg	19.30
	Stimmen 09: A Filetta & Danyel Waro Houria Aïchi & l'Hijaz' Car	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Purplemoon Summer Edition DJs Peeza, Q-Big (gay village, l) & Jay Niclas. Gay, Lesbian & Friends	Kuppel	22.00
	Starship Vol. 12 – 80s DJs Das Mandat & Lamosh273 (wildstyle) by Flamingofarm.ch. Party (plus Menu-Surprise im Treibgut: T 061 631 42 40)	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KINDER	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Trotte-Platz, Arlesheim	16.00 20.00
DIVERSES	Basel Tattoo 18.–25.7. www.baseltattoo.ch	Basel Tattoo	
	Pilgerwandertag: Am Wasser gebaut Dem Rhein entlang von Birsfelden nach Kaiseraugst. Treffpunkt vor der Kirche, Kirchstrasse 10	Evang.-meth. Kirche, Birsfelden	09.30
	Baudenkmäler neu entdecken: Antoniuskirche Führung mit Romana Anselmetti. Treffpunkt Kannenfeldstrasse 35, Innenhof	Diverse Orte Basel	10.30
	Pipefest Basel 09 Parade: Bankverein, Freie Strasse, Marktplatz, Clarastrasse bis zur Messe Basel. www.pipefest.ch	Basler Innenstadt	11.00
	Bevormundet, vergiftet, verbannt? Frauengeschichte(n) im und ums Stedtl Liestal. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel (T 061 921 56 70). Treffpunkt Emma-Herweg-Platz, Liestal	Frauenstadtrundgang	14.00

SONNTAG | 19. JULI

FILM	Minicirc: L'enfant endormi Von Yasmine Kassari, Belgium 2005 (Marokko)	Trotte-Platz, Arlesheim	21.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
TANZ	Else-Klink-Ensemble Stuttgart Künstlerische Leitung Benedikt Zweifel. Bartholdy und Schostakowitsch (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	19.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Tutarchela, Anúna	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
ROCK, POP DANCE	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Every Thing Design (Halle). 3.4.–19.7. Letzter Tag	Museum für Gestaltung, Zürich	10.00–17.00
KUNST	Marc Quinn Selfs 1991–2006. 8.6.–19.7. Letzter Tag	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–18.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	11.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Irma Boom Book Design (Plakatraum). 3.4.–19.7. Letzter Tag	Museum für Gestaltung, Zürich	13.00–17.00
	Mireille Henry 9.5.–19.7. Letzter Tag	Musée jurassien des Arts, Moutier	14.00–18.00
	Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung	Cartoonmuseum	14.00–15.00
	Matinée: Circus Balloni Mit den Clowns Pepe und Tinto, für Kinder (ab 4 J.)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
KINDER	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
	Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Zelt auf dem römischen Forum. Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.00–14.30
	Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.)	Trotte-Platz, Arlesheim	16.00
	Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03)	Gellertgut	10.00–14.00
	Gewebte Vielfalt Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Important events that shaped the history of Basel Führung in Englisch	Barfüsserkirche	11.15
	Am Webstuhl Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
DIVERSES	Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen. 15.3.–31.12. Führung	Jüdisches Museum der Schweiz	15.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 20. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
TANZ	Eurythmie-Ensemble E chore A. Dubach-Donath, Sonnen-Evolution; Mozart: Symphonie in Es-Dur Nr. 39; Gunzinger, Saturn-Evolution. Künstlerische Leitung Lili Reinitzer (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	19.00
DIVERSES	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00

DIENSTAG | 21. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
TANZ	Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie Von Goethe. Goetheanum Eurythmie-Bühne. Regie Werner Barfod	Goetheanum, Dornach	16.00

KLASSIK JAZZ	Gnessin-Virtuosen Moskau Leitung Mikhail Khokhlov. Werke von Telemann, Bach, Paganini, Bellini, Lovreglio, Tschaiowski, Schostakowitsch, Purcell (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	19.00
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	TangoNightLounge Piazzolla-Quintett mit Mikhail Khokhlov (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	22.00
KUNST	Sommerausstellung Künstler und Werke der Galerie. 21.7.–30.8. Erster Tag	Hilt Galerie	09.00–18.15
	Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
KINDER	Vincent van Gogh und die Niederlande Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–16.00
DIVERSES	Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten Vitrinenausstellung. 7.5.–25.10. Abendführung	Naturhistorisches Museum	18.00

MITTWOCH 22. JULI			
FILM	Let's Make Money Film & Diskussion. Eintritt frei	Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101	19.30
	Alternative – Moirés Bewegung Licht Zwei Filme von Robert Richter, Liberius Lucas, CH 1980/1986. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
TANZ	Projektensemble Dorothea Mier (USA) Dvorak: Symphonie Nr. 9, 1. Satz. (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	19.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: James Morrison – Milow Singer-Songwriter (Soul)	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KINDER	Kinderrätselspass im Dräml Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Neandertaler, Lucy und Co. Führung und Aktivitäten in der Ausstellung Evolution des Menschen (für Erwachsene)	Naturhistorisches Museum	10.00–12.00
	Mit Rosen, Schwertern und Kronen Heilige und ihre Legenden. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00

DONNERSTAG 23. JULI			
FILM	RR – Railroad Von James Benning, USA 2007, ohne Dialog. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	The Proposal – Selbst ist die Braut (Edf) Open-Air Kino Frick	Fricks Monti, Frick	21.45
TANZ	Symphonie – Eurythmie 2008 Mendelssohn Bartholdy und Pärt. Else-Klink-Ensemble Stuttgart und Goetheanum Eurythmie-Bühne. Leitung Carina Schmid und Benedikt Zweifel. (Eurythmie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	19.00
LITERATUR	Fred Lauener Leiter Surprise Strassenmagazin stellt seine Lieblingsbücher vor (mit Apéro). Ausstellung: Ron Temperli. Erinnerungen. 3.–31.7.	Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5	20.00
KLASSIK JAZZ	Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Sounds & Urban Lounging. (Jevne Miller, USA)	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Stimmen 09: Ich + Ich Rock, Pop	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Tray & Special Guest-DJ Sir Jai (GER). Hiphop, Rap	Kuppel	23.00
KUNST	Stolz, Sager, Azad 2.–23.7. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	14.00–18.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
KINDER	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
	Manege frei für junge Artisten Zirkusvorstellung vom Kindersommer am Goetheanum (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche)	Goetheanum, Dornach	16.00
DIVERSES	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Rita Ekes Quartett	Gellertgut	19.00 20.30

FREITAG 24. JULI			
FILM	Die Olympiasiegerin Von Herbert Achternbusch, BRD 1983, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	State of Play – Der Stand der Dinge (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Stimmen 09: Tracy Chapman	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Rock am Bär 24.–26.7. www.rockambaerg.ch. Lovebugs (23.00) u.a.	Rock am Bär, Büsserach	16.00
	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
	Indie Indeed DJane Kädde feat. Summerguests on The Decks	Kuppel	23.00
DIVERSES	Sommer-Jassturnier Einschreiben & Bar (18.00), Spielbeginn (19.00)	Meck à Frick, Frick	18.00

SAMSTAG 25. JULI			
FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	Literaturwanderung von Gipf nach Frick Mit Werner Fasolin. Reservation und Angaben Treffpunkt unter (T 062 871 81 88)	Meck à Frick, Frick	18.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: PianoFest Klavierabende. Abschlusskonzert	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	19.00
	Kultursommer: Sarah O'Brien Soloharfenistin der Münchner Philharmoniker. Werke von C.Ph.E. Bach, Rameau, Fauré, Holliger	Gellertgut	20.00
	Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45

ROCK, POP DANCE	Rock am Bär 24.–26.7. www.rockambaerg.ch . Bligg (21.30) u.a.	Rock am Bär, Büsserach	13.00
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Stimmen 09: Peter Fox Reggae, HipHop	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	Buuserbadi Open-Air: Danzeria Live Ham'n'Cheese.	Schwimmbad, Buus	20.00
	Rhythm'n'Blues, Soul, Zydeco & DJ		
	Salsa. Gast-DJ Copita (ZH) Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Rappartment Dr Aux & DJ Phile. Hip Hop Summerparty	Sommercasino	22.00
	Jumpoff! DJ Tray hosted by MC Delinquent. Urban, Rap, R'n'B	Kuppel	22.00
KUNST	Random Mode. Indie Party by Flamingofarm.ch. Indie, Indietronica, Indie Rock	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	The Source of Inspiration (Katalog). 6.6.–25.7. Letzter Tag	Von Bartha Garage	12.00–17.00
KINDER	Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–10.30
DIVERSES	Basel in Bewegung Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Spalentor, Basel	Frauenstadtrundgang	14.00

SONNTAG | 26. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Stimmen 09: Wandelnde Stimmen Diverse Konzerte	Les Dominicains, F–Guebwiller	15.00–23.00
	L'Enfant et les Sortilèges De Maurice Ravel. Fantaisie lyrique sur un poème de Colette (Kirchenschiff)	Les Dominicains, F–Guebwiller	21.30
ROCK, POP DANCE	Rock am Bär 24.–26.7. www.rockambaerg.ch . Patent Ochsner (20.00) u.a.	Rock am Bär, Büsserach	13.00
	Stimmen 09: Snow Patrol Indie aus Glasgow, Schottland	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
KUNST	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	Werner Ewers, Patrick Le Corf 28.6.–26.7. Letzter Tag (10–12, 14–17)	Villa Berberich, D–Bad Säckingen	10.00–17.00
	Hans Rémond Zeichnungen, Photographien, Malerei. 31.3.–26.7. Letzter Tag	Kunstmuseum Basel	10.00–17.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Thomas Galler Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Three Leap Seconds Later 1998–2008. Ankäufe der Bundeskunstsammlung. 16.5.–26.7. Letzter Tag	Kunsthaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53, Grenchen	11.00–17.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Camilla Schuler & Brigitte Gierlich Space Orbiter 2009. 4.6.–26.7. Letzter Tag	Cargo-Bar	16.00–01.00
KINDER	Weben in Afrika und in der Schweiz Heute ist Anmeldeschluss: Atelier für Kinder (ab 7 J.). Workshop: Mi/Do 29./30.7. 10.00–16.00 (T 061 641 28 29)	Spielzeugmuseum, Riehen	
	Führung für Kinder: Holbein bis Tillmans Schauen, fragen, staunen, lachen. Ein etwas anderer Rundgang (4–10 J.). Ohne Anmeldung (letzter So im Monat)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Im Freien spielen Ein Blick zurück auf Laufräder, Murmeln, Stelzen, Kreisel	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
	Familienführung Rundgang durch Augusta Raurica. Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.00 14.00
	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03)	Gellertgut	10.00–14.00
DIVERSES	Matinée: Zirkus Paperlapp Artistiktheater Mixtura Unica. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	Am Webstuhl Könnerninnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

MONTAG | 27. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Susanna und der Magier Theaterundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
KINDER	Vincent van Gogh und Paul Gauguin Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–16.00
	Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com	Quartiertreffpunkt LoLa	14.00–17.00

DIENSTAG | 28. JULI

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Brazil Night Jazz on a Summers Night V. Viviane de Farias (vocals), Aliéksey Vianna (guitar), Stephan Kurmann (bass), Mauro Martins (drums). Bei schlechtem Wetter im Bürgersaal. Eintritt frei	Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, Riehen	19.00
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Im Fluss: Desorden Publico	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KUNST	Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
KINDER	Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com	Quartiertreffpunkt LoLa	14.00–17.00
DIVERSES	Feierabendführung Bruno Erny: Auf Gedeih und Verderb – parasitische Pflanzen. Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt	Botanischer Garten (Uni)	17.00 19.00

MITTWOCH | 29. JULI

FILM	Heidi und Peter Von Franz Schnyder, Schweiz 1954, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
	Im Fluss: Flavian RFV-Event; Victor Hofstetter & Ciacun Schmid	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KINDER	Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com	Quartiertreffpunkt LoLa	14.00–17.00
	Kinderrätselspass im Drämli Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Kuriositäten. Führung durch die Ausstellung: Merkwürdig. Objekte, die aus der Reihe tanzen	Jüdisches Museum der Schweiz	10.00–12.00
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Urbane Visionen Die Geschichte der Stadtentwicklung in Basel und Zürich. 29.7.–27.9. Vernissage	Museum Kleines Klingental	18.15

DONNERSTAG 30. JULI			
FILM	Münstersommer: Sommernachts-Kino Im Innenhof (Do 30.7. bis Do 3.9.) bei Einbruch der Dunkelheit	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	
	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Der seltsame Fall des Benjamin Button 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	Das Gespensterhaus Von Franz Schnyder, Schweiz 1942, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. Theaterrestaurant 18.00, Abendkasse 19.00 (Kutschenmuseum). Premiere	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (Prins Thomas, Oslo)	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Im Fluss: Mudphish Claudia Bettinaglio – Pink Pedrazzi	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Salsa. Gast-DJ Samy Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
KUNST	Soulsugar Action Blast Larry King, Tray, Bazooka, Soulchild, MC Delinquent	Kuppel	24.00
	Gruppenausstellung 16.–30.7. Letzter Tag	Marc de Puechredon, E-Halle	14.00–19.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Thomas Galler Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
KINDER	Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com	Quartiertreffpunkt LoLa	14.00–17.00
	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
DIVERSES	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Gabriel Beuerle Trio	Gellertgut	19.00 20.30
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm). Premiere	Quartier Circus Bruderholz	20.00

FREITAG 31. JULI			
FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Kopf oder Zahl 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	Freiheitsgeschichten aus dem Hotzenwald Mit Roland Kroell und den Spielern, von Maria Grün (D). (T 062 871 81 88). Essen (19.00)	Meck à Frick, Frick	21.15
KLASSIK JAZZ	Roche'n'Jazz: 676 Nuevo Tango Daniel Zisman (violin), Michael Zisman (bd), Theodoros Kapilidis (g), Richard Pizzorno (p), Winfried Holzenkamp (b)	Museum Tinguely	16.00–18.00
	Orgelspiel zum Felerabend Martin Setchell, Christchurch. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
ROCK, POP DANCE	Im Fluss: Reding Street – Slag in cullet (ex-Glass). RFV-Event	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	19.50 21.15
	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
	Disco Swing & Swingtime DJ Menzi (ZH). Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha	Allegra-Club	21.00
	Bon Voyage: Peace Division (London) Sonja Moonear (junc. sm, perlon rec.), Nader (ZH), John Depardy (bon voyage), Knut 2010 & Knete, Akay. Techno	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Ron Temperli Erinnerungen. 3.–31.7. Letzter Tag	Raum für Kunst & Literatur	12.00–19.00
	Udo Breger Inside the Bunker. At home with William S. Burroughs. Dokumentaraufnahmen. 23.4.–31.7. Letzter Tag	Plattfon, Spitalstrasse 36	14.00–20.00
	Nicoletta Stalder Im Beet mit Nicoletta. 29.5.–31.7. Letzter Tag	Graf & Schelble Galerie	14.00–18.00
KINDER	Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com	Quartiertreffpunkt LoLa	14.00–17.00
DIVERSES	Bundesfeier am Rhein Volksfest in der Innenstadt mit Feuerwerk. www.basel.ch	Basel-Stadt	
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	18.00

SAMSTAG 1. AUGUST			
FILM	Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch	Spielzeiten Kinos Basel/Region	
	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Buena Vista Social Club 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Zum Goldenen Ochsen Von Hans Trommer, Schweiz 1958, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
	Im Fluss: Massimo Rocchi	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Kultursommer: Colin Vallon Trio Vallon (piano), Moret (bass), Rohrer (drums)	Gellertgut	20.00
ROCK, POP DANCE	Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum	Theater im Hof, D–Kandern	21.00
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00)	Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen	21.00
	Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Technoboot DJs Dachshund und andere. Techno	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Oldies 80s Plastic DJ MozArt. From Madonna & Prince to Kim Wilde u.a.	Kuppel	23.00
	Holbein bis Tillmans 4.4.–4.10. (Nationalfeiertag)	Schaulager, Münchenstein	10.00–17.00
	Project 25 Curator Friederike M. Stangier. 11.7.–1.8. Letzter Tag	Galerie Gisele Linder	10.00–16.00
	Rüstung & Robe Sonderöffnungszeiten	Museum Tinguely	11.00–17.00
DIVERSES	Nationalfeiertag Das Museum ist geöffnet	Naturhistorisches Museum	10.00–17.00
	Bundesfeier Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz	Bruderholz, www.basel.ch	18.00

SONNTAG 2. AUGUST			
FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Willkommen bei den Sch'tis 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Matinée: Thomas C. Breuer Kabarett! Schweizfahrer. Reisen durch das Land der Eidgenossen. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK JAZZ	Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum. Matinee	Theater im Hof, D–Kandern	11.00
	Ein Garten-Konzert Sally Fortino, Virginal und Cembalo. Werke von William Byrd, William Inglot u.a.	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	17.00
ROCK, POP DANCE	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30

KUNST	Mario Sala Die Haltlosigkeit des Raumpflegers. 2.5.–2.8. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Dieter Roth Blick in ein Universum. 12.6.–2.8. Letzter Tag	Kunsthau, Zürich	10.00–18.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung	Cartoonmuseum	14.00–15.00
	Karlheinz Scherer (1929–2008). Bilder + Übermalungen. 11.6.–2.8. Letzter Tag	Galerie Robert Keller, D–Kandern	14.00–18.00
	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
KINDER	Brot Backen im römischen Holzofen Speziell für Familien. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.00 14.45
	Zirkus Schneckimus Jeden ersten So im Monat. Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Spurwechsel. Schnecken erzählen globale Geschichten	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	14.00
	Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
DIVERSES	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03)	Gellertgut	10.00–14.00
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	13.00 18.00
	Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans 2.11.–6.9.09 (Jeden 1. So im Monat)	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	Am Webstuhl Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Themenführung Frisch auf den Tisch! Essen und Trinken um 1900	Museum, D–Efringen-Kirchen	15.00
	Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n). 8.3.–11.10. Führung	Museum am Lindenplatz, D–Weil am Rhein	16.00

MONTAG | 3. AUGUST

FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Australia 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	Habana Blues Benito Zambrano, E 2005, Sp/df (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (3.–9.8.)	E-Werk, D–Freiburg	
ROCK, POP DANCE	Im Fluss: Live Wire	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
DIVERSES	Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi 7.7.–3.8. Letzter Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.5.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	20.00

DIENSTAG | 4. AUGUST

FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Der Vorleser 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	La Ardilla roja Julio Medem, E 1993, Sp/d (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Susanna und der Magier Theaterundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalantor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Clôître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
	Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum	Theater im Hof, D–Kandern	21.00
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Im Fluss: Union Soul	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KUNST	Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
KINDER	Vincent van Gogh und die Grossstadt Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–16.00
	Wie webt Westafrika? Afrikanischer Webkurs für Kinder (ab 7 J.). Anmeldung (T 061 266 56 32). Museum der Kulturen/Museum Kleines Klingental	Museum Kleines Klingental	09.00–16.00
DIVERSES	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	15.00 20.00
	Feierabendführung Tina Erny: Waldpflanzen Nordamerikas	Botanischer Garten (Uni)	17.00 19.00
	Von Anfang an alleinerziehend? Wir packen es an! Austausch jeden ersten Dienstag im Monat. www.eifam.ch	Unternehmen Mitte, Séparé	18.00–20.00
	Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art. 4.–27.8. Vernissage	Offene Kirche Elisabethen	18.30

MITTWOCH | 5. AUGUST

FILM	62. Film Festival Locarno 5.–15.8. www.pardo.ch	Film Festival Locarno, Locarno	
	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Radio Rock Revolution 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	Ja zum Leben Film & Diskussion. Eintritt frei	Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101	19.30
	Crimen Perfecto Alex de la Iglesia, E 2004, Sp/df (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	Yaaba Von Idrissa Ouedraogo, Burkina Faso 1989, OV/df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Clôître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
	Im Fluss: D'Schmiir	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KUNST	Summertime Artists of the Gallery. 15.7.–5.8. Letzter Tag	Mitart, Reichensteinerstr. 29	
	Durch die Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute	Aargauer Kunsthau, Aarau	15.00
	Konkret aktuell Zwischen Ordnung und Verführung – Junge Tendenzen in der Schweiz. Vortrag von Dorothea Strauss, Direktorin Haus Konstruktiv, Zürich	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.30
KINDER	Wie webt Westafrika? Afrikanischer Webkurs für Kinder (ab 7 J.). Anmeldung (T 061 266 56 32). Museum der Kulturen/Museum Kleines Klingental	Museum Kleines Klingental	09.00–16.00
DIVERSES	Highlight der Sammlung Der Basler Münsterschatz. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	18.00
	Themenführung Frisch auf den Tisch! Essen und Trinken um 1900	Museum, D–Efringen-Kirchen	19.00

DONNERSTAG 6. AUGUST			
FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Hilde 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	La Caja Juan Carlos Falcon, E 2006, Sp/d (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	La città delle donne Von Federico Fellini, Italien 1979, l/df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
KLASSIK JAZZ	Kultursommer: D' Schiksn Truan, Klavier; Schönenberger, Klarinette	Gellertgut	20.30
	10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch . (Film: Walk The Line. Die Geschichte von Johnny Cash)	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	17.00
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	SommerTango Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Im Fluss: Büne Hueber – Patent Ochsner	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar feat. Skateboard Championship Party DJ Tray & Special Guest	Kuppel	23.00
KUNST	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
KINDER	Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre	Spielzeugmuseum, Riehen	14.40–16.30
DIVERSES	Stimmen-Werkstatt 8.5.–15.8. Info/Anmeldung www.stimmen.com	Stimmen Werkstatt/Festival, D–Lörrach	
	Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeuropa.com	Kunsteisbahn St. Margarethen	
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm)	Quartier Circus Bruderholz	15.00 20.00
	Reform-Instrumente Führung (Martin Kirnbauer)	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Vollmond-Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.00–24.00
	Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30)	Gellertgut	19.00 20.30

FREITAG 7. AUGUST			
FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Into The Wild 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Nha Fala Regie Flora Gomes, Guinea Bissau 2002	Gasthaus zum Stårne, Arlesheim	19.00
	Mujeres al borde de un ataque de nervios Pedro Almodovar, E 1988, Sp/d	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	Reise zur Sonne Güneşe Yolculuk. Von Yesim Ustaoglu, Türkei 1999, Türk./Kurd./df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Orgelspiel zum Feierabend Michael Eckerle, Pforzheim. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
ROCK, POP DANCE	10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	17.00
	Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30)	Gellertgut	20.30–24.00
	Im Fluss: Pyro mit Le Chef RFV Event	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Oriental Night & Show Gast-DJ Mojo (Kairo). Live-Show (+ Crash-Kurs 21.00)	Allegra-Club	22.00
	25UP DJ lukJLite. Funk, Disco, House, R'n'B	Kuppel	22.00
	Party Detail www.dassschiff.ch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Giacometti am Abend Abendöffnung bis 21.00. Gratis Eintritt bis 25 Jahre	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–21.00
KINDER	Kinder-Ferien-Stadt Robi-Spiel-Aktionen im St. Alban-Tal. 6.7.–7.8. Letzter Tag	Kinder-Ferien-Stadt	14.00–22.00
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeuropa.com	Kunsteisbahn St. Margarethen	
	Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm). Dernière	Quartier Circus Bruderholz	20.00

SAMSTAG 8. AUGUST			
FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Mamma Mia 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Mar adentro Alejandro Amenabar, E 2004, Sp/d (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen	21.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska. Letzte Vorstellung	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Kultursommer: Marcelo Nisinman New Trio Tangomusik	Gellertgut	20.00
ROCK, POP DANCE	Street Parade Zürich www.street-parade.ch	Street Parade, Zürich	13.00
	10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch . (Lego-Wettbewerb)	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	13.00
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Buuserbadi Open-Air: Mojo Swamp Blues aus Basel & Thailändisches Essen auf Anm. (T 061 841 22 22)	Schwimmbad, Buus	20.30
	homoExtra Hits, Remix & House. Für Homos, Hetis, Gretis & Pletis	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
	Im Fluss: Dog Bollocks RFV Event	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Salsa-Brasil. DJ Plinio Salsa & Brasil Music (+ Workshops)	Allegra-Club	22.00
	The Architects DJs Zallas & FYM of Rising Bastards, Hiroshima, Tezuo. Drum'n'Bass Summerparty	Sommercasino	22.00
	Styles DJs Drifter & Mortensen (zimstern). Bordersounds & Boardermovie	Kuppel	22.00
	Velokurierparty Groove	Das Schiff, Hafen Basel	23.00

KUNST	Heute Kunst. Treffpunkt Schaulager Führung für Jugendliche (14–18 J.). Holbein bis Tillmans. Prominente Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10.	Schaulager, Münchenstein	12.00
	Revision Group Kiev, Berlin 4.6.–8.8. Letzter Tag	Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse	12.00–17.00
	Helen Smith, Jeremy Kirwan-Ward Portobello Split. 6.6.–8.8. Letzter Tag	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
	Golden Agers & Silver Surfers Über das Alter in der Kunst. 8.8.–4.10. Vernissage	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.00
KINDER	Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–10.30
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com	Kunsteisbahn St. Margarethen	

SONNTAG | 9. AUGUST

FILM	Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Slumdog Millionär 21.30)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	16.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Matinée: Vent negru Musica dal Ticino e dintorni. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Besetzung, historische Instrumente	Predigerkirche	17.00
ROCK, POP DANCE	10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch . (Ausklang)	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	11.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	Karl Bodmer – Ein Schweizer Künstler in Amerika Zum 200. Geburtstag des Künstlers. 8.2.–9.8. www.nonam.ch . Letzter Tag	NONAM, Zürich	10.00–17.00
	Jugendstil am Oberrhein Kunst + Leben ohne Grenzen. 18.4.–9.8. Letzter Tag	Bad. Landesmuseum, D–Karlsruhe	10.00–18.00
	Caravan 3/2009: Omar Alessandro 28.5.–9.8. Letzter Tag	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–17.00
	Cécile Hummel Streiflichter. 16.5.–9.8. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Letzter Tag	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–17.00
	Thomas Galler Walking through Baghdad with a Buster Keaton Face. Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Letzter Tag	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–17.00
	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung. 27.6.–9.8. Finissage	Gellertgut	10.00–14.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Abstraktionen 27.3.–9.8. Führung (letzter Tag)	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–31.10.10. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Kunst-Ausflug Mit der ganzen Familie ins Kunsthau	Aargauer Kunsthau, Aarau	14.00
	Ma couleur préférée 25 Years. 9.8.–29.8. Vernissage/Fest	Galerie Gisele Linder	17.00–22.00
KINDER	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
	Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
DIVERSES	Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com	Kunsteisbahn St. Margarethen	
	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03)	Gellertgut	10.00–14.00
	Reise ins Gehirn Führung mit Experten	Anatomisches Museum	11.00
	Gewebte Vielfalt Stoffe, die uns umgeben. 12.5.–17.8. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen Auf den Spuren des Bildersturms	Barfüsserkirche	11.15
	Das Klavier als Esel, der Kontrabass als Elefant Der Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns (Jacqueline Stohler)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Am Webstuhl Könnnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Das St. Alban-Tal Ein hist. Quartier-Rundgang zur Stadt- und Frauengeschichte im Dalbeloch (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Papiermühle, St. Alban-Tal 37	Frauenstadtrundgang	14.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

MONTAG | 10. AUGUST

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
	Im Fluss: Cla Nett Lazy Poker Jazz	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00

DIENSTAG | 11. AUGUST

FILM	Open-Air Kino: Die Standesbeamtin Von Micha Lewinsky, CH 2009. (Konzert: Heinrich Müller & Band 19.00). Einlass	Open-Air Kino, Rheinfelden	18.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	Im Fluss: Pippo Pollina & Linard Bardill	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KUNST	Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
DIVERSES	29. Basler Rheinschwimmen Start: Münsterfähre Kleinbasel. (Verschiebungsdatum: 18.8.) www.slrg-nw.ch	Basler Rheinschwimmen, SLRG Region Nordwest	18.00

MITTWOCH | 12. AUGUST

FILM	Open-Air Kino: Death at a Funeral Von Frank Oz, USA 2007. (Konzert: Evy & The Bluesjacks 19.00). Einlass	Open-Air Kino, Rheinfelden	18.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Cojazz invites Heiner Althaus Heiner Althaus (sax), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45

ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
	Im Fluss: Kolsimcha Klezmer-Band	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Musik grenzenlos. Eine Reise durch Zeiten und Länder	Historisches Museum, Musikmuseum	10.00–12.00
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Es wird empfohlen, eigenes Bettzeug mitzunehmen Vom Reisen mit der Kutsche (Eduard J. Belser)	Historisches Museum, Kutschenmuseum	14.30

DONNERSTAG | 13. AUGUST

FILM	Open-Air Kino: Slumdog Millionaire Von Danny Boyle, USA 2008. (Konzert: Streetrats 19.00). Einlass	Open-Air Kino, Rheinfelden	18.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Zürcher Theater Spektakel 13.8.–30.8. www.theaterspektakel.ch	Zürcher Theater Spektakel, Zürich	
KLASSIK JAZZ	Météo Mulhouse Music Festival. 13.–29.8. (13.–23.8.: Jazz à la Campagne; 24.–29.8.: Workshops; 25.–29.8. Free Music 09)	Météo, F–Mulhouse	
	Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	Cojazz invites Heiner Althaus Heiner Althaus (sax), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	The Thermals	Volkshaus Basel	21.00
	Im Fluss: Philipp Fankhauser Jazz	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar Reloaded DJs Larry King & Bazooka. Mashup, HipHop, Electro	Kuppel	23.00
KUNST	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell. 13.–31.8. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	17.30–21.00

FREITAG | 14. AUGUST

FILM	Open-Air Kino: Gran Torino Von Clint Eastwood, USA 2008. (Konzert: Dübi's Bigband 19.00). Einlass	Open-Air Kino, Rheinfelden	18.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant). Premiere	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, MuttENZ	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Em Bebbi sy Jazz Jazzfestival in der Altstadt. www.em-bebbi-sy-jazz.ch	Em Bebbi sy Jazz, Altstadt	18.00–01.00
	Em Bebby sy Jazz Jazzmusik und Restaurationsbetrieb im Innenhof sowie Abendöffnung des Musikmuseums	Historisches Museum, Musikmuseum	18.00
	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Cojazz invites Ann Malcolm Ann Malcolm (vocals), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Salon: Les Chemins de l'Amour Isabel Heusser, Sopran; Carl Wolf, Klavier. Lieder von Fauré, Duparc, Debussy, Ravel, Honegger, Poulenc. Kollekte	H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95	20.30
ROCK, POP DANCE	Giardino Summer DJ Fred Licci, Roque le Char, BBQ. Lounge. Free Entry	Kuppel	19.00
	Sudhaus live 1: Guitar Hero Rockstar Contest & After Rocksound	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Im Fluss: Stiller Has	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Disco Swing. DJ Pietro Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin	Allegra-Club	21.00
	Party Detail www.dasschiff.ch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Glaskunst, Malerei, Graphik und Zeichnung Arbeiten von Jugendlichen aus dem Tadeusz-Kantor-Kunstgymnasium aus Südpolen. 14.6.–14.8. Letzter Tag	Galerie Altes Rathaus, D–Inzlingen	17.00–20.00
	SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). Vernissage	Galerie 47 (Freizythus), Brunngasse 4/6, Reinach	19.00
	Adolf Busch Spuren lesen. 14.8.–14.9. (streiffzug/Gemeinde Riehen). Vernissage	Kunst Raum Riehen, Riehen	19.00
DIVERSES	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	20.15

SAMSTAG | 15. AUGUST

FILM	Open-Air Kino: Bienvenue chez les Ch'tis Von Dany Boon, F 2008. (Konzert: Werkstattorchester 19.00; After-Movie-Party mit DJ Durazelli). Einlass	Open-Air Kino, Rheinfelden	18.30
	Nha Fala Regie Flora Gomes, Guinea Bissau 2002. (mit Essen um 18.30)	Gasthaus zum Störne, Arlesheim	20.30
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, MuttENZ	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Credo – ein musikalisches Glaubensbekenntnis Uwe Steinmetz und David Plüss, Saxophon und Klavier. Eintritt frei, Kollekte	Evang.-meth. Kirche, Kirchstrasse 10, Birsfelden	19.00
	Cojazz invites Ann Malcolm Ann Malcolm (vocals), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums). Em Bebbi sy Jazz. Eintritt frei	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
ROCK, POP DANCE	Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00)	Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen	21.00
	Im Fluss Konzert noch nicht festgelegt!	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	Oldschool P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool, HipHop	Kuppel	22.00
	DJ Philister DJ Giddla. Hip Hop Summerparty	Sommercasino	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Infected Beats Elektronisch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Samuel Buri Paolo Bellini, Robert Müller. 27.6.–15.8. Letzter Tag	Galerie Carzaniga	10.00–16.00
KUNST	Little Theatre of Gestures Kleines Theater der Gesten. 16.5.–15.8. Letzter Tag	Museum für Gegenwartskunst	11.00–17.00
	Susanne Lyner FarbAufträge. 14.8.–12.9. Erster Tag/Treffpunkt Galerie	Franz Mäder Galerie	13.00–16.00
KINDER	Open-Air Kino: Madagascar 2 Animationsfilm, USA 2008. Gratis-Indoorfilm im Hotel Schützen, Bahnhofstrasse	Open-Air Kino, Rheinfelden	15.00

SCHAULAGER[®]

HOLBEIN

BIS

TILLMANS



12 GEN



PROMINENTE GÄSTE AUS DEM KUNSTMUSEUM BASEL

04.04. – 04.10.2009

Di, Mi, Fr 12–18 Uhr; Do 12–19 Uhr; Sa, So 10–17 Uhr / 1. August geöffnet
Öffentliche Führungen: Do 17.30 Uhr; So 11 Uhr

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel, www.schaulager.org

LAURENZ - STIFTUNG

On Kawara, 12 GEN. 1990, 1990 (Detail), Kunstmuseum Basel, © beim Künstler, Foto: Öffentliche Kunstsammlung Basel, Martin P. Bühler / Rodney Graham, Allegory of Folly: Study for an Equestrian Monument in the Form of a Wind Vane, 2005 (Detail), © Rodney Graham, Foto: Tom Bisig, Basel / Edgar Degas, Jockey blessé, um 1896–1898 (Detail), Kunstmuseum Basel, Foto: Öffentliche Kunstsammlung Basel, Martin P. Bühler

DIVERSES	Flohmarkt im Museum! Eingang grosses Tor (8.00–16.00). Versteigerung von drei besonderen Requisiten um (14.00). Zeitgleich findet auf dem Schulhausplatz Gestadeck der Liestaler Flohmarkt statt	Museum.BL, Liestal	08.00–16.00
	Pilgerwandertag: Höhenfieber Von der Windentalhöchi über den Schleifenberg nach Giebenach. Treffpunkt bei der Bushaltestelle Kirchmatt an der Ecke Kirchstrasse/Schulstrasse, Birsfelden (www.emk-birsfelden.ch)	Diverse Orte Basel/Region	09.50
	Tag der Stadttore Freier Zugang im Spalen-, St. Johannis- und St. Alban-Tor sowie im Kleinbasler Pulverturm am Oberen Rheinweg. Führung (11.00, 14.00). www.denkmalpflege.bs.ch	Basler Denkmalpflege	10.00–16.00
	Breitlemerfest am Birköpfli Livemusik, Kinderprogramm, Flohmarkt	Birskopf am Rhein, Birsfelden	12.00
	Stadtsafari – Afrika in Basel (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82); Rapunzel (T 061 921 56 70). Treffpunkt Atlantis, Klosterberg	Frauenstadtrundgang	14.00
	Riehen ... unbeachtet Der Wettsteinpark in Riehen, der unbekannte Bekannte. Gästeführung mit Thomas Stauffer. Treffpunkt Gemeindehaus (Parkplatz)	Gästeführungen, Riehen	14.00
	Archäologie live – St. Leonhard und was dazugehört Archäologische Führung. Treffpunkt: Basel, vor der Leonhardskirche (www.archaeobasel.ch)	Diverse Orte Basel	15.00
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	15.00 20.15

SONNTAG | 16. AUGUST

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Matinée: Pfnannestil Chammer Sexdeet Tobak. Ein Stück Dämmerung	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
ROCK, POP DANCE	TangoAzul Tango Schule Basel	Meriansaal, Hotel Merian	19.00–23.30
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	Traum und Wirklichkeit Kunst aus dem Nahen Osten. 27.2.–16.8. Letzter Tag	Zentrum Paul Klee, Bern	10.00–17.00
	11:1= Elf Sammlungen für ein Museum 7.2.–16.8. Letzter Tag	Kunstmuseum, St. Gallen	10.00–17.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Karla Black, Christoph Ruckhäberle 15.5.–16.8. Letzter Tag	Migros Museum, Zürich	11.00–17.00
	Philippe Parreno May. 8.5.–16.8. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Tris Vonna-Michell Auto-Tracking-Auto-Tracking. 7.6.–16.8. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Kilian Rüthemann Sooner rather than later. 16.5.–16.8. Letzter Tag	Kunsthaus, Glarus	11.00–17.00
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung	Cartoonmuseum	14.00–15.00
	Ronan Barrot 5.4.–16.8. Letzter Tag	Musée Fernet Branca, F–Saint-Louis	14.00–18.00
KINDER	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
	Familienführung Rundgang durch Augusta Raurica. Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.00 14.00
	Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
DIVERSES	Zimmer frei – Chambres libres Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch. 13.11.–16.8.09. Letzter Tag	Schweiz. Alpines Museum, Bern	10.00–17.30
	Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Erster Tag	Pharmaziemuseum	10.00–17.00
	Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–1.11. Erster Tag	Anatomisches Museum	10.00–16.00
	Breitlemerfest am Birköpfli Livemusik, Kinderprogramm, Flohmarkt	Birskopf am Rhein, Birsfelden	11.00
	Strings, Keys and Trumpets Highlights of the Collection (Yvonne Müller)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen in Basler Museen. Backsteinskulpturen von Klaus Schultze. 16.8.–27.9. Vernissage	Skulpturhalle	12.00
	Am Webstuhl Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Still & Stark Eine etwas andere Wallfahrt zu Maria im Stein. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Tramstation Flüh (Linie 10)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Vernissage	Antikenmuseum	14.00
	Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen. 15.3.–31.12. Führung	Jüdisches Museum der Schweiz	15.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	15.00
	Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Vernissage	Hist. Museum, Haus zum Kirschgarten	15.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 17. AUGUST

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
DIVERSES	Gewebte Vielfalt Stoffe, die uns umgeben. 12.5.–17.8. Letzter Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00

DIENSTAG | 18. AUGUST

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Susanna und der Magler Theaterundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
LITERATUR	Femscript Schreibtisch Basel Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (freie Texte)	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–21.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
DIVERSES	Café Psy: Kleine Brötchen VPB, Verband der PsychotherapeutInnen	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	20.00
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	20.15

MITTWOCH | 19. AUGUST

FILM	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.)	Theater Augusta Raurica, Augst	19.30
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttentz	20.15

KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Schubertiade mit Chiara Banchini, Violine; Tobias Schabenberger, Hammerklavier. Werke von Schubert (Eintritt frei)	Museum Kleines Klingental	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Max Grauli Positionen. Bilder und Zeichnungen. 19.8.–19.9. Vernissage	Mitart, Reichensteinerstr. 29	18.00–20.00
DIVERSES	Die Universität Basel – Gründe zum Jubilieren? Führung (Franz Egger)	Barfüsserkirche	12.15
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	15.00 20.15
DONNERSTAG 20. AUGUST			
FILM	Filmprogrammstart nach den Ferien – Detail www.stadtkinobasel.ch	Stadtkino Basel	
	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Willkommen bei den Sch'tis)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.)	Theater Augusta Raurica, Augst	19.30
	Theatersport reloaded Die Mauerbrecher improvisieren	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz	20.15
KLASSIK JAZZ	Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	The Whitest Boy Alive	Volkshaus Basel	21.00
	Electric Blanket Schweizer-Indie-Pop-Combo (Parterre)	Gundeldinger Feld, Quersfeld	21.30
	Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar meets Braviragazzi DJ Soulchild & MC Delinquent aka Water Boy	Kuppel	23.00
KUNST	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
DIVERSES	Zeitreisen – Reisezeit Tragbare Uhren erobern die Welt (Bernhard Schmucki)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	15.00
	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens Gesänge, Chants und Mantren. Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich. Eintritt frei	Offene Kirche Elisabethen	19.00

Merian Tag
 Sonntag, 23. August 09, 11 bis 17 Uhr
 St. Alban-Vorstadt 5
www.merianstiftung.ch

FREITAG 21. AUGUST			
FILM	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Ice Age 3)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.)	Theater Augusta Raurica, Augst	19.30
	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, MuttENZ	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Helmut Freitag, Saarbrücken. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (dr). Jugendkulturfestival	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Jugendkulturfestival 09 JFK-Plattform. www.jkf.ch (Eintritt frei)	Basler Innenstadt	19.00–01.00
	Sommernachtsball: The Moody Tunes Live Musik von Walzer bis Jive (Griechische Speisen). www.sommernachtsball-basel.ch	Offene Kirche Elisabethen	20.00–02.00
	Swingtime Gast-DJ. Swing, Boogie Woogie, Rock'n'Roll	Allegra-Club	21.00
	Party Detail www.dasschiff.ch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	JKF-Afterparty Reggae & Dancehall Night feat. Redda Vybez vs On Fire Sound	Kuppel	23.00
KUNST	Simonetta Martini 21.8.–19.9. Vernissage	Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5	18.00
DIVERSES	Ein Spaziergang durch das römische Basel Archäologische Führung auf dem Münsterhügel. Treffpunkt vor dem Basler Münster. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	17.00
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	20.15

SAMSTAG 22. AUGUST			
FILM	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Harry Potter 6)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
THEATER	Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.)	Theater Augusta Raurica, Augst	19.30
	Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, MuttENZ	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Festival Rümlingen 09: Klang = Skulptur Zoro Babel, Candice Breitz, Christoph Rütimann, Roman Signer. www.neue-musik-ruemlingen.ch	Festival-Rümlingen, Rümlingen	17.00–23.30
	Concerts Aurore: Mendelssohn – Schumann Marianne Aeschbacher, Violine; Tobias Moster, Violoncello; Jean-Jacques Düнки, Hammerflügel	Wildt'sches Haus, Petersplatz 13	18.00
	Fellowship Award Band generations 2008 Jugendkulturfestival	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Jugendkulturfestival 09 JFK-Plattform. www.jkf.ch (Eintritt frei)	Basler Innenstadt	14.00–01.00
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Dark'n'Bright Night Live Die Metallspürhunde & DJs Duke & Sëss	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Party Detail www.dasschiff.ch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	JKF-Afterparty Electro, Indie & Dance feat. Bianca Disco	Kuppel	23.00
	smash137 Der Grafitikünstler arbeitet in der Galerie. 22.–29.8. Erster Tag	Galerie Roland Aphold, Allschwil	10.00–15.00
	Spezialausstellung 5 Jahre Galerie Carzaniga. 22.8.–5.9. Vernissage	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	50 Teile für eine unsichtbare Stadt Bretz/Holliger. 22.8.–27.9. Vernissage	Ausstellungsraum Klingental	18.00
KINDER	Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800)	Kunstmuseum Basel	09.00–10.30
DIVERSES	Zeit im Buch Die Sonnenuhren des Johannes Gaupp. 12.6.–22.8. Letzter Tag	Universitätsbibliothek (UB)	08.30–21.00
	Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22)	Rosentalanlage	15.00 20.15
	Quartierfest Allwäg – Kunst im öffentlichen Raum. Dohlendeckel-Zeremonie	Matthäusplatz	16.00

SONNTAG 23. AUGUST			
FILM	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (X-Men Wolverine)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
	Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool	21.45
KLASSIK JAZZ	Matinée: The Moondog Show Blues, Roots, Americana. (Kutschenmuseum)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	Zum Auftakt: Ein Tag mit Haydn Vortrag von Kurt Heckendorn. Konzert mit Irina Georgieva, Klavier; Mittagessen; offene Probe mit dem Paladino-Ensemble; Abschluss-Apéro	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	11.00–16.00
	Le dernier salon Basileica Vocalensemble & hark! Rossini, Gounod. www.hark.ch	Hotel Merian, Café Spitz	11.00 16.30
	Festival Rümlingen 09: Klang = Skulptur Zoro Babel, Candice Breitz, Christoph Rütimann, Roman Signer. www.neue-musik-ruemlingen.ch	Festival-Rümlingen, Rümlingen	12.00–18.00
	Klangerlebnis – Klangmeditation Mit Martin Koller und Doris Jeltsch	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
ROCK, POP DANCE	Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	Wenn Masken tanzen Bronzekunst aus Südindien. 17.5.–23.8. Letzter Tag	Museum Rietberg, Zürich	10.00–17.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Walker Evans Werkübersicht 30.5.–23.8. (Halle + Galerie). Letzter Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
	Danh Vo Where the Lions Are. 10.6.–23.8. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
	SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). Führung (Dr. Isabel Balzer)	Galerie 47 (Freizythus), Brunngasse 4/6, Reinach	11.00
	Heidi Overhage Schrift Wort Bild. 23.–30.8. Vernissage: Lesung mit R. Schilling	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	11.15
	Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Beatriz von Eidlitz Bilder. 23.8.–27.9. Vernissage	Galerie Mollwo, Riehen	13.00–16.00
	Van Duyvendak 4.6.–23.8. (Performanceprogramm 3, letzter Tag)	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	19.00
	Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus	Augusta Raurica, Augst	13.00–16.00
KINDER	Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Zeit auf dem römischen Forum. Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.00–14.30
	Buuserbadi Open-Air: Schtärneföifi Zürcher-Kinder-Rock-Band (Kollekte). Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle	Schwimmbad, Buus	15.00

DIVERSES	Christoph Merian Tag Unterhaltung für Klein und Gross. Führungen, Festwirtschaft. www.merianstiftung.ch	Diverse Orte Basel	11.00–17.00
	Musik und Märchenbilder Hanna Hadorn und Sophia Bohren	Paradieskirche, Binningen	11.00
	Frauenstimmen! Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen (18 Jahre Frauenstreiktag). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Bernoullianum, vis-à-vis Unibibliothek	Frauenstadtrundgang	14.00
	Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Circus Monti Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22). Letzte Vorstellung	Rosentalanlage	15.00

MONTAG | 24. AUGUST

ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
DIVERSES	4. Basler Kulturgrümpeli Band-Grümpeli 09. (am 6.9.09). www.kulturgruempeli.com . Heute ist Anmeldeschluss	Kulturgrümpeli, Puntrutermaße	

DIENSTAG | 25. AUGUST

FILM	Picknick mit Helden: Night and The City Regie Jules Dassin, USA 1950. VV Rörmuseum (T 061 816 22 22)	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
THEATER	Susanna und der Magier Theaterundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	Massimo Rocchi trifft Giacometti Massimo Rocchi mit Ulf Küster, Kurator der Ausstellung. Ein humorvoller Abend im Museum (20.00). Bündner Spezialitäten im Restaurant Berower Park (Einlass 18.30)	Fondation Beyeler, Riehen	18.30
DIVERSES	Steiniger Stadtrundgang Bausteine in Basel. Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Durch das abendliche Basel. Treffpunkt Eingang Museum	Naturhistorisches Museum	18.00

MITTWOCH | 26. AUGUST

FILM	Picknick mit Helden: Raging Bull Regie Martin Scorsese, USA 1980. VV Rörmuseum (T 061 816 22 22)	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Vincent Van Gogh)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
THEATER	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttentz	20.15
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Ensemble TrioPlus und Antony Morf, Klarinette. Werke von Schubert, Beethoven, Hummel (Eintritt frei)	Restaurant zum Schützenhaus	18.15
	Wort und Musik: Peter Burckhardt Der Altmünsterbaumeister referiert zum Thema: Restaurierungen am Basler Münster von 1986–2008. Mit Musik des Stadtposaunenchores. Eintritt frei, Kollekte	Museum Kleines Klingental	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Africa, Africa)	Jazz Festival, Willisau	20.00
	Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (bass), Jorge Rossy (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Milonga DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	Max Grauli Positionen. Bilder und Zeichnungen. 19.8.–19.9. Lounge	Mitart, Reichensteinerstr. 29	16.00–20.00
DIVERSES	Kabinettstücke 21: Blau 26.8.–21.9. Erster Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Johann Rudolf Wettstein Ein aussergewöhnlicher Politiker? Führung	Barfüsserkirche	12.15
	Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch	Diverse Orte Basel	13.00
	Themenabend Ein lebensfreudiger Stadtheiliger: Jacob Burckhardt und seine literarischen und publizistischen Schriften. Anmeldung (T 061 267 31 00)	Universitätsbibliothek (UB) Treffpunkt UB, Eingangshalle	18.00
	Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser Impulse und Experimente mit Dr. Urs Baier, Biologe und Leiter der Fachgruppe Umweltbiotechnologie an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft	Evang.-meth. Kirche, Kirchstrasse 10, Birsfelden	20.00

DONNERSTAG | 27. AUGUST

FILM	Picknick mit Helden: Million Dollar Baby Regie Clint Eastwood, USA, 2004. VV Rörmuseum (T 061 816 22 22)	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Die Standesbeamtin)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
THEATER	Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner. Premiere	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	19.30
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttentz	20.15
LITERATUR	Urs und Jürg Amann präsentieren ihr gemeinsames Buch: Übermalungen, Überspitzungen, Van-Gogh-Variationen. (Ausstellung: Simonetta Martini)	Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5	20.00
KLASSIK JAZZ	Capriccio Basel: In Jubiläums-laune Leitung Dominik Kiefer. Werke von Corelli, Rameau, Telemann, Mudge, Stradella, Haydn	Peterskirche	19.30
	Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Dada & The Beatles)	Jazz Festival, Willisau	20.00
	Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (bass), Jorge Rossy (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	19.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar Action Blast Larry King, Tray, Bazooka, Soulchild, MC Delinquent	Kuppel	23.00
KUNST	SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). (Happy Hour mit Live Musik)	Galerie 47 (Freizythus), Brunngasse 4/6, Reinach	17.00–21.00
	Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Abendführung	Cartoonmuseum	18.00–19.00
KINDER	Schenk mir eine Geschichte Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Kinder (2–6 J.) 2./4. Do im Monat. (Kluge Hasen)	JuKiBu, Elsässerstrasse 7	15.00
DIVERSES	Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art. 4.–27.8. Letzter Tag	Offene Kirche Elisabethen	10.00–21.00
	Raffiniert und Schön Textilien aus Westafrika. 27.8.–16.5.2010. Vernissage	Museum der Kulturen Basel	18.30

FREITAG 28. AUGUST			
FILM	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Madagascar 2)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
THEATER	Mord an Bord Der neue Fall: Der Dreh. Krimispektakel-Info (T 061 639 95 00)	MS Lällekönig, Schiffflände	19.00
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttentz	20.15
	Buuserbadi Open-Air: Rest.Glück Theater mit Volk&Glory. Spanferkel auf Voranmeldung (T 061 841 22 22)	Schwimmbad, Buus	20.30
TANZ	Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas	Musical Theater Basel	20.00
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Specht passage, Wilhelmstrasse 15	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Roche'n'Jazz: Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr)	Museum Tinguely	16.00–18.00
	Orgelspiel zum Feierabend Travis Baker, England. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15
	Anders Miolin, Gitarre Musikabend	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	19.30
	Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Ballads and Blues)	Jazz Festival, Willisau	20.00
	Adolf Busch: Zwischen Avantgarde und altem Stil Ensemble Antipodes. Werke von Heidi Baader-Nobs (UA), Grete v. Zieritz und Adolf Busch. (Ausstellung: Adolf Busch. 14.8.–14.9. streifzug/Gemeinde Riehen)	Kunst Raum Riehen, Riehen	20.00
	JAP Live Concert 78 – Open-Air 30 Jahre Pat's Big Band – 20 Jahre JAP	Klushof, Aesch	20.20
	Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	Salon: Sei mal verliebt Schlager, Songs, Chansons. Kathrin Fehr, Sopran; Daniel Zellweger, Altus; Daniel Meyer, Tenor; Alain Bricola, Bass und Gitarre; Richard Erig, Keyboard. Eintritt frei, Kollekte	H 95 Raum für Kultur, Horburchstrasse 95	20.30
ROCK, POP DANCE	Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	19.00
	Bligg & Friends 0816 Tour	St. Margarethen	19.30
	TangoSensacion Tango Schule Basel	Gare du Nord	21.00
	Disco Swing. DJ Menzi (ZH) Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin	Allegra-Club	21.00
	Sommerparty Gymnasium Partytunes	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Dock: Double Exposure 8.7.–28.8. Letzter Tag	Dock: aktuelle Kunst aus Basel	13.30–18.30
	Emil Schwegler Bildzeichen der Geistesgegenwart. 27.5.–28.8. Letzter Tag	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00–18.00
	Georgine Ingold Self-Portrait Part II. Malerei 2009, 2008. 28.8.–12.9. Erster Tag	Galerie Daepfen	17.00–20.00
	Christine Brack Begegnungen. Bilder und Skulpturen. 28.8.–2.9. Vernissage	Alte Post, Säulenhalle, Riehen	18.00
DIVERSES	Erlebnis Ermitage Arlesheim Ein Landspaziergang. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt fragen!	Frauenstadtrundgang	18.00

SAMSTAG 29. AUGUST			
FILM	Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Slumdog Millionär)	Open-Air Kino, Laufen	21.00
THEATER	Römerfest: Panem et Circenses! Show und Spektakel wie in der Antike: Römische und moderne Boxkämpfe. (Boxeo XV. Profi-Box-Gala 19.00)	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
	Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	19.30
	Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant)	Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttentz	20.15
TANZ	Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas	Musical Theater Basel	15.00 20.00
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Specht passage, Wilhelmstrasse 15	Münstersommer, D–Freiburg	21.30
KLASSIK JAZZ	Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Real Jazz 20.00; Trio & Quartet 14.30)	Jazz Festival, Willisau	20.00
	Kammerchor Notabene: Sommer 4. Konzert aus der Reihe: Jahreszeiten. Leitung Christoph Huld. Werke von Elgar, Finzi, Gershwin	Ref. Kirche, Arlesheim	20.00
ROCK, POP DANCE	Sportnacht	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.00
	Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music	Unterwerk.Nordstern	18.00
	Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	19.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00
	Jumpoff! Dr. Drop hosted by Lukee Lava. Hiphop, R&B, Dancehall	Kuppel	22.00
KUNST	Party Detail www.dasschiff.ch	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Sommerausstellung Künstler & Werke der Galerie. 21.7.–30.8. Letzter Samstag	Hilt Galerie	09.00–17.00
	Expressionismus – insbesondere Brücke 6.6.–29.8. Letzter Tag	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen	10.00–16.00
	Projects 2 Rosemarie Trockel 2002; Jacques Herzog 1981–1984; Ian Hamilton Finlay 1989. 8.7.–29.8. Letzter Tag	Galerie Stampa	10.00–16.00
	Ma couleur préférée 25 Years. 9.8.–29.8. Letzter Tag	Galerie Gisele Linder	14.00–18.30



crescendo

Piano à St-Ursanne

Festival international de piano
« Autour de la Musique russe »

4-13 août 2009
079 486 77 49

Christiane Baume-Sanglard
Michel Dalberto
Sylviane Deferne
Brigitte Engerer
Guigla Katsarava
Polina Leschenko
Palma Martello
Marietta Petkova
Bertrand Roulet
Gérard Wyss
...

11 concerts

www.crescendo-jura.ch



ISELI

DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, www.iselioptik.com

KUNST	Daniel Göttin 29.8.–24.10. Vernissage smash137 Der Grafitikünstler arbeitet in der Galerie. 22.–29.8. Letzter Tag/Galeriesommerfest mit smash137	Hebel 121, Hebelstrasse 121 Galerie Roland Aphold, Allschwil	16.00–18.00 18.00
KINDER	Kinderkulturfestival Worldshop-Spezial-Event Kinderkirche am Klosterbergfest Hallo Hexe! Ein Märchen-Musical für Klein und Gross (ab 4 J.)	Claramatte Offene Kirche Elisabethen Basler Kindertheater	 14.00–19.00 16.00
DIVERSES	Lust, Leid und Wissen Eine Geschichte der Syphilis und ihrer Therapie. 13.2.–29.8. Letzter Tag Römerfest 09 Show & Spektakel wie in der Antike (Sa/So) Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Lohnhof Sportnacht Basel 2009 Diverse Veranstaltungen. www.sportnachtbasel.ch	Pharmaziemuseum Augusta Raurica, Augst Frauenstadtrundgang Unternehmen Mitte	10.00–18.00 10.00–17.00 14.00 16.00–24.00

SONNTAG | 30. AUGUST

THEATER	Römerfest: Panem et Circenses! Show und Spektakel wie in der Antike Römische und moderne Boxkämpfe Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner	Theater Augusta Raurica, Augst Neues Theater am Bahnhof, Dornach	10.00–17.00 18.00
TANZ	Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas	Musical Theater Basel	15.00 19.00
KLASSIK JAZZ	Matinée: SMB Big Band Basel Big Band Sound. (Kutschenmuseum) Simon & Simon Blues um's Huss Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Finale) Adolf Busch: the life of an honest man Buchvernissage des gleichnamigen Buches von Tully Potter (Toccata press, UK), mit einer Lesung des Autors und Musikern des Ensemble Antipodes (Ausstellung: Adolf Busch. Spuren lesen. 14.8.–14.9. streiffzug/Gemeinde Riehen) Kammerchor Notabene: Sommer 4. Konzert aus der Reihe: Jahreszeiten. Leitung Christoph Haldi. Werke von Elgar, Finzi, Gershwin	Kultur in Brüglingen, Münchenstein ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern Jazz Festival, Willisau Kunst Raum Riehen, Riehen	11.00 11.00 14.30 17.00
ROCK, POP DANCE	Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus Unternehmen Mitte, Halle Tango Salon Basel, Tanzpalast	19.00 20.00 20.30
KUNST	Heidi Overhage Schrift Wort Bild. 23.–30.8. Letzter Tag Tempelfest Interaktive Ausstellung. 6.2.–30.8. Letzter Tag Paul Klee. Teppich der Erinnerung 29.5.–30.8. Letzter Tag Katharina Fritsch 3.6.–30.8. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Report on Probability Gruppenausstellung. 27.6.–30.8. Letzter Tag Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung (letzter Tag) Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–31.10.10. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Zentrum Paul Klee, Bern Zentrum Paul Klee, Bern Kunsthau, Zürich Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel	15.00–18.00 10.00–17.00 10.00–17.00 10.00–18.00 11.00 11.00–17.00 11.30 11.30 12.00
KINDER	Was die Nonnen wussten und was heute noch hilft Ein Streifzug durch den Heilkräutergarten. Familienführung (ab 6 J.) Führung für Kinder: Holbein bis Tillmans Schauen, fragen, staunen, lachen. Ein etwas anderer Rundgang (4–10 J.). Ohne Anmeldung (letzter So im Monat) Kinderkirche am Klosterbergfest	Museum Kleines Klingental Schaulager, Münchenstein Offene Kirche Elisabethen	11.00–12.00 11.00 13.00–17.00
DIVERSES	Römerfest 09 Show & Spektakel wie in der Antike Raffiniert und Schön Textilien aus Westafrika. Führung (Bernhard Gardi)	Augusta Raurica, Augst Museum der Kulturen Basel	10.00–17.00 11.00

MONTAG | 31. AUGUST

THEATER	Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.)	Theater Augusta Raurica, Augst	19.30
LITERATUR	Gruppe Dramatik AdS Öffentliches Arbeitstreffen mit Diskussion. www.a-d-s.ch . (All included, von Christoph Frommherz)	Literaturhaus Basel	19.15–22.00
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell. 13.–31.8. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00
DIVERSES	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.night skate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00

Wir schätzen Liegenschaften

Wir bewerten nach den
Swiss Valuation Standards, in Einklang mit

- IFRS – IAS
- IPSAS
- Swiss FER – GAAP
- SEK-SVIT

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



THEATER- UND CLOWNSCHULE YVE STÖCKLIN
Sommerferienkurse: Körpersprache, Jonglieren, Clown-
theater | Tag der offenen Tür: 5.9.09 | Clownausbildung
mit Zertifikat | Körpersprachecoaching | viele Spezialkurse
Info: Tel. 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch

**7 CÉSAR
2009**

Yolande Moreau
Ulrich Tukur



Séraphine

ein Film von
Martin Provost

AB 30. JULI IM KINO!

XENIX FILM www.xenixfilm.ch

**Preisgünstige Tages-
und Abendkurse**

**GGG KURSE
SPRACHEN**

**Deutsch für Fremd-
sprachige, Basel-
deutsch (Dialekt) und
14 Fremdsprachen**

**Neue Kurse beginnen
jeweils Mitte Januar und
Mitte August**

Telefonauskunft
Montag bis Freitag
9.00–11.00 Uhr
Telefon 061 261 80 63
Kurssekretariat
GGG Kurse, Eisengasse 5
CH-4051 Basel
www.ggg-basel.ch/kurse
gggkurse@ggg-basel.ch

BASEL & REGION www.museenbasel.ch

10 Jahre Oberrheinischer Museums Pass: www.museumspass.com

AARGAUER KUNSTHAUS	Abstraktionen Ungegenständliche Tendenzen aus der Sammlung (bis 9.8.) Caravan 3/2009: Omar Alessandro Reihe für junge Kunst (bis 9.8.) Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000) (bis 9.8.) Thomas Galler Manor Kunstpreis (bis 9.8.) & Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, www.aargauerkunsthautaus.ch Di–So 10–17, Do 10–20
ANATOMISCHES MUSEUM	Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 1.11.) Eine Entdeckungsreise durch das menschliche Gehirn (bis 31.12.) & Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35, www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16 (Betriebsferien: 3.–15.8./9.8. geöffnet von 10–16)
ANTIKENMUSEUM	Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8., 14.00; bis 27.9.) & St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12, www.antikenmuseumbasel.ch , Di–So 10–17
ARCHITEKTUR-MUSEUM/SAM	Rhône-Alpes & Romandie Hier und die Welt – Ici et le monde (bis 13.9.) & Steinenberg 7, T 061 261 14 13, www.sam-basel.org Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
AUGUSTA RAURICA	Schätze Gehortete und gehütete Kostbarkeiten aus römischer Zeit (bis 31.3.10) Die Frühe Kirche in Kaiseraugst in neuem Licht (bis 30.11.14) & Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22, www.augusta-raurica.ch März–Oktober: Mo 13–17, Di–So 10–17, Aussenanlagen täglich 10–17
AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL	50 Teile für eine unsichtbare Stadt (Vernissage: 22.8., 18.00; bis 27.9.) & Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98, www.ausstellungsraum.ch Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17
BADISCHES LANDESMUSEUM	Jugendstil am Oberrhein Kunst und Leben ohne Grenzen (bis 9.8.) Schloss, D-Karlsruhe, www.landesmuseum.de , Di–Mi, Fr–So 10–18, Do 10–21
CARTOONMUSEUM	Erotik – Eroticism (bis 27.9.) & St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 63, www.cartoonmuseum.ch Di–Sa 14–17, So 10–17
DICHTER- & STADTMUSEUM	Spurwechsel Schnecken erzählen globale Geschichten (bis 21.3.10) & Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15, www.dichtermuseum.ch Di–Fr 14–18, Sa/So 10–16
FONDATION BEYELER	Marc Quinn Selfs 1991–2006 (bis 19.7.) Franz West (bis 6.9.) Giacometti Alberto Giacometti (1901–1966) (bis 11.10.) & Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com Mo–So 10–18, Mi 10–20
HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfusserkirche & Barfusserplatz, T 061 205 86 00, www.hmb.ch , Di–So 10–17 Haus zum Kirschgarten Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 27.9.) Elisabethenstr. 27–29, T 061 205 86 78, www.hmb.ch , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17 Kutschenmuseum & Scheune bei der Villa Merian, T 061 205 86 00, www.hmb.ch , Mi, Sa/So 14–17 Musikmuseum & Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, www.hmb.ch , Mi–Sa 14–18, So 11–17
HISTORISCHES MUSEUM OLTEN	Bergbilder – Jura und Alpen (bis 29.11.) Konradstrasse 7, Olten, www.historischesmuseum-olten.ch , Di–So 10–17
JÜDISCHES MUSEUM	Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen (bis 31.12.) & Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14, www.juedisches-museum.ch Mo & Mi 14–17, So 11–17, an jüdischen Feiertagen geschlossen
KLOSTER SCHÖNTHAL	Karl Gerstner Color fullfill 2000–2009 (bis 1.11.) Langenbruck, T 061 706 76 76, www.schoenthal.ch , Fr 14–17, Sa/So 11–18
KUNST RAUM RIEHEN	Tracing Reality (I) (bis 12.7.) Adolf Busch Spuren lesen (14.8.–14.9.) (Vernissage: 14.8., 19.00; bis 13.9.) & Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18
KUNSTHALLE BASEL	Danh Vo Where the Lions Are (bis 23.8.) Report on Probability Gruppenausstellung (bis 30.8.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00, www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
KUNSTHAUS BASELSTADT	Golden Agers & Silver Surfers Über das Alter(n) in der Kunst (Vernissage: 8.8., 18.00; bis 4.10.) & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz/Basel, T 061 312 83 88 www.kunsthautausbaselland.ch , Di, Do–So 11–17, Mi 14–20
KUNSTMUSEUM BASEL	Hans Rémond Zeichnungen, Photographien, Malerei (1. Stock) (bis 26.7.) Von Arkadien bis Atlanta Aus dem Nachlass von Frank Buchser (bis 13.9.) Landschaften von van Goghs Zeitgenossen Werke aus der Sammlung (bis 27.9.) Vincent van Gogh Zwischen Erde und Himmel: Die Landschaften (bis 27.9.) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch Di–So 10–19 (Van Gogh-Ausstellung: Di–So 9–19)
KUNSTMUSEUM SOLOTHURN	Mario Sala Die Haltlosigkeit des Raumpflegers (bis 2.8.) Cécile Hummel Streiflichter (bis 9.8.) Werkhofstrasse 30, Solothurn, T 032 624 40 00 www.kunstmuseum-so.ch , Di–Fr 11–17, Sa/So 10–17

MUSÉE JURASSIEN DES ARTS	Mireille Henry (bis 19.7.) 4, rue Centrale, Moutier, T 032 493 36 77, www.musee-moutier.ch Mi 16–20, Do–So 14–18
MUSEUM AM BURGHOF	Wenn's brennt: Mir chömmle! 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lörrach (bis 6.9.) Der Oberrhein um 1900 – Aufbruch wohin? (bis 18.10.) ExpoTriRena Dauerausstellung im Dachgeschoss (bis auf Weiteres) & Basler Strasse 143, D-Lörrach, T +49 7621 91 93 70, Mi–Sa 14–17, So 11–17
MUSEUM AM LINDENPLATZ	Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n) (bis 11.10.) D-Weil am Rhein, T +49 7621 792 219, www.museen-weil.de , Sa 15–18, So 14–18
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Raffiniert und schön Textilien aus Westafrika (Vern.: 27.8., 18.30; bis 16.5.10) Inforum zum Bauprojekt von Herzog & de Meuron (bis 30.9.10) Münsterplatz 20, T 061 266 56 00, www.mkb.ch , Di–So 10–17
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Klangkunst Schweizer Musikkdosen (bis 6.12.) & Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80, www.musee-suisse.ch/seewen Di–So 11–18, Führung Di/So 14.30
MUSEUM FÜR NEUE KUNST	Thomas Ruff Schwarzwald. Landschaft (bis 27.9.) Julius Bissier Holzschnitte und Monotypen (bis 10.1.10) Marienstrasse 10a, D-Freiburg, T 0049 761 201 25 81, www.freiburg.de/museen , Di–So 10–17
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST	Little Theatre of Gestures Kleines Theater der Gesten (bis 15.8.) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62, www.mgkbasel.ch , Di–So 11–17
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Basler Naturinventar Unbekannte Schätze vor der Haustür! (bis 5.7.) Urbane Visionen Die Geschichte der Stadtentwicklung in Basel und Zürich (Vernissage: 29.7., 18.15; bis 27.9.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42, www.mkk.ch , Mi/Sa 14–17, So 10–17
MUSEUM TINGUELY	Rüstung & Robe (bis 30.8.) & Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20, www.tinguely.ch , Di–So 11–19
MUSEUM.BL	& Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 552 50 90/59 86 Ab 28.6. bleibt das Museum.BL wegen Sanierung bis Frühjahr 2011 geschlossen. Veranstaltungsprogramm während des Umbaus: www.museum.bl.ch
NATURHISTORISCHES MUSEUM	Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten (bis 25.10.) & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00, www.nmb.bs.ch , Di–So 10–17
ORTSMUSEUM TROTTE	Heidi Overhage Schrift Wort Bild (Vernissage: 23.8., 11.15; bis 30.8., jeweils Mo–So 15–18) Ermitagestrasse 19, Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch
PHARMAZIEMUSEUM	Lust, Leid und Wissen Eine Geschichte der Syphilis (bis 29.8.) Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 27.9.) Toteng. 3, T 061 264 91 11, www.pharmaziemuseum.ch , Di–Fr 10–18, Sa 10–17
PLUG IN	Yan Duyvendak – Encore (bis 23.8.) & St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50, www.iplugin.org , Mi–Sa 14–18
PUPPENHAUSEMUSEUM	Margarete Steiff Die Geschichte einer willensstarken Frau (bis 4.10.) & Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95, www.puppenhausmuseum.ch Mo–So 10–18
SCHAULAGER	Holbein bis Tillmans Prominente Gäste aus dem Kunstmuseum Basel (bis 4.10.) & Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein, T 061 335 32 32, www.schaulager.org Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–19, Sa/So 10–17, Führungen: Do 17.30, So 11.00
SKULPTURHALLE	Zeitgenössische Keramik Backsteinskulpturen von Klaus Schultze (Vernissage: 16.8., 12.00; bis 27.9.) & Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45, www.skulpturhalle.ch Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17
SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM	Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi (Vernissage: 7.7., 18.30; bis 3.8.) Gewebte Vielfalt Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben (bis 17.8.) Kabinettstücke 21: Blau Vom Himmelblau zum Indigo-Blau (26.8.–21.9.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred , Mo, Mi–So 11–17
TEXTILMUSEUM	Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans (bis 6.9.) D-Weil am Rhein, T 07621 704 4 16, www.museen-weil.de , jeden 1. So im Monat 14–17
VITRA DESIGN MUSEUM	Antikörper Arbeiten von Fernando & Humberto Campana 1989 bis 2009 (bis 28.2.10) & Charles-Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein, T +49 7621 702 32 00 www.design-museum.de , Mo–So 10–18, Mi 10–20
MUSÉE FERNET BRANCA	Ronan Barrot (bis 16.8.) 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis, www.museefernetbranca.org Täglich 14–18 (ohne Di)

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

Afrikanischer Tanz



mit **Jacqueline Moesch Mampuya**
und Live-Musiker
Tanzwoche Italien 18.-24.7.
Neue Kurse Basel ab 12.8.



jederzeit gratis schnuppern
mehr: www.afrodance.ch

Mittwoch 20h: GDS, Eulerstr. 55, Raum H10, Basel
Freitag 12.30h: «Burg», Burgweg 7, Basel
076 / 368 43 63 www.afrodance.ch

SCHÄLLENURS LI

«Hoch auf dem Hügel, nah von hier,
gibt's feine Speisen. Wein und Bier»



Die schönste Straussi ob' Basel
hat ab sofort geöffnet!

Schällenursli
Urs & Christa Rediger
St. Margarethengut
4102 Binningen

+4161 564 66 77
info@schallenursli.ch
www.schallenursli.ch

ÖV: Tram 2 / Bus 36 «Margarethen»
Auto: via Binningen, Friedhofstrasse

GALERIEN | KUNSTRÄUME Basel & Region



«Winter in Hevesaranyos», Ungarn
«Saintes Maries-de-la-Mer»
©Joakim Eskildsen

Joakim Eskildsen – Die Romareisen
Ausstellung bis 12.8.
Morat-Institut für Kunst und Kunstwissen-
schaft, Lörracher Str. 31, 79115 Freiburg



WWW.BUUSERBADI.CH

Feriengefühl pur. Ländliche Idylle im Oberbaselbiet.
Sommerliches Grün und herrlich nasses Blau. Auch
etwas für Wasserscheue: Faulenzen, Jonglieren, Zirkus,
Openair-Konzerte und Musiktheater, und dazu
kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Küchen ...

Fr 10. Juli | Gare – Regard

Mit Ben Jeger (Glasharfe, Akkordeon) und Barbara
Gasser (Cello) | „Entdeckerfreude und Spielwitz“

Sa 25. Juli | Danzeria

Sa 8. August | Mojo Swamp

„World Ethnic Groove aus Basel“ mit Sängerin Nza

So 23. August | Schtärneföifi

Zürcher-Kinder-Rock-Band für die ganze Familie

Fr 28. August | Rest.Glück

Volk&Glory | Musiktheater | „witzig, bitterbö, absurd“

Essen jeweils auf Voranmeldung

Mo 3. bis Fr 7. August | Zirkuswoche für Kinder

Willkommen am Schwimmbadenrand!

ALEMANNENGASSE 44	Bildhauer der Basler Künstlergesellschaft Stefan Hübscher, Michelle Hänggi, Bruno Leus, Michael Grossert, Kurt Burkardt, René Küng, David de Caro. Ausstellung im Atelier von Helen Balmer (bis 10.7.; Finissage: 10.7., 18.00) www.basler-kuenstlergesellschaft.ch, Do/Fr 18–21, Sa/So 14–18
ALTE POST, SÄULENHALLE	Christine Brack Begegnungen. Bilder und Skulpturen (Vernissage: 28.8., 18.00; bis 2.9.) Baselstrasse 57, Riehen, Mo–Mi 15–19, Sa/So 11–17
BEYELER	Ed Ruscha (bis 12.9.) Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.galeriebeyeler.com Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 9–12
CARGO-BAR	Camilla Schuler & Brigitte Gierlich Space Orbiter 2009 (bis 26.7.) & St. Johanns Rheinweg 46, T 061 321 00 72, www.cargobar.ch So–Do 16–01, Fr/Sa 16–02.30
CARHARTT FACTORY/ GALLERY	Public Provocations Graffiti & Streetart Szene. 1 (bis 31.8.) Schusterinsel 9, D-Weil am Rhein, www.carhartt-gallery.com Mo–Fr 11–19, Sa 11–18
CARZANIGA	Samuel Buri Paolo Bellini, Robert Müller (bis 15.8.) Spezialausstellung 5 Jahre Galerie Carzaniga (Vernissage: 22.8., 11–15; bis 5.9.) Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch, Mo–Fr 9–18, Sa 10–16
DAEPPEN	Luca Schenardi Das ist ja das Schöne daran (bis 4.7.) Georgine Ingold Self-Portrait Part II. Malerei 2009, 2008 (28.8.–12.9.) Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com Mi–Fr 17–20, Sa 12–17
DOCK: AKTUELLE KUNST AUS BASEL	Dock: Double Exposure Ruth Buck, Yvonne Mueller, Maya Rieder, Sibylle Völkin (Vernissage mit Irene Müller: 8.7., 19.00; bis 28.8.) Klybeckstrasse 29, T 061 556 40 66, www.dock-basel.ch Archiv: Di 13.30–20, Mi 13.30–17.30, Fr 13.30–18.30
EULENSPIEGEL	Artist Art Week Event and Collection of Gallery Eulenspiegel. Skulpturen und Fotografien (bis 12.9.) Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–16
FOR ART	Nora Vest Neue Werke (bis 11.7.) Spalenberg 50, T 061 262 11 22, www.forcart.net, Di–Fr 10–18.30, Sa 10–17
FORUM WÜRTH	Art Faces Künstlerporträts aus der Sammlung (bis 3.1.10) Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forum-wuerth.ch Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18, Führung So 11.30
FOYER, RADIOSTUDIO BASEL	Monika Feucht Im Bleistiftgebiet. Zeichnungen (bis 11.9.) Novarastrasse 2, T 061 365 34 11, www.drs.ch, Mo–Fr 8–17
FRANZ MÄDER	Susanne Lyner Farbaufträge (14.8.–12.9.) Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemaeder.ch, Di–Fr 17–20, Sa 10–16
GALERIE 47 (FREIZYTHUUS)	SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung (Galerie Werkstatt/Galerie 47) (Vernissage: 14.8., 19.00; bis 6.9.) Brunngasse 4/6, Reinach, www.kir-bl.ch, Di 9–11, 14–16, Do 9–11, 17–21, So 11–17
ALTES RATHAUS	Glaskunst, Malerei, Graphik und Zeichnung Arbeiten von Jugendlichen aus dem Tadeusz-Kantor-Kunstgymnasium aus Südpolen (bis 14.8.) Dorfstrasse 36, D-Inzlingen, T 07621 161 98 00, www.galerie-altes-rathaus.de Do–Sa 17–20, So 12–18
GELLERTGUT	Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung (bis 9.8.; Finissage: 9.8., 10–14) Gellertstrasse 33, www.kultursommerbasel.ch, Do–Sa 15–19, So 10–14
GISELE LINDER	Elizabeth Cooper (bis 4.7.) Project 25 Curator Friederike M. Stangier (11.7.–1.8.) Ma couleur préférée 25 Years (Vernissage/Fest: 9.8., 17–22; bis 29.8.) Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16
GRAF & SCHELBLE	Nicoletta Stalder Im Beet mit Nicoletta (bis 31.7.) Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch, Di–Fr 14–18, Sa 10–16
HEBEL 121	Helen Smith, Jeremy Kirwan-Ward Portobello Split (bis 8.8.) Daniel Göttin (Vernissage: 29.8., 16–18; bis 24.10.) Hebelstrasse 121, T 061 321 15 03, www.hebel121.org, Sa 16–18
HENZE & KETTERER & TRIEBOLD	Expressionismus – insbesondere Brücke (bis 29.8.) Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16
HILT	Sommerausstellung Künstler und Werke der Galerie (21.7.–29.8.) Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch Di–Fr 9–12.30, 14–18.15, Sa 9–17
KANT. PSYCHIATRISCHE DIENSTE (KPD)	Werner von Mutzenbecher, Amaya Eglin Bildgeschichten (bis 9.10.) Bientalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, www.kpd.ch, Mo–So 8–18
KARIN SUTTER	Aus Basler Privatbesitz Juli/August (1.7.–31.8.) & St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch (Auf Anmeldung)

KUNSTFORUM BALOISE	Pia Fries Spanraum (bis 30.10.) Aeschengraben 21, www.baloise.com , Mo–Fr 8–18
LEONHARD RUETHMUELLER	Revision Group Kiev, Berlin (bis 8.8.) Gerbergasse 3, T 061 693 13 51, www.ruethmueller.ch , Mi–Fr 15–18.30, Sa 12–17
MARC DE PUECHREDON	Gruppenausstellung (bis 30.7.) e-halle, Erlenstrasse 15, T 061 683 14 70, www.puechredon.com , Di–Sa 14–19
MITART	Barbara Oetterli, Vanessa Püntener (bis 4.7.; Finissage: 4.7., 12–16) Max Grauli (Vernissage: 19.8., 18–20; bis 19.9.) Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, www.mitart-gallery.com Mi 16–20 Lounge, Do/Fr 16–18, Sa 12–16
MOLLWO	Helene B. Grossmann Bilder (bis 12.7.; Finissage: 12.7., 13–16) Beatriz von Eidlitz Bilder (Vernissage: 23.8., 13–16; bis 27.9.) Gartengasse 10, Riehen, T 061 641 16 78, www.mollwo.ch Di–Fr 14–18, Sa 11–17 (+ So 13–16)
NICOLAS KRUPP	Summer Group Show (Juli/August nur auf Vereinbarung) (Vernissage: 2.7., 18.00; bis 29.8.) Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com , Do–Sa 14–18
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art (Vernissage: 4.8., 18.30; bis 27.8.) & Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenekirche.ch Di–Fr 10–21, Sa 10–18, So 13–18
PLATTFON	Udo Breger Inside the Bunker. At home with William S. Burroughs. Dokumentaraufnahmen (bis 31.7.) Spitalstrasse 36, T 061 322 62 28, www.plattfon.ch , Mi–Fr 14–20, Sa 12–18
RAUM FÜR KUNST UND LITERATUR	Ron Temperli Erinnerungen (Vernissage: 3.7., 18.00; bis 31.7.) Simonetta Martini (Vernissage: 21.8., 18.00; bis 19.9.) Totengässlein 5, T 061 261 31 42, www.kunst-literatur.ch Di–Fr 12–19, Do 12–20, Sa 10–17
ROBERT KELLER	Karlheinz Scherer (1929–2008) Bilder und Übermalungen (bis 2.8.) Ziegelstrasse 25, D-Kandern, T +49 7626 62 82, www.abermir.de Sa 15–18, So 14–18
ROLAND APHOLD	smash137 Der Grafitikünstler arbeitet in der Galerie (22.8.–29.8.) Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, www.galerie-roland-aphold.com Do/Fr 14–18, Sa 10–15, So 14–17
ROSSHOF	Stolz, Sager, Azad (Vernissage: 2.7., 17.30–21; bis 23.7.) Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell (Vernissage: 13.8., 17.30–21; bis 31.8.) Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24, 076 516 24 45, Mi–Fr 14–18, Sa 11–17
RUDOLF STEINER ARCHIV	Emil Schweigler Bildzeichen der Geistesgegenwart (bis 28.8.) Rüttiweg 15 (Haus Duldeck), Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com , Di–Fr 14–18, Sa 10–16
SCHÖNECK	Jan Davidoff Neue Werke (bis 4.7.) Burgstrasse 63, Riehen, www.schoeneck.ch , Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16
SEMINAR FÜR KULTUR-WISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE	August Sander – reloaded Menschen des 21. Jahrhunderts, drei fotografische Interpretationen (bis 18.12.) Spalenvorstadt 2, T 061 267 12 41 (Mo–Do 9–12.30/14–17, Fr 9–12.30, während der vorlesungsfreien Zeit 1.6.–12.9.: Mo–Fr 9–12.30)
STAMPA	Projects 1 Vito Acconci, Dennis Oppenheim, Roman Signer (bis 4.7.) Projects 2 Rosemarie Trockel, Jacques Herzog, Ian Hamilton Finlay (8.7.–29.8.) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampa-galerie.ch (Juli/August: Sa 10–16; geschlossen: 28.7.–8.8.)
STAPFERHAUS, ZEUGHAUSAREAL	Nonstop Über die Geschwindigkeit des Lebens (bis 29.11.) Ringstrasse West 19, Lenzburg, www.stapferhaus.ch , Di–So 10–17, Do 10–20
STAPFLEHUS	Michel Meyer Malerei und Zeichnung. Das Studium der Romantik (bis 11.7.) Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 416, www.stapflehus.de Städtische Galerie: Sa 15–18, So 14–18
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK (UB)	Zeit im Buch Die Sonnenuhren des Johannes Gaupp (bis 22.8.) Schönbeinstrasse 18–20, T 061 267 31 00, www.ub.unibas.ch , Mo–Sa 8.30–21
UPK BASEL	Der 9. Sommer Eine Ausstellung für drinnen und draussen (bis 9.9.) Wilhelm Klein-Strasse 27, www.upkbs.ch , Mo–So 8–21
VILLA BERBERICH	Werner Ewers, Patrick Le Corf Landschaften. Skulpturen, Malerei (bis 26.7.) Parkstrasse 5, D-Bad Säckingen, www.museumspass.com Mi 17–19, Sa 14–17, So 10–12, 14–17
VON BARTHA GARAGE	The Source of Inspiration Katalog (bis 25.7.) Kannenfeldplatz 6, www.vonbartha.ch , Di–Fr 14–19, Sa 12–17



Janka Schlettwein, Biochemikerin

Höhener's

Voll bio!

Der Basler Bioladen
Schützenmattstrasse 30**RAUM FÜR KUNST UND LITERATUR**
Totengässlein 5**Ron Temperli | «erinnerungen»**Vernissage Freitag, 3. Juli, 18 Uhr
Ausstellungsdauer 4.–31. Juli 200923.7. **Fred Lauener**, Leiter Surprise Strassenmagazin
20 Uhr stellt seine Lieblingsbücher vor (mit Apéro)**Sommerpause bis 20. August 2009****Simonetta Martini** 22.8. bis 19.9.2009

Vernissage Freitag 21.8.2009, 18 Uhr

27.8. **Urs und Jürg Amann** präsentieren ihr
20 Uhr gemeinsames Buch 'Übermalungen/
Überspitzungen' Van-Gogh-Variationen
(Haymon-Verlag, Wien)Ursula Pecinska, Totengässlein 5, 4051 Basel
www.kunst-literatur.ch / pecinska@kunst-literatur.ch
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12–19 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 10–17 Uhr● **Mensch**
ändere dich nicht!?

Eine Spielanleitung für den Wandel

14. - 15.11.2009
congress center baselwww.perspectiva.ch

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85

KINOS

Capitol Steinenvorstadt 36 T 0900 556 789, www.kitag.com
Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com
Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26, Riehen www.dorfkinoriehen.ch
Eldorado Steinenvorstadt 67 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch
Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de
Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
Kino Borri Byfangweg 6, T 061 205 94 30 www.borromaeum.ch
Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof Urachstr. 40, D–Freiburg, T +49 761 70 90 33 www.koki-freiburg.de
Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
Kultkino Camera Rebgrasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
Landkino im Sputnik Poststrasse 2, Liestal T 061 921 14 17, www.landkino.ch
Neues Kino Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
Oris Liestal Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
Palace Sissach Felsenstrasse 3a, Sissach T 061 971 70 69
Pathé Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch
Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch
Rex Steinenvorstadt 29 T 0900 556 789, www.kitag.com
Sputnik Poststrasse 2, Liestal T 061 921 14 17, www.palazzo.ch
Sputnik im Marabu Schulgasse 5, Gelterkinden www.marabu-bl.ch
Stadtkino Basel Klostergasse T 061 272 66 88, www.stadtkinobasel.ch

VERANSTALTER

Act Entertainment	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegra-Club	Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allg. Musikges./AMG	Peter Merian-Strasse 28	www.konzerte-basel.ch
Allg. Lesegesellschaft BS	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	www.lesegesellschaft-basel.ch
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstr. 40, D–Freiburg, T +49 761 70 95 95	www.freiburgermedienforum.de
Annex	Binnigerstrasse 14, T 061 283 00 70	www.theannex.ch
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier-Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.ateliertheater.ch
Atlantis	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	Sekretariat, T 061 911 18 41	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
BS Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.bmtheater.ch
Bildungszentrum 21	Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21	www.bildungszentrum-21.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasilea.com
Burg	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
ChaBah	Chanderner Bahnhof, Bahnhofstrasse 13, T 07 626 472	www.chabah.de
Culturium	Music Club im Volkshaus Basel	www.culturium.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
Engelhofkeller	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	www.offene-buehne.ch
Offene Bühne		
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk	Eschholzstrasse 77, D–Freiburg, T +49 761 20 75 70	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F–Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foerbacher.ch
Frauenbibliothek	Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55	
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 91	www.femmestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→ Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Gare du Nord	Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25	www.garedunord.ch
Ges. für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	Rütliweg 45, Dornach, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino BS	Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Imprimerie Basel	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 261 71 21	www.imprimerie-basel.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D–Freiburg, T +49 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	Beim Haagensteg 3, D–Lörrach, T +49 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Kasernenareal (Theater), T 061 681 27 80	www.jungestheaterbasel.ch
Jukibu	Elsässerstrasse 7, T 061 322 63 19	
K6, Theater Basel	Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kultik Club	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kultik.ch
Kinos	→ Adressen Kinos	
Kleines Literaturhaus	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturhausbasel.ch
Kleinkunsthöhne Rampe	Byfangweg 6 (im Borromäum), T 079 757 13 06	www.rampe-basel.ch
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Weil	Humboldtstr. 2, D–Weil am Rhein, T +49 7621 704 410	www.weil-am-rhein.de
Kulturbüro Basel	Florastrasse 1, T 061 683 06 73	www.kulturbüro.ch
Kulturbüro Riehen	Baselstrasse 30, T 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch
Kulturforum Laufen	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kultur-Palette	Therwil, T 061 721 29 89	www.kulturpalette.ch
Kulturraum H95 Basel	Horburgstrasse 95 (Ecke Eimeldingerweg) T 061 691 83 81	

kult.kino



Ein Dokument der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung voller Musik, Soul, Power und Klassiker wie Makeba's "The Click Song" und B.B. King's "The Thrill Is Gone"...

demnächst im kult.kino

VORVERKAUF

Kulturraum Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden	www.marabu-bl.ch
Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D–Weil am Rhein T +49 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	Messeplatz	www.messe.ch
Modus	Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Musikbar Atelier 21	Brühlstrasse 21, Bubendorf	www.atelier-21.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D–Lörrach, T +49 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater am Bhf	Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.myspace.com/nordsternbasel
Nt-Areal	Erlenstrasse 21–23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Off. Kirche Elisabethen	Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Pavillon im Park	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte BS		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/s_m_ind.htm
Schauspielhaus	Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Scala Basel	Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Stadtbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Stadtcasino Basel	Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	Werkraum Wardeck pp, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tabourettl	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tango Schule Basel	Clarahofweg 23, T 061 691 69 96	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47–49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	2, Croisée des Lys, F–St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle Basel	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	www.medienfalle.ch
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D–Freiburg, T +49 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	Ortsstrasse 15, D–Kandern, T +49 762 62 08	
Theater Roxy	Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18–20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	www.theater.ch/figurentheatervagabu
Volkshaus	Rebgasse 12–14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadttheater Basel	St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadttheater.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Wardeck pp	Burgweg 7–15, T 061 693 34 39	www.werkraumwardeckpp.ch
Worldshop	Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Bider & Tanner Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96
ticket@biderundtanner.ch

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Eventim T 0900 55 22 25, www.eventim.ch

Flight 13 D–Freiburg, T +49 761 50 08 08
www.flight13.de

Infotek Riehen Baselstrasse 43, T 061 641 40 70

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schöndorf Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Poete Näscht Liestal, T 061 921 01 25

Stadtcasino Basel Steinenberg 14
T 061 273 73 73

Starticket T 0900 325 325, www.starticket.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch



Summertime – and the living is easy ...

Acqua Giardino öffnet seine Tore und lädt
zum Relaxen & Geniessen in seinen
«Lustgarten».

Ob beim Afterwork-Drink, einer Runde
Boule, oder den feinen Aperitivo-Häppchen:
Im Acqua Giardino kann man den Alltag auf
grosszügigen Lederdivans hinter sich lassen
und mit lounge-sounds stilvoll in den Abend
starten – Beachfeeling inklusive!

Di - Sa ab 18h00
bei schönem Wetter

www.acquabasilea.ch

ACQUA

In Zusammenarbeit mit Campari

BARS

Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph	Kohlenberg 10, www.baragraph.ch T 061 261 88 64
Café Bar Del Mundo	Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Club en vogue –	Clarastrasse 45 T 061 683 15 35, www.club-envogue.ch
Consum	Rheingasse 19 T 061 690 91 30, www.consumbasel.ch
Erikönig-Lounge	Erlenstr. 21–23, www.areal.org T 061 683 35 45
Fahrbar	Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle	Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand	Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Le bar de la crée	Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35 T 061 333 81 17, www.la-cree.ch
Les Gareçons	Badischer Bahnhof Schwarzwaldalle 200, T 061 681 84 88 www.lesgarecons.ch
Nuovo bar	Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Roxy Bar	Muttenserstrasse 6, Birsfelden T 079 515 09 15, www.theater-roxy.ch
Susam-Bar	Kohlenberg 7, T 061 271 63 67 www.susambar.ch
Tiki-Bar	im Garten des Rest. Platanenhof, Klybeckstrasse 241, 4057 Basel, www.tiki-bar
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosplice.com



RESTAURANTS

Acqua	Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66	www.acquabasilea.ch
Anatolia	Aeschengraben 13, T 061 271 11 19	
Atlantis	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Atrio Vulcanelli	Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse, T 061 683 06 80	www.vulcanelli.ch
Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schauenburg	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Clarastrasse 27, T 061 692 35 94	www.restaurantbali.ch
Berower Park	Baselstr. 77 (Fondation Beyeler) Riehen, T 061 645 97 70	www.beyeler.com
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh	Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00	www.blindekuh.ch
Bodega zum Strauss	Barfüsserplatz 16, T 61 261 22 72	
Chanthaburi	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
Cosmopolit	Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88	
Couronne d'or	R. principale 10, F–Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Da Gianni	Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33	
Das neue Rialto	Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45	www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar	St. Johannis-Vorstadt 58, T 061 322 10 60	www.donpincho.com
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Druckpunkt	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 261 50 22	www.imprimerie-basel.ch
Eo Ipso	Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 92 00	www.uelibier.ch
La Fonda & Cantina	Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Le Delizie	Hammerstrasse 87, T 061 691 35 66	
Goldenes Fass	Hammerstrasse 108, 061 693 34 00	www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg	Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Höfli	Schauenburgerstr. 1, Pratteln, T 061 821 32 40	www.hoefflipratteln.ch
Johann	St. Johannis-Ring 34, T 061 321 32 32	http://johanns.ch/restaurant
Kelim	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Lällekönig	Schiffflände 1, T 061 269 91 91	
Lily's	Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Mandir	Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manqer et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Mük Dam Thai Restaurant	Dornacherstrasse 220, T 061 333 00 38	
Noohn	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
Ono	Leonhardsgraben 2, T 322 70 70	www.ono-lifestyle.ch
Osteria L'enoteca	Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	
Osteria Rossini	Spalenring 132, T 061 303 70 00	www.rossini-basel.ch
Osteria Tre	Kantonsstr. 3, Bad Bubendorf, T 061 935 55 55	www.badbubendorf.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pavillon im Park	Schützenmattpark, T 061 302 10 40	www.cafepavillon.ch
Pinar	Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Roma	Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02	
Rollerhof	Münsterplatz 20, T 061 263 04 84	www.restaurant-rollerhof.ch
Rubino	Luftgässlein 1, T 061 333 77 70	www.rubino-basel.ch
Schällenuursli Straussi	St. Margarethengut, Binningen T 061 564 66 77	www.schaellenursli.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.schifferhaus.ch
Schloss Binningen	Schlossgasse 5, Binningen, T 061 425 60 00	www.schlossbinningen.ch
Signori	Güterstr. 183, T 61 361 87 73	www.restaurantsignori.ch
Sonatina	Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40	www.sonatina.ch
So'up	Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 Dufourstr. 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Tchopan	Schwarzwaldstrasse 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48	www.tchopan.de
Teufelhof Basel	Leohardsgraben 49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Tibits	Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99	www.tibits.ch
Union	Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.union-basel.ch
Veronica, Rhybad Breiti	St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75	www.msveronica.ch
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Zum rostigen Anker	Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76	www.zumrostigenanker.ch
Zum schmale Wurf	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

BASEL AUF DEN ZWEITEN BLICK

Entdeckungsreise mit Rikscha – von A wie Alternativwährung
über G wie Generalstreik bis S wie Schweizerhalle.



Rundfahrt mit Rikscha 1 oder 2 Personen CHF 180 (inkl. BonNetzBon im Wert von CHF 30)

Anmeldung 079 687 54 04 | 061 631 31 31 | **Infos** www.viavia.ch/soziale_oekonomie

Eine Idee des Vereins Soziale Ökonomie in Zusammenarbeit mit Rikscha-BaseL



Es ist eine Beiz. Weshalb sonst so viele kunterbunt zusammen-
mengewürfelte Beizentische und Beizenstühle und eine
Bar, die länger ist als lang.

ATRIO VULCANELLI

| bar | bistro | ristorante |

Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse | CH 4058 Basel

Reservierungen +41 61 683 06 80 | info@vulcanelli.ch

www.vulcanelli.ch | Offen | Di - Sa | 18.00 - 1.00 Uhr



Restaurant
**La Fonda
&
Cantina**

Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen

so'up
suppenbar

suppenbar und take away
dufourstrasse 7 | ch-4052 basel
fischmarkt 10 | ch-4051 basel
info@so-up.ch | www.so-up.ch



Café – Restaurant – Tapas
Bar – Lounge – Gourmet
St.Johanns-Vorstadt 58
4056 Basel

Bei der Johanniterbrücke
mit Sicht auf den Rhein

Tel. 061 322 10 60

Don Pincho

Montag bis Freitag
Mittagsküche

Täglich Abendküche

www.donpincho.com

Chill Out Jazz

Parkrestaurant Lange Erlen
Alles, was das Ohr begehrt.

Genießen Sie die warmen Sommerabende auf der Terrasse des Parkrestaurants
mit Live-Jazz vom Feinsten, präsentiert von jungen Nachwuchstalenten der
Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Eintritt frei.

Mittwoch 01. Juli

"Toni Crash"

Christoph Huber (tb), Sebastian Scheipers (g), Hagen Neye (b), Jan Schwinning (dr)

Mittwoch 08. Juli

"StandART"

Tobias Meinhart (ts), Lorenz Kellhuber (p), Arne Huber (b), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 15. Juli

"Prina"

Rita Ekes (as), Joshua Valland (g), Fridolin Blumer (b), Jonas Prina (dr)

Mittwoch 22. Juli

Daniel Roser Trio

Daniel Roser (p), Kaspar von Grünigen (b), Kevin Chesham (dr)

Mittwoch 29. Juli

"Fosora"

Ines Brodbeck (perc), Marianne Keel (voc), Christa Unternährer (voc),
(p), Mirco Häberli (b), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 05. August

Christoph Huber-Quartett

Christoph Huber (tb), Oliver Friedli (p), Hagen Neye (b), Severin Rauch (dr)

Mittwoch 12. August

Rita Ekes „Macsànkà"

Rita Ekes (sax), Nicolin Christen (p), Kaspar von Grünigen (b),
Ines Brodbeck (perc), Daniel Mudrack (dr)

CAVA TRIPIARIA

Camacho

Thoma AG

Thoma AG

Veranstaltungsort
Parkrestaurant Lange Erlen
Erlenparkweg 55,
4050 Basel
Deswegen
061 491 40 72
www.lange-erlen.ch

In Zusammenarbeit mit der
Musik-Akademie der Stadt Basel
Abteilung Jazz
Reinacherstrasse 105
4053 Basel
061 333 13 13
www.jazz.edu

OSTERIA

l'enoteca

BENVENUTO

ZUR WIEDERERÖFFNUNG BEGRÜSSEN WIR SIE AM

31. JULI 2009, 18 UHR

GENIESSEN SIE UNSER AUERLESENES 4-GANG MENÜ
MIT ANSCHLIESSENDEM FEUERWERK AUF
UNSERER RHEINTERRASSE

RESERVIEREN SIE JETZT

TEL. 061 692 33 46 / INFO@OSTERIABASEL.CH

OLIVER CAVEGN, IHR GASTGEBER UND DAS OSTERIA TEAM

Hören Sie doch mal bei uns rein.

Ab 8. August 2009

finden Sie bei Bider & Tanner neu das Musikgeschäft Musik Wyler mit seinem gesamten Sortiment an Musik-CDs und -DVDs.

Bereits ab 1. Juli sind sämtliche Tickets aus dem Vorverkauf von Musik Wyler bei Bider & Tanner erhältlich.

Bider & Tanner | Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch | www.musikwyler.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler